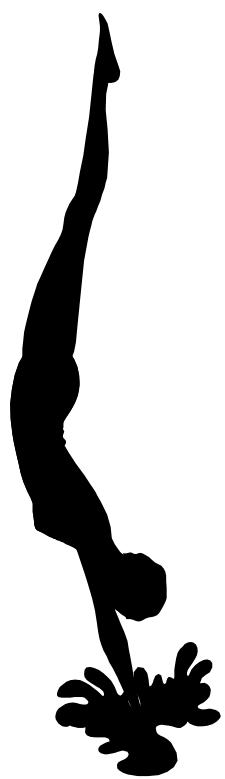




Bäder in Nürnberg

Ergebnisse der Bürgerumfrage 2002



Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
Bäder in Nürnberg
Ergebnisse der Bürgerumfrage 2002

Auftraggeber:

Projektgruppe zur Verbesserung des Bäderwesens in Nürnberg
Stadt Nürnberg, Lenkungsgruppe Verwaltungsreform und Sportamt
Betreuer: Ronald Höfler

Durchführung:

Amt für Stadtforschung und Statistik
90317 Nürnberg
Unschlittplatz 7a

Tel. 0911/231-2843
Fax 0911/231-7460

E-Mail sta@stadt.nuernberg.de
Internet <http://www.statistik.nuernberg.de>

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
Projektleiter: Dr. Henning Schirner
Bearbeiter: Dr. Hermann Burkard
Bericht: Dorothea Deinlein

Copyright © 2003 Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar
Für gewerbliche Zwecke: Speicherung und Vervielfältigung - auch
auszugsweise - nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des
Herausgebers.



Inhalt

	Seite
1. Einleitung	4
1.1 Methode	4
1.2 Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997	5
1.3 Vergleich der Badbesucher 1997 und 2002	8
1.4 Auswertungsmerkmale in Tabellen	12
1.5 Clusteranalyse	12
2. Zufriedenheit mit dem Bäderangebot	17
2.1 Zufriedenheit mit einzelnen Angeboten	17
2.2 Gesamtzufriedenheit	20
3. Häufigkeit und Gründe des Badbesuchs	24
3.1 Häufigkeit des Badbesuchs	24
3.2 Gründe für den Badbesuch	26
3.3 Gründe gegen den Badbesuch	27
4. Weg zum Bad und Aufenthalt	29
4.1 Verkehrsmittel	29
4.1.1 zu Fuß/Fahrrad	30
4.1.2 Auto, Mofa, Moped, Motorrad	32
4.1.3 Öffentliche Verkehrsmittel	31
4.2 Begleitung	36
4.3 Aufenthaltsdauer	37
4.3.1 Aufenthaltsdauer im Hallenbad	37
4.3.2 Aufenthaltsdauer im Freibad	39
5. Lieblingsbäder	41
5.1 Besuch welcher Bäder?	41
5.2 Lieblingsbad	42
6. Gewünschte Öffnungszeiten	45
6.1 Öffnung der Hallenbäder	45
6.1.1 Öffnung der Hallenbäder Montag bis Freitag	45
6.1.2 Öffnung der Hallenbäder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen	47
6.2 Schließung der Hallenbäder	49
6.2.1 Schließung der Hallenbäder Montag bis Freitag	49
6.2.2 Schließung der Hallenbäder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen	51
6.3 Öffnung der Freibäder	53
6.3.1 Öffnung der Freibäder Montag bis Freitag	53
6.3.2 Öffnung der Freibäder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen	55
6.4 Schließung der Freibäder	57
6.4.1 Schließung der Freibäder Montag bis Freitag	57
6.4.2 Schließung der Freibäder an Samstagen, Sonn- und Feiertagen	59
7. Wichtigkeit von Angeboten und Ausstattung	61
7.1 Überblick und Rangfolge der Angebote	61
7.2 Wichtige und weniger wichtige Angebote	62
7.3 Wichtigkeit der Angebote nach Clustergruppen	66
Anhang 1: Anschreiben des Oberbürgermeisters	73
Anhang 2: Fragebogen	74
Anhang 3: Grundauszählung	81



1. Einleitung

Die Stadt Nürnberg hat zur Verbesserung ihres Bäderangebots im Dezember 2000 eine Projektgruppe eingesetzt, die die Aufgabe hatte, für den Stadtrat Vorschläge zur attraktiveren Gestaltung der städtischen Bäder zu entwickeln.

Die „Projektgruppe zur Verbesserung des Bäderwesens in Nürnberg“, an der das Sportamt, die Personalvertretung, das Hochbauamt, das Personal- und das Finanzreferat beteiligt waren, legte ihren Abschlussbericht (Schriftenreihe zur Nürnberger Verwaltungsreform Nr. 8/2002) im Juli 2002 vor. Im Anschluss an die Darstellung der Stärken und Schwächen der städtischen Bäder und der betriebswirtschaftlichen Situation werden Entwicklungsperspektiven für die einzelnen Bäder entworfen. Die Projektgruppe schlägt vor, das reine Zweckbad heutiger Prägung aufzugeben und die Profile „Wellness“, „Sport“ und „Familie“ im Rahmen eines Gesamtkonzepts zu gestalten.

1.1 Methode

Zur weiteren Ausdifferenzierung des Konzepts und auch zur Überprüfung ihrer Schlussfolgerungen hat die Projektgruppe in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtforschung und Statistik eine Umfrage in zwei Teilen durchgeführt, für die ein weitgehend übereinstimmender Fragebogen (vgl. Anhang 2) entwickelt wurde. Ziel der Umfrage in zwei Teilen war es, sowohl die Wünsche und Vorstellungen der Besucher städtischer Bäder zu erheben, als auch über eine repräsentative Bürgerbefragung den Kreis der Nichtnutzer besser kennenzulernen und Ansatzpunkte zu finden, um den Besucherkreis zu erweitern.

Der eine Teil wurde als Besucherumfrage direkt in den vier städtischen Hallenbädern (Frühjahr 2002, 968 Befragte) und drei Freibädern (Sommer 2002, 693 Befragte) an unterschiedlichen Wochentagen und zu verschiedenen Tageszeiten von Interviewern durchgeführt.

Der andere Teil war die hier vorgestellte Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“, für die 2194 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg im Alter zwischen 14 und 75 Jahren ab Februar 2002 schriftlich befragt wurden. Da der Rücklauf nach der zweiten schriftlichen Erinnerung noch sehr niedrig war, wurden im April 2002 telefonische Nacherhebungen durchgeführt. Insgesamt konnten 989 auswertbare Fragebögen, das entspricht einer Rücklaufquote von 45 %, erreicht werden.

Dieser Rücklauf ist im Vergleich zu den bisher durchgeföhrten Wohnungs- und Haushaltserhebungen (Rücklauf 50 % - 60 %) etwas niedriger. Dies kam zum Teil sicher durch die Beschränkung auf ein einziges Umfragethema zustande, wobei sich Personen, die nie ein Hallen- oder Freibad besuchen, weniger angesprochen fühlten – obgleich auch die Gründe für den Nichtbesuch erfragt wurden. Die jährlichen Wohnungs- und Haushaltsbefragungen sind im Unterschied dazu Mehrthemenbefragungen, die durch ihre Themenvielfalt (z.B. Bildung, Kultur, Sicherheit, ausländische Mitbürger, Ehrenamt usw.) interessanter wirken und die meist auch



einen Themenschwerpunkt beim unmittelbaren Wohnumfeld und der Wohnungs situation haben, so dass im Grunde alle Personen in der Stichprobe zu Auskünften imstande sind.

Dennoch war die Fokussierung auf das Thema Bäder sinnvoll, um die vielfältigen Aspekte der Bädernutzung umfassend und systematisch analysieren zu können. Eine fundierte Analyse ist Voraussetzung, wenn die mit der Umgestaltung des Bäderwesens in Nürnberg verbundenen Investitionen dem tatsächlichen Bedarf entsprechen sollen.

Zur Bewertung der Repräsentativität der Umfrage kann auch ein Vergleich mit Ergebnissen der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 beitragen.

1.2 Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997

Im Rahmen der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 wurde bereits die Frage gestellt, welche städtischen Dienste und Einrichtungen die Befragten und andere Mitglieder ihres Haushaltes genutzt haben. Die Liste von 15 Angeboten der Stadt Nürnberg umfasste sowohl Einrichtungen, die von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden können (wie z. B. Sportplatz, Stadtbibliothek, Bildungszentrum), als auch Angebote, deren Nutzung stark vom Lebensalter abhängig ist, insbesondere Einrichtungen für Kinder und Jugendliche und Dienste für Senioren.

Die Hallen- und Freibäder befinden sich dabei in der Spitzengruppe der von den meisten Bürgern genutzten Einrichtungen. In der Beliebtheitsskala ganz oben steht der Nürnberger Tiergarten, den zwei Drittel der Befragten (66,4 %) innerhalb eines Jahres vor der Befragung besuchten. Dicht darauf folgt die Inanspruchnahme von Recyclinghof oder Sperrmüllabfuhr (65,2 %), deren Dienste die meisten Haushalte gelegentlich benötigen. Bereits an dritter Stelle liegt bei 57,4 % aller Befragten der Besuch eines Hallen- oder Freibades im Jahr vor der Befragung.

Im Vergleich zur Wohnungs- und Haushaltserhebung 1994, bei der die Frage nach der Nutzung sozialer und kultureller Einrichtungen ebenfalls gestellt worden war, ist der Anteil der Badbesucher (1994: 57,9 %) praktisch gleich geblieben.

Rangordnung nach Nutzung

Prozentwerte = Ja-Antworten auf die Frage, ob die jeweilige Einrichtung vom Befragten oder einem anderen Haushaltsangehörigen in den letzten 12 Monaten benutzt wurde.								
voraussetzungslos			bildungsabhängig			altersabhängig		
Rang	Einrichtung	%	Rang	Einrichtung	%	Rang	Einrichtung	%
1	Tiergarten	66,4	4	Museen	48,8	11	Aktivspielplatz / Spielmobil	8,8
2	Recyclinghof / Sperrmüllabfuhr	65,2	5	Schauspielhaus / Kammerspiele/ Oper	37,1	12	Seniorentreffs / Seniorenenclubs	8,8
3	Hallenbad / Freibad	57,4	6	Stadtbibliothek	32,3	13	Kindergarten / Kinderhort	8,6
7	Sportplatz/ Turnhalle	30,0	8	Kunsthalle, Kunstausstellungen	28,0	14	Jugendfreizeitheim / Jugendclub	5,7
			9	Bildungszentrum	21,5	15	Häusliche Dienste für Senioren	4,1
			10	Kulturladen / Begegnungsstätte im Stadtteil	16,0			

Quelle: Stadt Nürnberg, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Nach Stadtteilen zeigen sich geringe Unterschiede, die jedoch darauf hindeuten, dass ein Bäderangebot im Stadtteil die Besuchshäufigkeit erhöhen kann. Etwas häufiger als im gesamtstädtischen Durchschnitt besuchten Bewohner der nordöstlichen und südöstlichen Außenstadt sowie des gesamten innerstädtischen Bereichs ein Bad. Dagegen ist der Besucheranteil unter den Befragten aus der südlichen und südwestlichen Außenstadt etwas unterdurchschnittlich.

Bewohner der südwestlichen, nordwestlichen und westlichen Außenstadt gaben als Grund für die Nichtnutzung fast doppelt so häufig wie die Nürnberger insgesamt an, dass der Weg zu weit sei (3 % bis 4 %). Nur 1 % der Befragten gab als Grund, kein Hallen- oder Freibad besucht zu haben, an „das Angebot gefällt mir nicht“. Der weitaus größte Teil der Nichtnutzer, d. h. etwa zwei von fünf Befragten sahen für sich „keinen Bedarf“ am Bäderangebot.

(Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 finden Sie im Internet unter http://www.statistik.nuernberg.de/stat_inf/umfragen/WoHaus97.pdf)

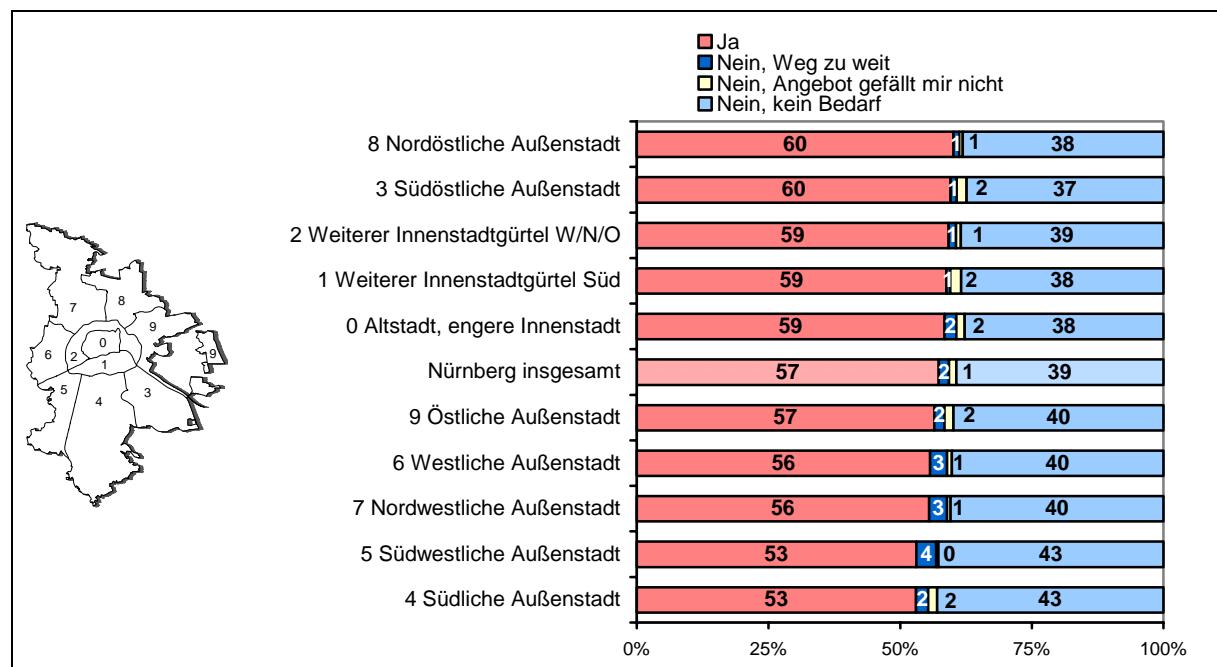
Nutzung von Hallen- und Freibädern nach statistischen Stadtteilen

Stadtteil	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt
	Altstadt, engere Innenstadt	Weiterer Innenstadtgürtel Süd	Weiterer Innenstadtgürtel West/NordOst	Südöstliche Außenstadt	Südliche Außenstadt	Südwestliche Außenstadt	Westliche Außenstadt	Nordwestliche Außenstadt	Nordöstliche Außenstadt	Östliche Außenstadt	
Ja	58,5	58,8	59,2	59,6	53,0	53,0	55,7	55,5	60,1	56,5	57,4
Nein, kein Bedarf	37,8	38,4	38,5	37,4	43,0	42,7	40,2	40,4	38,1	39,9	39,4
Nein, Angebot gefällt mir nicht	1,6	2,1	0,9	1,9	1,7	0,4	0,9	0,7	0,7	1,7	1,4
Nein, Weg zu weit	2,2	0,7	1,4	1,1	2,3	3,8	3,2	3,4	1,1	1,9	1,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Stadt Nürnberg, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Nutzung des Bäderangebots nach Anteil der Nutzer im Stadtteil



Quelle: Stadt Nürnberg, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Vor dem Hintergrund dieser zunächst globalen Aussagen sollte in einer gesonderten Umfrage genauer nach Möglichkeiten, die Attraktivität des Bäderangebotes für alle Bewohner Nürnbergs zu steigern, gesucht werden und dabei auch den Gründen dafür, das bestehende Angebot nicht zu nutzen, nachgegangen werden.

1.3 Vergleich der Badbesucher 1997 und 2002

Der Vergleich der Strukturmerkmale derjenigen Befragten, die zumindest gelegentlich ein Hallen- oder Freibad besuchen, mit der Wohnungs- und Haushaltserhebung „Leben in Nürnberg 1997“ zeigt, dass insgesamt die Bädernutzer in der Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ überrepräsentiert sind (vgl. Tabelle S. 9).

Während bei der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 gut die Hälfte (57 %) aussagt, dass im letzten Jahr mindestens einmal ein Haushaltsteilnehmer ein Hallen- oder Freibad besucht hat, geben in der Umfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ drei Viertel (73 %) der Befragten an, dass sie selbst zwischen 2-5mal im Jahr und mehrmals in der Woche ins Bad gehen.

Wie oft gehen Sie ins Bad?	Häufigkeit	Prozente bezogen auf alle Befragten	Prozente bezogen auf gültige Angaben
mehrmais die Woche	47	4,8	4,9
1x in der Woche	116	11,7	12,1
mehrmais im Monat	143	14,5	14,9
1x im Monat	80	8,1	8,3
6-10x im Jahr	140	14,2	14,6
2-5x im Jahr	199	20,1	20,8
nie	234	23,7	24,4
Gesamt	959	97,0	100,0
keine Angabe	30	3,0	
	989	100,0	

Quelle: Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ 

Für die unterschiedliche Nutzung der Bäder spielt zum Teil das Alter der Befragten eine Rolle. In den jährlichen Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden Personen ab 18 Jahren befragt. Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 zeigt, dass die Bäder in den jüngeren Altersgruppen intensiv genutzt werden, während der Anteil der Badegäste in den Altersgruppen über 55 Jahre stark abnimmt und bei den über 75jährigen bei nur 18 % liegt. Für die Umfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ wurde das Mindestalter der Befragten auf 14 Jahre herabgesetzt und zugleich wurden Senioren über 75 Jahre zu diesem Thema nicht befragt.

Trotz der unterschiedlichen Zusammensetzung der Befragten sind die Ergebnisse 1997 und 2002 ähnlich. Bäder werden am häufigsten von Personen in jungen und mittleren Jahren genutzt und ab 55 Jahren, insbesondere bei Rentnern, geht der Anteil der Nutzer stark zurück. Zu den häufigsten Nutzern zählen Schüler, Studenten und Teilzeitbeschäftigte, aber auch Vollbeschäftigte nutzen die Bäder überdurchschnittlich oft. Erwartungsgemäß werden die Bäder von Haushalten mit Kindern besonders häufig genutzt.

Befragte mit höheren Bildungsabschlüssen besuchen die Bäder etwas häufiger. Auch je höher das Nettoeinkommen des Haushalts ist, desto häufiger wird das Bäderangebot genutzt. Allerdings geht der Anteil der Badbesucher bei Einkommen über 7000 DM bzw. 3750 € wieder leicht zurück.

1997 stieg der Anteil der Badbesucher mit der Haushaltsgröße, während 2002 die Singles und die großen Haushalte ab 5 Personen davon abweichen. Dies kann mit der jeweiligen Formulierung der Frage zusammenhängen. 1997 wurde nach der Nutzung des Bäderangebots durch den Befragten oder ein anderes Haushaltmitglied in den letzten 12 Monaten gefragt. Die Frage war also auch dann zu bejahen, wenn der Befragte selbst gar nicht ins Bad ging, aber ein anderes Familienmitglied im Haushalt. 2002 lautete die Frage „Wie oft gehen Sie ins Bad?“, so dass hier der Befragte persönlich angesprochen war.

Insgesamt kann die Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ als repräsentativ für alle - regelmäßigen oder gelegentlichen - Badbesucher in Nürnberg gelten. Berücksichtigt werden muss allerdings, dass die Nichtnutzer unter den Befragten unterrepräsentiert sind, d. h. nicht entsprechend ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung Nürnbergs vertreten sind.

Badbesuch 2002 im Vergleich zu 1997 (in Prozent)

	Umfrage Bäder in Nürnberg 2002 ¹⁾			Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 ²⁾				
	Ja ³⁾	Nein ⁴⁾	Gesamt	Ja ⁵⁾	nein, kein Bedarf	nein, Weg zu weit	nein, Angebot gefällt mir nicht	Gesamt
Gesamt	73	27	100	57	39	2	1	100
Geschlecht der/des Befragten								
Männer	74	26	100	62	35	2	1	100
Frauen	74	26	100	54	43	2	2	100
Altersgruppe der/des Befragten								
18 bis 24				75	23	1	2	100
25 bis 34				77	20	1	2	100
35 bis 44				76	20	2	2	100
45 bis 54				59	38	1	2	100
55 bis 64				49	48	2	1	100
65 bis 74				32	64	2	1	100
75 und älter				18	78	3	1	100
unter 18 *)	83	17	100					
18 bis 34	86	14	100					
35 bis 54	81	19	100					
55 und älter	53	47	100					
Nationalität der/des Befragten								
deutsch	74	26	100	56	40	2	1	100
andere	71	29	100	67	32	1	1	100
Allgemeiner Schulabschluss der/des Befragten								
Volks- und Hauptschule				51	46	2	1	100
Mittlere Reife				65	32	2	2	100
Abitur, Hochschulreife				67	29	2	2	100
Berufsbildender Abschluss der/des Befragten								
Berufsschule				59	38	2	1	100
Berufsfach-/Fachschule				62	34	2	2	100
Fachhochschule / Hochschule				68	29	2	2	100
Kein Abschluss				48	49	2	1	100
Bildungsabschluss								
noch kein Abschluss *)	89	11	100					
Volks-, Hauptschule	66	34	100					
Mittlere Reife	79	21	100					
Abitur, Fachhochschulreife	80	20	100					
Universität-, Fachhochschulabschluss	81	19	100					
Erwerbstätigkeit der/des Befragten								
Teilzeit bis zu 35 Stunden	85	15	100	73	24	2	1	100
Vollzeit über 35 Stunden	81	19	100	69	28	1	1	100
arbeitslos *)	78	22	100	61	35	3	1	100
Schüler, Student, Wehr-/Zivildienst.	86	14	100	73	22	1	4	100
Hausfrau, -mann	75	25	100	66	32	1	1	100
Rentner / Pensionär	49	51	100	31	65	3	1	100

Badbesuch 2002 im Vergleich zu 1997 (in Prozent), Fortsetzung

	Umfrage Bäder in Nürnberg 2002 ¹⁾			Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 ²⁾				
	Ja ³⁾	Nein ⁴⁾	Gesamt	Ja ⁵⁾	nein, kein Bedarf	nein, Weg zu weit	nein, Angebot gefällt mir nicht	Gesamt
Berufliche Stellung								
Selbst., lfd./ wiss. Angest. od. höh. Beamte				63	33	1	2	100
Mittlere u. einfache Angest. od. Beamte				71	26	2	1	100
Facharbeiter, Meister, Vorarbeiter				71	27	2	1	100
Un-/ angelernte Arbeiter				71	26	2	1	100
Selbständ., mithelf. Familienangehörige	74	26	100					
Leit. Angestellte, Beamte höh. Dienst	74	26	100					
Mittl. Angest., Beamte gehob./ mittl. D.	84	16	100					
Einf. Ang., Beamte einf. D., Facharbeiter	79	21	100					
Ungelernte, angelernte Arbeiter	73	27	100					
Haushaltsgröße								
1-Personen-Haushalt	73	27	100	50	47	2	1	100
2-Personen-Haushalt	65	35	100	52	44	2	2	100
3-Personen-Haushalt	80	20	100	75	23	1	1	100
4-Personen-Haushalt	92	8	100	85	12	2	1	100
5-und mehr Personen-Haushalt	73	27	100	87	10	2	1	100
Anzahl der Kinder im Haushalt								
1 Kind	85	15	100					
2 Kinder	88	12	100					
3 und mehr Kinder *)	85	15	100					
Haushaltsnettoeinkommen								
bis 1000 DM				60	35	2	2	100
1000 bis 2000 DM				47	48	2	2	100
2000 bis 3000 DM				57	40	2	1	100
3000 bis 4000 DM				61	36	2	1	100
4000 bis 5000 DM				69	28	1	1	100
5000 bis 6000 DM				70	26	2	2	100
6000 bis 7000 DM				67	29	4	1	100
7000 bis 8000 DM				59	36	4	1	100
8000 DM u. mehr				57	37	1	4	100
unter 750 EUR	82	18	100					
751 - 1500 EUR	78	22	100					
1501 - 2250 EUR	78	22	100					
2251 - 3000 EUR	85	15	100					
3001 - 3750 EUR	95	5	100					
über 3750 EUR	69	31	100					
Stadtteile								
Altstadt und engere Innenstadt	73	27	100	58	38	2	2	100
Weiterer Innenstadtgürtel Süd	76	24	100	59	38	1	2	100
Weit. Innenstadtgürtel West/Nord/Ost	75	25	100	59	39	1	1	100
Südöstliche Außenstadt	79	21	100	60	37	1	2	100
Südliche Außenstadt	75	25	100	53	43	2	2	100
Südwestliche Außenstadt	66	34	100	53	43	4	0	100
Westliche Außenstadt	73	27	100	56	40	3	1	100
Nordwestliche Außenstadt	63	37	100	56	40	3	1	100
Nordöstliche Außenstadt	69	31	100	60	38	1	1	100
Östliche Außenstadt	76	24	100	57	40	2	2	100

1) Quelle: Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“, 989 Befragte zwischen 14 und 75 Jahren

2) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997, 8409 Befragte ab 18 Jahren

3) Bäderbesuch: Antwort „2-5mal im Jahr“ oder häufiger auf die Frage „Wie oft gehen Sie ins Bad?“

4) Bäderbesuch: Antwort „nie“ bzw. keine Angabe zur Frage „Wie oft gehen Sie ins Bad?“

5) Antwort „ja“ auf die Frage: „Haben Sie oder ein anderes Haushaltmitglied in den letzten 12 Monaten eine der folgenden Einrichtungen in Anspruch genommen? ... Hallenbad/Freibad“

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die Anzahl der Befragten in dieser Befragtengruppe der Umfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ gering ist (< 50).



1.4 Auswertungsmerkmale in Tabellen

Die Angaben der Befragten in der Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“ wurden in der Regel nach folgenden Merkmalen in Tabellenform ausgewertet:

- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Altersgruppe
- Anzahl der Personen im Haushalt
- Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
- Bildungsabschluss
- Erwerbstätigkeit (voll erwerbstätig; teilzeitbeschäftigt)
- nicht erwerbstätig (Hausfrau/-mann; Rentner/in; arbeitslos; Schüler/Student/Wehr-, Zivildienst)
- berufliche Stellung
- Einkommensgruppe
- Bäderbezirk
- Lieblingsbad
- Cluster nach Wichtigkeit der Angebote

Für die Tabellenauswertung war es erforderlich, einzelne demografische Merkmale zusammenzufassen (Anzahl der Personen bzw. der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt), um in allen Befragtengruppen eine ausreichende Fallzahl zu haben. So wurden zum Beispiel die im Fragebogen genannten 13 Hallen- und Freibäder zu dem Merkmal „Lieblingsbad“ in 3 Gruppen (städtisches Bad; nichtstädtisches Bad in Nürnberg; Bad außerhalb Nürnbergs) zusammengefasst.

1.5 Clusteranalyse

Zur Typisierung von Nutzergruppen wurde nach den Angaben zur Wichtigkeit der Angebote und Ausstattungsmerkmale eine Clusteranalyse durchgeführt. In die Clusteranalyse werden nur die Befragten einbezogen, die alle Einzelfragen zu Ausstattung und Angeboten beantwortet haben. Wenn einzelne Angaben fehlen, kann die befragte Person keinem Cluster zugeordnet werden und zählt zur Gruppe 'Angaben fehlen'.

Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Häufigkeit	Prozent
Familie, Entspannung	113	11,4
Sport, Nur-Schwimmer	135	13,7
Sport, Familie	75	7,6
Multi-Ansprüche, Familie	56	5,7
Wellness, ohne Kinder	110	11,1
Sport, Action	51	5,2
Angaben fehlen	449	45,4
Gesamt	989	100,0

Quelle: Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“



Beschreibung der Clustergruppen

Nr.	Bezeichnung	Merkmale	
1	Familie, Entspannung	Frauen 18-35 Jahre Familie Kinder Badbesuch oft	59 % weiblich 18-35 Jahre: 41 % Anzahl Personen im Haushalt: 2 → 35 %, 3 → 29 % Kinder i. HH: 1 → 27 %, 2 → 25 %; insg. mit Ki. 56 % Bildung: Durchschnittsverteilung Teilzeitbeschäftigung 23 % Berufl. Stellung: einf. Ang/Facharb. 36 %, mittl. Ang 33 % 47 % mehrmals im Monat oder häufiger
2	Sport, Nur-Schwimmer	$\sigma = \varphi$ Deutsche 35-55 Jahre kleine Haushalte keine Kinder Erwerbstätigkeit Angestellte	Männer-Frauen je 50 % 98 % deutsche Staatsangehörigkeit 35-55 Jahre: 44 % Anzahl Personen im Haushalt: 2 → 50 %, 1 → 26 % Kinder i. Haush.: keine Angabe 87 %, mit Ki. 13 % Bildung: Hochschule 24 % Vollerwerbstätig 56 %, Rentner 17 % Berufliche Stellung: mittlere Angestellte 49 % Einkommensgruppe: 2251-3000 € 30 %
3	Sport, Familie	Frauen Deutsche 35-55 Jahre Familie Kinder	59 % weiblich 96 % deutsche Staatsangehörigkeit 35-55 Jahre: 43 % Anzahl Pers. i. HH: 3 → 34 %, 4 → 28 %, 2 → 24 % Kinder i. HH: 1 → 35 %, 2 → 23 %; insg. mit Ki. 65 % Bildung: Hochschule 28 % Hausfrauen 20 %, nicht erwerbstätig 61 % Berufl. Stellung: mittl. Ang 45 %, einf. Ang/Facharb. 27 % Einkommensgruppe: 1501-2250 € 31 %
4	Multi-Ansprüche, Familie	$\sigma \sim \varphi$ Nichtdeutsche 18-35 Jahre Familie Kinder Jugendliche Bildung/ berufliche Stellung/ Einkommen niedrig Badbesuch oft	Männer 53 %, Frauen 47 % 17 % andere Staatsangehörigkeit 18-35 Jahre: 44 % (unter 18 Jahre: 19 %) Anzahl Pers. i. HH: 4 → 34 %, 2 → 25 %, 3 → 21 % Kinder i. HH: 1 → 34 %, 2 → 29 %, insg. mit Ki. 68 % Schüler/Studenten/Wehr-/Zivildienst 25 % Bildung: Hauptschule 43 % Berufl. Stellung: → einf. Ang./Facharb. 40 %, un-/angelernte → Arb. 21 %, keine leit. Angestellten Einkommensgruppe: 751-1500 € 31 % 53 % mehrmals im Monat oder häufiger
5	Wellness, ohne Kinder	Frauen 35-55 Jahre kleine Haushalte ohne Kinder	59 % Frauen 35-55 Jahre: 54 % Anzahl Personen im Haushalt: 2 → 32 %, 1 → 26 % Kinder i. HH: k.A. 73 %, 1 → 17 %, insg. mit Ki. 27 % Bildung: mittlere Reife 36 % Vollerwerbstätig 55 % Berufl. Stellung: mittl. Ang. 47 %, einf. Ang./Facharb. 22 %

Beschreibung der Clustergruppen, Fortsetzung

Nr.	Bezeichnung	Merkmale	
6	Sport, Action	<p>Männer 35-55 Jahre kleine + große Haushalte Jugendliche, Schüler/Studenten</p> <p>Badbesuch oft</p>	<p>57 % Männer 35-55 Jahre: 50 % (unter 18: 14 %, 18-35: 30 %) Anzahl Pers. i. HH: 1 → 26 %, 5 u.mehr → 14 % Kinder im HH: 1 → 28 %; insg. mit Ki. 51 % Schüler/Studenten, Wehr-/Zivildienst 29 % Bildung: Hochschule 24 %, noch kein Abschluss 16 % Einkommensverteilung: wie Durchschnitt, >3750 € 16 % 47 % mehrmals im Monat oder häufiger</p>
7	<p>Angaben fehlen Nicht in Clusteranalyse wegen fehlender Angaben zur Wichtigkeit von Angeboten</p>	<p>Frauen ältere Befragte kleine Haushalte keine Kinder</p> <p>Badbesuch selten</p>	<p>60 % Frauen über 55 Jahre: 46 % (35-55 Jahre: 29 %) Rentner 32 % Anzahl Personen i. Haush.: 2 → 45 %, 1 → 22 % Kinder im HH: k.A. 75 %, 1 → 11 %; insg. mit Ki. 25 % Bildung: Volks-/Hauptschule 41 % Berufl. Stellung: einf. Ang./Facharb. 36 %, mittl. Ang. 30 % Einkommensgruppe: 751-1500 € 34 % 20 % mehrmals im Monat oder häufiger</p>

Cluster nach Wichtigkeit der Angebote (in Prozent)

demografische Merkmale		Familie Entspannung	Sport, Nur- Schwimmer	Sport, Familie	Mult- Ansprüche, Familie	Wellness, ohne Kinder	Sport, Action	Angaben fehlen	Gesamt
Geschlecht	männlich	40,7	49,6	41,3	52,7	40,9	56,9	40,5	43,5
	weiblich	59,3	50,4	58,7	47,3	59,1	43,1	59,5	56,5
Staats- angehörigkeit	deutsch	90,6	97,6	95,7	82,7	88,6	87,2	91,9	91,7
	andere	9,4	2,4	4,3	17,3	11,4	12,8	8,1	8,3
Altersgruppe	unter 18	3,6	0,7	2,7	18,5	1,9	14,0	3,7	4,4
	18 bis unter 35	41,1	24,4	36,0	44,4	26,4	30,0	21,4	27,6
	35 bis unter 55	38,4	43,7	42,7	31,5	53,8	50,0	29,1	37,3
	55 und darüber	17,0	31,1	18,7	5,6	17,9	6,0	45,7	30,8
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	8,8	25,6	5,4	10,7	25,5	25,5	21,5	19,4
	2 Personen	34,5	50,4	24,3	25,0	31,8	19,6	44,8	38,9
	3 Personen	29,2	13,5	33,8	21,4	21,8	21,6	14,8	19,3
	4 Personen	22,1	7,5	28,4	33,9	15,5	19,6	13,2	16,4
	5 u. m. Pers.	5,3	3,0	8,1	8,9	5,5	13,7	5,8	6,1
Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt	keine Angabe	44,2	86,7	34,7	32,1	72,7	49,0	74,8	65,9
	1 Kind	27,4	8,9	34,7	33,9	17,3	27,5	11,4	17,4
	2 Kinder	24,8	3,0	22,7	28,6	9,1	17,6	10,7	13,3
	3 u. m. Kinder *)	3,5	1,5	8,0	5,4	0,9	5,9	3,1	3,3
Bildungs- abschluss	kein Abschluss *)	1,8	1,6	5,6	9,3	3,7	16,0	2,9	4,0
	Volks-, Hauptsch.	33,6	23,3	21,1	42,6	27,8	18,0	40,7	33,1
	Mittlere Reife	32,7	32,6	31,0	18,5	36,1	26,0	28,3	29,9
	Abitur, FH-Reife	14,2	18,6	14,1	20,4	15,7	16,0	16,8	16,6
	Universität, FHS	17,7	24,0	28,2	9,3	16,7	24,0	11,3	16,4
Erwerbstätig- keit	keine Angabe	32,7	33,3	42,7	37,5	30,0	35,3	55,7	44,1
	voll erwerbstätig	44,2	56,3	41,3	51,8	54,5	45,1	32,7	42,1
	teilzeitbeschäftigt	23,0	10,4	16,0	10,7	15,5	19,6	11,6	13,9
nicht erwerbstätig	keine Angabe	66,4	65,2	61,3	57,1	66,4	60,8	49,0	57,1
	Hausfrau, -mann	17,7	5,2	20,0	14,3	7,3	3,9	10,2	10,7
	RentnerIn	8,0	16,3	12,0	1,8	13,6	5,9	31,8	20,4
	z.Zt. arbeitslos *)	2,7	3,7	1,3	1,8	4,5		3,8	3,2
	Wehr-,/Zivild., Schül./ Stud.	5,3	9,6	5,3	25,0	8,2	29,4	5,1	8,5
berufliche Stellung	Selbst., mithelf. Familienangeh.	10,0	15,0	12,5	20,9	11,5	16,2	14,8	14,0
	Leit. Angestellte, höh. Beamte	12,0	15,0	12,5		8,3	10,8	9,3	10,2
	Mittl. Angestellte, Beamte geh./ mittl.								
	Dienst	33,0	48,7	45,3	18,6	46,9	24,3	30,4	36,1
	Einf. Angestellte, Beamte einf. D., Facharbeiter	36,0	20,4	26,6	39,5	21,9	35,1	35,9	31,0
	Un-, angelernte Arbeiter	9,0	0,9	3,1	20,9	11,5	13,5	9,6	8,7
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0



Cluster nach Wichtigkeit der Angebote (in Prozent), Fortsetzung

demografische Merkmale		Familie Entspannung	Sport, Nur- Schwimmer	Sport, Familie	Multi- Ansprüche, Familie	Wellness, ohne Kinder	Sport, Action	Angaben fehlen	Gesamt
Einkommens- gruppe	unter 750 €	8,3	9,2	1,4	13,5	9,3	12,2	11,6	9,8
	751 - 1500 €	21,3	10,0	19,7	30,8	21,5	18,4	34,2	24,8
	1501 - 2250 €	26,9	23,3	31,0	19,2	27,1	20,4	26,2	25,6
	2251 - 3000 €	26,9	30,0	16,9	21,2	18,7	20,4	13,3	19,6
	3001 - 3750 €	6,5	10,8	21,1	9,6	12,1	12,2	5,6	9,4
	über 3750 €	10,2	16,7	9,9	5,8	11,2	16,3	9,0	10,9
Bäderbezirk	Zentrum	20,5	23,7	18,9	25,0	21,8	39,2	24,3	23,9
	Norden	15,2	11,1	10,8	1,8	4,5	15,7	17,0	13,2
	Osten	17,0	20,7	24,3	17,9	19,1	11,8	14,3	16,8
	Süden	17,9	20,7	33,8	30,4	23,6	15,7	20,8	22,0
	Westen	29,5	23,7	12,2	25,0	30,9	17,6	23,7	24,0
Gesamt		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

2. Zufriedenheit mit dem Bäderangebot

2.1 Zufriedenheit mit einzelnen Angeboten

Die Frage: „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Freibad bzw. Hallenbad?“ konnten die Befragten mit Angaben von 1 = "sehr zufrieden" bis 5 = "überhaupt nicht zufrieden" beantworten.

Mittelwertvergleich nach Altersgruppen

Altersgruppe	unter 18 Jahre		18 bis unter 35 Jahre		35 bis unter 55 Jahre		55 Jahre und darüber		Insgesamt	
	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl
Öffnungszeiten	1,78	32	2,25	215	2,11	270	1,90	135	2,10	652
Erreichbarkeit	2,03	32	2,27	213	2,19	273	2,01	136	2,17	654
Atmosphäre	1,97	30	2,27	214	2,36	270	2,09	138	2,26	652
Außenanlagen	2,13	31	2,32	191	2,31	236	2,24	114	2,29	572
Großrutsche	2,78	23	2,39	80	2,33	70	2,13	24	2,38	197
Wassertemperatur	2,25	32	2,31	215	2,52	272	2,26	142	2,38	661
Planschbereich	2,39	18	2,42	132	2,49	126	2,07	45	2,40	321
Sprunganlage	2,25	28	2,40	126	2,55	108	2,28	43	2,42	305
Kinderrutsche	2,38	24	2,56	80	2,45	85	2,31	29	2,46	218
Sauberkeit	2,68	31	2,54	218	2,54	275	2,21	137	2,48	661
Service	2,80	30	2,61	205	2,58	260	2,21	122	2,53	617
Parkmöglichkeiten	2,16	19	2,75	189	2,49	243	2,53	119	2,57	570
Umkleidekabinen	2,71	31	2,71	214	2,65	273	2,29	138	2,60	656
Saunabereich	2,45	11	2,82	67	2,78	73	2,29	34	2,69	185
Solarium	2,90	10	2,77	71	2,76	80	2,38	34	2,71	195
Gastronomie	2,75	28	3,03	165	2,86	191	2,64	87	2,87	471
Preisgestaltung	2,53	32	3,14	216	2,90	271	2,70	137	2,92	656

Die Befragten aller Altersgruppen sind am zufriedensten mit den Öffnungszeiten (Mittelwert 2,10) der Hallen- und Freibäder. Auch die Erreichbarkeit (2,17) und die gesamte Atmosphäre (2,26) werden in allen Altersgruppen als gut empfunden. Am schlechtesten werden die Preisgestaltung (2,92) und die Gastronomie (2,87) bewertet. Insgesamt ist festzustellen, dass die Befragten in den Altersgruppen zwischen 18 und 55 Jahren strenger urteilen als die befragten Jugendlichen und Älteren.

Mittelwertvergleich nach Cluster Wichtigkeit der Angebote

Cluster	Familie, Entspannung		Sport, Nur-Schwimmer		Sport, Familie		Multi-Ansprüche, Familie		Wellness, ohne Kinder		Sport, Action		Insgesamt	
	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl	Mittelwert	Anzahl
Öffnungszeiten	2,04	110	1,98	120	2,13	72	2,27	55	2,21	103	2,12	51	2,10	664
Erreichbarkeit	2,12	109	2,25	120	2,38	72	2,25	55	2,25	101	2,08	51	2,18	664
Atmosphäre	2,17	108	2,17	123	2,08	71	2,43	51	2,42	102	2,34	50	2,25	665
Außenanlagen	2,24	98	2,22	103	2,18	61	2,52	52	2,33	97	2,33	46	2,29	582
Großrutsche	2,36	45	2,31	16	2,16	19	2,37	30	2,47	32	2,74	23	2,38	203
Wassertemperatur	2,39	111	2,19	120	2,43	70	2,40	53	2,46	105	2,41	51	2,38	673
Planschbereich	2,40	84	2,17	18	2,60	53	2,49	47	2,33	43	2,25	24	2,40	330
Sprunganlage	2,40	67	2,29	28	2,25	24	2,59	49	2,41	49	2,19	32	2,42	314
Kinderutsche	2,53	60	2,54	13	2,31	35	2,31	36	2,41	27	2,47	15	2,46	224
Sauberkeit	2,47	111	2,40	123	2,54	71	2,60	55	2,52	105	2,47	51	2,48	673
Service	2,62	110	2,44	113	2,42	65	2,65	52	2,64	101	2,54	50	2,53	628
Parkmöglichkeiten	2,66	100	2,50	109	2,63	65	2,49	47	2,49	98	2,82	38	2,57	582
Umkleidekabinen	2,69	110	2,55	122	2,61	71	2,56	55	2,70	105	2,63	51	2,59	668
Saunabereich	2,60	35	2,57	14	2,57	7	2,71	34	2,77	47	2,67	12	2,67	190
Solarium	2,83	35	2,32	19	2,70	10	2,61	36	2,84	55	2,90	10	2,70	203
Gastronomie	2,94	80	2,83	66	2,73	48	2,94	51	3,02	90	2,83	41	2,87	482
Preisgestaltung	3,04	110	2,76	121	2,96	71	3,04	55	3,15	105	2,71	51	2,93	669

Die Mittelwerte beziehen sich auf Angaben von 1 = „sehr zufrieden“ bis 5 = „überhaupt nicht zufrieden“.

Die Clustergruppen sind sich weitgehend einig in der Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten und der Erreichbarkeit ihres Bades. Ebenso einmütig wird die Preisgestaltung und das gastronomische Angebot kritisiert. In der Bewertung der übrigen Einzelangebote zeigen sich charakteristische Unterschiede zwischen den Clustern.

Die Gruppe „Familie, Entspannung“ ist mit der gesamten Atmosphäre und der Außenanlagen zufrieden. Weniger zufrieden ist man mit Solarium und Sauna, aber auch mit Umkleidekabinen und Parkmöglichkeiten.

Die Gruppe „Sport, Nur-Schwimmer“ äußert sich ebenfalls zufrieden über die Atmosphäre und die Außenanlagen. Die übrigen Ausstattungsmerkmale werden etwas besser bewertet als vom Durchschnitt aller Befragten.

Bei „Sport, Familie“ ist die Zufriedenheit mit der Atmosphäre am höchsten. Auch mit Großrutsche, Außenanlagen, Sprunganlage und Kinderrutsche ist man überwiegend zufrieden. Weniger zufrieden ist man mit Parkmöglichkeiten, Umkleidekabinen und Planschbereich.

Die Gruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ ist mit Kinder- und Grußrutsche etwas zufriedener als der Durchschnitt, die meisten anderen Angebote bewertet man jedoch kritischer.

Die Gruppe „Wellness, ohne Kinder“ ist insgesamt weniger zufrieden mit der Ausstattung als die übrigen Befragten. Besonders Solarium, Saunabereich und Umkleidekabinen erhalten relativ schlechte Bewertungen.

Die Befragten der Gruppe „Sport, Action“ sind mit Sprunganlage und Planschbecken zufrieden, nicht dagegen mit den angebotenen Großrutschen. Noch schlechter werden die Parkmöglichkeiten bewertet.



2.2 Gesamtzufriedenheit

Im Anschluss an die Bewertung der einzelnen Ausstattungsmerkmale wurden die Befragten um ihr Gesamurteil gebeten, das von 1=sehr gut bis 5=mangelhaft reichen konnte. Der Durchschnittswert aller Befragten von 2,63 kann als „3 plus“ oder „voll befriedigend“ interpretiert werden. Dieses Urteil ist nicht schlecht, dennoch drückt es keine echte Begeisterung über das Bäderangebot in Nürnberg aus.

Welche Note vergeben Sie – alles in allem? (Gesamtnote) *)	Mittelwert	Anzahl
alle Befragten	2,63	688
Geschlecht	männlich	2,63
	weiblich	2,64
Staatsangehörigkeit	deutsch	2,62
	andere	2,65
Altersgruppe	unter 18	2,59
	18 bis unter 35	2,67
	35 bis unter 55	2,71
	55 und darüber	2,43
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	2,55
	2 Personen	2,59
	3 Personen	2,74
	4 und mehr Personen	2,66
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt	1 Kind	2,64
	2 und mehr Kinder	2,72
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss	2,59
	Volks-, Hauptschule	2,71
	Mittlere Reife	2,67
	Abitur, Fachhochschulreife	2,57
	Universität, Fachhochschule	2,61
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	2,67
	teilzeitbeschäftigt	2,73
Keine Erwerbstätigkeit	Hausfrau, -mann	2,65
	Rentner(-in)	2,42
	arbeitslos	2,52
	Schüler(-in), Student(-in), Wehr-/Zivildienst	2,69
		70
Lieblingsbad	städtisches Bad	2,57
	nichtstädtisches Bad	2,53
	Bad außerhalb Nürnbergs	2,78
Cluster Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	2,69
	Sport, Nur-Schwimmer	2,48
	Sport, Familie	2,58
	Multi-Ansprüche, Familie	2,81
	Wellness, ohne Kinder	2,79
	Sport, Action	2,58
	Angaben fehlen	2,58

*) Durchschnitt der Bewertungen von 1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=mangelhaft

Männliche und weibliche Befragte unterscheiden sich in ihrem Gesamurteil nicht. Nichtdeutsche Befragte urteilen insgesamt etwas strenger als deutsche. Die Befragten zwischen 18 und 55 Jahren urteilen wesentlich kritischer über Nürnbergs Bäder als Personen über 55 Jahre.

Befragte aus 1- und 2-Personen-Haushalten urteilen freundlicher über die städtischen Bäder als Befragte in größeren Haushalten. Ein deutlich schlechteres Urteil als der Durchschnitt geben Befragte mit 2 und mehr Kindern ab.

Befragte mit Hauptschulabschluss oder mittlerer Reife beurteilen das Bäderangebot schlechter als Personen mit Abitur oder Hochschulabschluss.

Das Urteil der Erwerbstätigen fällt schlechter aus als das aller Befragten im Durchschnitt. Rentner und Arbeitslose urteilen deutlich positiver als die übrigen Befragten, während das Gesamurteil der Hausfrauen und Studenten unwesentlich schlechter als der Durchschnitt ausfällt.

Dagegen beurteilen die Befragten, deren Lieblingsbad außerhalb Nürnbergs liegt (Palm Beach etc.), ihr Hallen- oder Freibad wesentlich schlechter als diejenigen, die ein städtisches Bad oder Vereinsbad in Nürnberg bevorzugen.

Etwas günstiger als im Durchschnitt fällt das Urteil der mehr sportlich orientierten Befragten (Clustergruppen „Sport, Nur-Schwimmer“, „Sport, Familie“, „Sport, Action“) über die städtischen Bäder aus, während die Clustergruppen mit hohen Ansprüchen an Wellness und Attraktionen („Multi-Ansprüche, Familie“, „Wellness, ohne Kinder“) deutlich negativer werten.

Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“

Welche Note vergeben Sie - alles in allem? (Prozent)		sehr gut	gut	befriedi- gend	ausrei- chend	mangel- haft	Gesamt
Gesamt		3,2	42,3	43,5	10,3	0,7	100,0
Geschlecht	männlich	3,3	40,5	46,5	9,7	-	100,0
	weiblich	2,9	43,5	41,4	11,1	1,1	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	3,2	42,4	44,1	9,7	0,7	100,0
	andere	-	46,9	40,8	12,2	-	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	6,3	40,6	40,6	12,5	-	100,0
	18 bis unter 35	1,8	41,9	44,1	11,7	0,5	100,0
	35 bis unter 55	2,9	37,7	46,0	12,0	1,4	100,0
	55 und darüber	5,5	51,0	37,9	5,5	-	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	1,6	51,6	37,5	8,6	0,8	100,0
	2 Personen	2,5	43,9	45,6	7,9	-	100,0
	3 Personen	6,4	31,2	45,4	15,6	1,4	100,0
	4 und mehr Personen	2,9	41,1	44,0	10,9	1,1	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	4,2	41,5	41,5	11,3	1,4	100,0
	2 und mehr Kinder	2,2	39,6	43,3	13,4	1,5	100,0
Bildungsabschluss	kein Abschluss *)	6,9	41,4	37,9	13,8	-	100,0
	Volks-, Hauptschule	1,6	38,9	47,0	11,9	0,5	100,0
	Mittlere Reife	2,9	40,8	43,2	12,1	1,0	100,0
	Abitur, Fachhochschul- reife	3,5	41,7	49,6	5,2	-	100,0
	Universitäts-, Fach- hochschulabschluss	2,6	47,0	38,3	11,3	0,9	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	3,1	38,9	46,3	11,1	0,6	100,0
	teilzeitbeschäftigt	2,8	42,2	36,7	15,6	2,8	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	2,6	40,3	46,8	10,4	-	100,0
	RentnerIn	3,3	53,3	41,1	2,2	-	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	-	52,2	43,5	4,3	-	100,0
	Wehr-/ Zivildienstl., SchülerIn, StudentIn	4,3	38,6	42,9	12,9	1,4	100,0
berufliche. Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	3,9	36,8	51,3	7,9	-	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	3,7	38,9	46,3	9,3	1,9	100,0
	Mittl. Angestellte, Be- amte geh./mittl. Dienst	2,8	38,7	45,3	12,7	0,5	100,0
	einf. Angest., Beamte einf. D., Facharbeiter	1,8	42,4	44,2	10,3	1,2	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	-	43,2	43,2	13,6	-	100,0

Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“

Welche Note vergeben Sie - alles in allem? (Prozent), Fortsetzung		sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	Gesamt
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	1,7	44,8	43,1	8,6	1,7	100,0
	751 - 1500 EUR	1,4	46,2	42,1	9,7	0,7	100,0
	1501 - 2250 EUR	-	42,7	47,1	10,2	-	100,0
	2251 - 3000 EUR	6,8	40,6	39,8	12,0	0,8	100,0
	3001 - 3750 EUR	1,4	32,4	53,5	12,7	-	100,0
	über 3750 EUR	3,1	40,6	46,9	7,8	1,6	100,0
Bäderbezirk	Zentrum	0,6	43,0	44,8	10,5	1,2	100,0
	Norden	1,4	43,8	45,2	8,2	1,4	100,0
	Osten	6,8	42,7	40,2	10,3	-	100,0
	Süden	3,2	41,9	43,9	9,7	1,3	100,0
	Westen	4,1	40,8	43,2	11,8	-	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	1,6	48,6	41,2	8,2	0,4	100,0
	nichtstädtisches Bad	5,4	43,5	43,5	7,6	-	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	3,1	32,6	49,2	13,6	1,6	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	2,7	35,1	53,2	8,1	0,9	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	3,3	50,8	41,8	3,3	0,8	100,0
	Sport, Familie	1,4	48,6	40,3	9,7	-	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	1,9	32,1	50,9	13,2	1,9	100,0
	Wellness, ohne Kinder	0,9	35,8	46,2	17,0	-	100,0
	Sport, Action	4,0	42,0	46,0	8,0	-	100,0
	Angaben fehlen	5,7	45,4	35,1	12,6	1,1	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

3. Häufigkeit und Gründe des Badbesuchs

3.1 Häufigkeit des Badbesuchs

Wie oft gehen Sie ins Bad? (Prozent)		1x pro Woche und öfter	1x oder mehrmals im Monat	6-10x pro Jahr	seltener oder nie	Gesamt
Gesamt		17,0	23,3	14,6	45,2	100,0
Geschlecht	männlich	16,8	23,8	14,4	45,0	100,0
	weiblich	16,9	22,8	14,9	45,4	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	16,7	23,4	15,1	44,8	100,0
	andere	15,8	21,1	14,5	48,7	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	21,4	26,2	14,3	38,1	100,0
	18 bis unter 35	17,0	29,7	18,1	35,1	100,0
	35 bis unter 55	16,6	24,9	18,0	40,6	100,0
	55 und darüber	16,3	14,9	7,6	61,2	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	22,4	23,0	11,5	43,2	100,0
	2 Personen	15,8	21,6	11,2	51,4	100,0
	3 Personen	16,5	22,5	19,2	41,8	100,0
	4 und mehr Personen	14,7	27,6	19,4	38,2	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt	1 Kind	16,1	24,4	19,6	39,9	100,0
	2 und mehr Kinder	17,8	30,1	19,0	33,1	100,0
Bildungsabschluss	kein Abschluss *)	16,7	30,6	19,4	33,3	100,0
	Volks-, Hauptschule	17,0	17,0	11,8	54,3	100,0
	Mittlere Reife	16,5	26,7	15,4	41,4	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	17,0	28,6	17,0	37,4	100,0
	Universität-, Fachhochschulabschluss	14,8	26,8	20,1	38,3	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	18,6	24,5	16,4	40,4	100,0
	teilzeitbeschäftigt	17,2	29,9	19,4	33,6	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	11,8	28,4	13,7	46,1	100,0
	RentnerIn	15,5	14,4	6,7	63,4	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	15,6	21,9	12,5	50,0	100,0
	Wehr-/ Zivildienstl., SchülerIn, StudentIn	19,3	25,3	22,9	32,5	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	17,3	29,6	16,3	36,7	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	14,9	20,3	18,9	45,9	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	16,7	29,1	15,9	38,4	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	16,8	25,0	14,1	44,1	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	16,4	21,3	18,0	44,3	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	19,2	26,9	12,8	41,0	100,0
	751 - 1500 EUR	22,1	26,7	15,4	35,9	100,0
	1501 - 2250 EUR	16,3	25,7	15,3	42,6	100,0
	2251 - 3000 EUR	20,4	25,5	18,5	35,7	100,0
	3001 - 3750 EUR	17,3	30,7	20,0	32,0	100,0
	über 3750 EUR	9,3	20,9	19,8	50,0	100,0

Wie oft gehen Sie ins Bad? (Prozent), Fortsetzung		1x pro Woche und öfter	1x oder mehrmals im Monat	6-10x pro Jahr	selten oder nie	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	19,9	23,8	15,2	41,1	100,0
	Norden	12,1	18,5	15,3	54,0	100,0
	Osten	19,4	26,9	15,0	38,8	100,0
	Süden	16,7	23,7	12,6	47,0	100,0
	Westen	15,5	21,7	15,5	47,3	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	20,1	38,5	19,7	21,7	100,0
	nichtstädtisches Bad	30,0	33,3	15,6	21,1	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	20,7	26,9	21,8	30,6	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	21,8	36,4	19,1	22,7	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	24,1	21,8	17,3	36,8	100,0
	Sport, Familie	20,3	25,7	23,0	31,1	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	20,0	43,6	18,2	18,2	100,0
	Wellness, ohne Kinder	14,7	34,9	20,2	30,3	100,0
	Sport, Action	25,5	27,5	27,5	19,6	100,0
	Angaben fehlen	12,2	13,8	7,7	66,3	100,0
Gesamt		17,0	23,3	14,6	45,2	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Besonders häufige Badbesucher sind Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahre. Schüler und Studenten, Familien mit mehreren Kindern sowie Teilzeitbeschäftigte sind unter den gelegentlichen Badbesuchern überdurchschnittlich häufig zu finden, nur ein Drittel von ihnen nutzt das Bäderangebot überhaupt nicht.

Naheliegend ist, dass diejenigen Befragten, die ein bestimmtes Bad als ihr Lieblingsbad benennen können, dieses auch häufiger nutzen. Die sportlichsten Schwimmer sind die Besucher der Vereinsbäder in Nürnberg, von denen fast ein Drittel mindestens einmal in der Woche schwimmt. Von denjenigen Befragten, die am liebsten ein städtisches Bad besuchen, gehen die meisten einmal oder mehrmals im Monat schwimmen.

Auch die Befragten, die einer Gruppe der Clusteranalyse zugeordnet werden konnten, sind seltener unter den Nichtnutzern zu finden. Unterschiede zeigen sich nach der Häufigkeit der Badbesuche. Sportlich interessierte Befragte („Sport, Action“, „Sport, Nur-Schwimmer“) nutzen das Bäderangebot besonders intensiv. Dagegen ist Wellness eher im Abstand von mehreren Wochen gefragt. Den geringsten Anteil an Nichtnutzern (18 %) weist die Gruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ auf; fast zwei Drittel von ihnen besuchen einmal im Monat oder häufiger ein Bad.

Bei den älteren Befragten ab 55 Jahre und den Rentnern ist der Anteil der regelmäßig mindestens einmal in der Woche Schwimmenden fast genau so hoch (ca. 16 %) wie in den jüngeren Altersgruppen. Jedoch nimmt der Anteil derjenigen, die gelegentlich ein Bad besuchen, stark ab. Gleichzeitig ist der Anteil der Nichtnutzer besonders hoch (61 %).

3.2 Gründe für den Badbesuch

Aus welchen Gründen gehen Sie ins Bad? (Mehrfachantworten)

Besuchsgrund *)	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
fit und gesund bleiben	361	27,0	52,3
mich einfach wohl fühlen	266	19,9	38,6
ausruhen, entspannen	253	18,9	36,7
Spiel und Spaß haben	169	12,6	24,5
Bahnen schwimmen, trainieren, Sport	160	12,0	23,2
Freunde / Bekannte treffen	77	5,8	11,2
Urlaubsstimmung erleben	51	3,8	7,4

Antworten insgesamt	1337	100,0	193,8

*) 299 fehlende Angaben; 690 gültige Angaben; 989 insgesamt

Fitness und Gesundheit sind mit Abstand die wichtigsten Gründe dafür schwimmen zu gehen. Dies sagt mehr als Hälfte der Befragten, die ihre Gründe für einen Badbesuch genannt haben. Ebenfalls sehr wichtig ist „mich einfach wohl fühlen“ (39 %) und „ausruhen, entspannen“ (37 %). Jeweils ein Viertel der Befragten geht ins Bad, um Spiel und Spaß zu haben oder um sportlich zu trainieren. Als Treffpunkt mit Freunden und Bekannten oder als Urlaubserlebnis wird der Badbesuch dagegen seltener genannt.

3.3 Gründe gegen den Badbesuch

Personen, die auf die Frage nach der Häufigkeit ihrer Bäderbesuche mit „nie“ oder „2-5mal im Jahr“ antworteten, wurden gebeten, ihre Gründe für den seltenen Besuch eines Nürnberger Hallen- oder Freibades zu nennen. Auch eine Reihe von Befragten, die häufiger als 5mal im Jahr ein Bad besuchen, machte dazu Angaben – vielleicht auch als Hinweis darauf, was sie davon abhält, noch öfter das Bäderangebot in Nürnberg zu nutzen.

Insgesamt machten 446 Personen (45 % aller Befragten) Angaben zu den Gründen dafür, warum sie selten oder nie ein Bad besuchen. Die Möglichkeit, mehrere Angaben zu machen, wurde genutzt (insgesamt 832 Angaben). In der folgenden Tabelle werden die Aussagen aller Befragten denen der Gruppe seltener Besucher bzw. Nichtnutzer gegenübergestellt.

Warum gehen Sie <u>selten oder nie</u> in ein <u>Nürnberger Freibad oder Hallenbad?</u> (mehrere Antworten möglich)	alle Befragten (N=989)		Besuch selten/nie (N=433) *	
	Anzahl ja	Anteil ja in %	Anzahl ja	Anteil ja in %
Mir fehlt die Zeit dafür	161	16,3	130	30,0
Gehe in ein Bad außerhalb Nürnb ergs	127	12,8	73	16,9
Zu viel Betrieb, zu laut	101	10,2	75	17,3
Eintrittspreise sind zu hoch	88	8,9	59	13,6
Ich habe keine Lust dazu	83	8,4	78	18,0
Die Wassertemperatur behagt mir nicht	58	5,9	34	7,9
Gehe grundsätzlich nicht in Freibäder oder Hallenbäder	56	5,7	50	11,5
Dusche und WC sind nicht in Ordnung	35	3,5	24	5,5
Der Anfahrtsweg ist zu weit	31	3,1	15	3,5
Ungünstige Öffnungszeiten	29	2,9	16	3,7
Schwierig zu erreichen	23	2,3	12	2,8
Gastronomie ist nicht in Ordnung	21	2,1	12	2,8
Der Service ist schlecht	19	1,9	14	3,2

*) Frage „Wie oft gehen Sie ins Bad?“, Antwort „nie“ oder „2-5mal im Jahr“

Der Zeitfaktor spielt eine entscheidende Rolle, wenn selten oder nie ein Bad besucht wird. Der Besuch eines Bades außerhalb Nürnb ergs hält jeden sechsten Befragten davon ab, ein städtisches Bad zu nutzen. Störend wird außerdem zu viel Betrieb und die Lautstärke in den Bädern empfunden.

Etwa jeder Siebte, der selten oder nie ins Bad geht, gibt die zu hohen Eintrittspreise als Grund dafür an. Auch eine nicht behagende Wassertemperatur und Kritik am Zustand von Dusche und WC werden von einigen Befragten, die selten ins Bad gehen, genannt.

Ein erheblicher Teil der Nichtnutzer scheint grundsätzlich kein Interesse an einem Badbesuch zu haben. Diese Befragten geben als Grund ganz einfach „keine Lust“ oder „gehe grundsätzlich nicht in Frei- oder Hallenbäder“ an. Es ist fraglich, ob aus diesem Personenkreis durch Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Bäder zusätzliche Besucher gewonnen werden können.

Andere Gründe wie Erreichbarkeit, Öffnungszeiten oder Anfahrtsweg scheinen nur für eine Minderheit der Befragten ein Hinderungsgrund für einen Badbesuch zu sein. Auch Service und Gastronomie scheinen bei der Entscheidung, ein Bad zu besuchen oder nicht, keine Rolle zu spielen.

Zusätzlich konnten die Befragten in offener Form sonstige Gründe dafür nennen, warum sie selten oder nie ein Bad besuchen. Dazu wurden insgesamt 230 Angaben gemacht. Ein Viertel der Nichtnutzer ist demnach grundsätzlich nicht am Besuch eines Hallen- oder Freibades interessiert oder bevorzugt andere Freizeitaktivitäten.

Warum gehen Sie <u>selten</u> oder <u>nie</u> in ein <u>Nürnberger</u> <u>Freibad</u> oder <u>Hallenbad</u>? (sonstige Gründe)	Anzahl der Nennungen	% der Antworten
Kein Interesse, andere Freizeitaktivitäten, lieber an See	55	24 %
Angebote, Ausstattung	42	18 %
Sauberkeit, Hygiene, Chlor, Wassertemperatur zu kalt	39	17 %
Alter, Krankheit, Behinderung	39	17 %
Nichtschwimmer	25	11 %
Erreichbarkeit, Eintrittspreis, Öffnungszeiten	14	6 %
Sonstiges	16	7 %
Antworten insgesamt	230	100 %

Kritik an den Angeboten und der vorhandenen Ausstattung wird in 18 % der Antworten vorgebracht. 17 % der Angaben beziehen sich auf Sauberkeit und Hygiene im Bad oder auch das Badewasser. Diese Befragten fühlen sich wegen des Chlorgehalts oder der zu kalten Wassertemperatur nicht wohl im Schwimmbecken. Ebenso viele Personen sehen sich aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage, ein Bad zu besuchen. In jeder zehnten Antwort wird als Hinderungsgrund genannt, dass die Befragten nicht oder nicht gut schwimmen können. Die äußeren Rahmenbedingungen wie Erreichbarkeit, Eintrittspreis oder Öffnungszeiten werden von einer Minderheit nochmals genannt.

4. Weg zum Bad und Aufenthalt

4.1 Verkehrsmittel

Zu der Frage: „Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad?“ machten 690 Befragte zusammen 882 Angaben. Zwei Drittel der Befragten legen den Weg zu ihrem Schwimmbad mit dem Auto oder einem motorisierten Zweirad zurück. Ein gutes Drittel kommt zu Fuß oder mit dem Fahrrad und jeder Vierte mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wie kommen Sie zu Ihrem Bad? *)	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
zu Fuß/ Fahrrad	251	28,5	36,4
Auto, Mofa, Moped oder Motorrad	452	51,2	65,5
öffentliche Verkehrsmittel	179	20,3	25,9
Antworten insgesamt	882	100,0	127,8

*) 690 gültige Angaben; 299 fehlende Angaben; 989 insgesamt

Ein Teil der Befragten benutzt demnach mehrere Verkehrsmittel für einen Weg oder wechselt zwischen ihnen ab. Möglicherweise ist die Wahl des Verkehrsmittels abhängig von der Anzahl der Begleiter (z. B. Jugendliche allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit der ganzen Familie im Auto) oder dem Wetter bzw. der Saison (z. B. nur im Sommer mit dem Rad ins Freibad).

Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad? zu Fuß/Fahrrad (Prozent)		keine Angabe	ja	Gesamt
Gesamt		74,6	25,4	100,0
Geschlecht	männlich	72,6	27,4	100,0
	weiblich	75,6	24,4	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	74,8	25,2	100,0
	andere	73,7	26,3	100,0
Altersgruppe	unter 18	66,7	33,3	100,0
	18 bis unter 35	66,8	33,2	100,0
	35 bis unter 55	73,7	26,3	100,0
	55 und darüber	82,1	17,9	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	70,7	29,3	100,0
	2 Personen	78,0	22,0	100,0
	3 Personen	74,3	25,7	100,0
	4 und mehr Personen	71,6	28,4	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt	1 Kind	71,5	28,5	100,0
	2 und mehr Kinder	69,7	30,3	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	63,9	36,1	100,0
	Volks-, Hauptschule	78,3	21,7	100,0
	Mittlere Reife	76,0	24,0	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	67,3	32,7	100,0
	Universität-, Fachhochschulabschluss	66,4	33,6	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	74,0	26,0	100,0
	teilzeitbeschäftigt	69,3	30,7	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	72,6	27,4	100,0
	RentnerIn	84,7	15,3	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	68,8	31,3	100,0
	Wehr-/Zivildienst, SchülerIn, StudentIn	60,7	39,3	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	72,3	27,7	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	70,3	29,7	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	73,9	26,1	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	73,2	26,8	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	68,3	31,7	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	65,8	34,2	100,0
	751 - 1500 EUR	75,5	24,5	100,0
	1501 - 2250 EUR	65,7	34,3	100,0
	2251 - 3000 EUR	73,4	26,6	100,0
	3001 - 3750 EUR	73,7	26,3	100,0
	über 3750 EUR	72,7	27,3	100,0

Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad? zu Fuß/Fahrrad (Prozent), Fortsetzung		keine Angabe	ja	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	67,8	32,2	100,0
	Norden	74,6	25,4	100,0
	Osten	66,3	33,7	100,0
	Süden	76,0	24,0	100,0
	Westen	85,7	14,3	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	55,5	44,5	100,0
	nichtstädtisches Bad	58,5	41,5	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	76,8	23,2	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	61,1	38,9	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	71,9	28,1	100,0
	Sport, Familie	54,7	45,3	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	75,0	25,0	100,0
	Wellness, ohne Kinder	75,5	24,5	100,0
	Sport, Action	47,1	52,9	100,0
	Angaben fehlen	85,1	14,9	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen besonders häufig Schüler und Studenten, jüngere Befragte und Familien mit Kindern. Ein Drittel der Befragten, die in den Bäderbezirken Osten oder Zentrum wohnen, gehen zu Fuß oder benutzen das Fahrrad. Dass überwiegend Bäder im Nürnberger Stadtgebiet ohne motorisierte Verkehrsmittel erreicht werden, ist nachvollziehbar. Die höchsten Anteile an Fußgängern und Radfahrern finden sich unter den Clustergruppen „Sport, Action“ (53 %), „Sport, Familie“ (45 %) und „Familie, Entspannung“ (39 %).

Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad? Auto, Mofa, Moped, Motorrad (Prozent)		keine Angabe	ja	Gesamt
Gesamt		54,3	45,7	100,0
Geschlecht	männlich	52,5	47,5	100,0
	weiblich	54,7	45,3	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	51,6	48,4	100,0
	andere	71,1	28,9	100,0
Altersgruppe	unter 18	88,1	11,9	100,0
	18 bis unter 35	45,7	54,3	100,0
	35 bis unter 55	45,0	55,0	100,0
	55 und darüber	66,6	33,4	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	62,2	37,8	100,0
	2 Personen	56,8	43,2	100,0
	3 Personen	49,2	50,8	100,0
	4 und mehr Personen	45,4	54,6	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt	1 Kind	44,2	55,8	100,0
	2 und mehr Kinder	47,3	52,7	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	80,6	19,4	100,0
	Volks-, Hauptschule	58,3	41,7	100,0
	Mittlere Reife	43,2	56,8	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	54,0	46,0	100,0
	Universität-, Fachhochschulab- schluss	48,3	51,7	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	44,7	55,3	100,0
	teilzeitbeschäftigt	44,5	55,5	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	45,3	54,7	100,0
	RentnerIn	70,3	29,7	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	65,6	34,4	100,0
	Wehr-/Zivildienst, SchülerIn, StudentIn	70,2	29,8	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	46,5	53,5	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	41,9	58,1	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	39,1	60,9	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	53,1	46,9	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	69,8	30,2	100,0
Gesamt		47,4	52,6	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	70,9	29,1	100,0
	751 - 1500 EUR	60,5	39,5	100,0
	1501 - 2250 EUR	51,2	48,8	100,0
	2251 - 3000 EUR	35,4	64,6	100,0
	3001 - 3750 EUR	28,9	71,1	100,0
	über 3750 EUR	42,0	58,0	100,0
Gesamt		49,3	50,7	100,0

Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad? Auto, Mofa, Moped, Motorrad (Prozent), Fortsetzung		keine Angabe	ja	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	64,8	35,2	100,0
	Norden	59,2	40,8	100,0
	Osten	53,0	47,0	100,0
	Süden	46,5	53,5	100,0
	Westen	49,4	50,6	100,0
Gesamt		54,4	45,6	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	44,5	55,5	100,0
	nichtstädtisches Bad	38,3	61,7	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	25,7	74,3	100,0
Gesamt		35,2	64,8	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	29,2	70,8	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	32,6	67,4	100,0
	Sport, Familie	48,0	52,0	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	42,9	57,1	100,0
	Wellness, ohne Kinder	19,1	80,9	100,0
	Sport, Action	64,7	35,3	100,0
	Angaben fehlen	77,1	22,9	100,0
Gesamt		54,3	45,7	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Knapp die Hälfte aller Befragten benutzt das Auto oder motorisierte Zweirad für den Weg zum Schwimmbad. Deutlich häufiger sind dabei Erwerbstätige (insbesondere mittlere und leitende Angestellte/Beamte), Hausfrauen, Haushalte mit 4 und mehr Personen und einem Haushaltseinkommen über 2250 Euro monatlich vertreten.

Am häufigsten wird das Auto benutzt, wenn das Lieblingsbad außerhalb Nürnbergs liegt. Unter den Clustergruppen fahren am häufigsten mit dem eigenen Auto die Gruppen „Wellness“ (81 %), „Familie, Entspannung“ (71 %) und „Sport, Nur-Schwimmer“ (67 %).

Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad? Öffentliche Verkehrsmittel (Prozent)		keine Angabe	ja	Gesamt
Gesamt		81,9	18,1	100,0
Geschlecht	männlich	84,0	16,0	100,0
	weiblich	80,2	19,8	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	82,7	17,3	100,0
	andere	76,3	23,7	100,0
Altersgruppe	unter 18	61,9	38,1	100,0
	18 bis unter 35	74,0	26,0	100,0
	35 bis unter 55	84,1	15,9	100,0
	55 und darüber	89,2	10,8	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	72,9	27,1	100,0
	2 Personen	88,9	11,1	100,0
	3 Personen	81,3	18,7	100,0
	4 und mehr Personen	77,1	22,9	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt	1 Kind	80,2	19,8	100,0
	2 und mehr Kinder	76,4	23,6	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	61,1	38,9	100,0
	Volks-, Hauptschule	82,7	17,3	100,0
	Mittlere Reife	83,4	16,6	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	78,7	21,3	100,0
	Universität-, Fachhochschulab- schluss	84,6	15,4	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	84,9	15,1	100,0
	teilzeitbeschäftigt	78,1	21,9	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	81,1	18,9	100,0
	RentnerIn	87,1	12,9	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	75,0	25,0	100,0
	Wehr-/ Zivildienstl., SchülerIn, StudentIn	57,1	42,9	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	90,1	9,9	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	91,9	8,1	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	84,3	15,7	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	80,4	19,6	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	68,3	31,7	100,0
Gesamt		83,3	16,7	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	60,8	39,2	100,0
	751 - 1500 EUR	71,5	28,5	100,0
	1501 - 2250 EUR	86,0	14,0	100,0
	2251 - 3000 EUR	81,6	18,4	100,0
	3001 - 3750 EUR	81,6	18,4	100,0
	über 3750 EUR	95,5	4,5	100,0

Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad? öffentliche Verkehrsmittel (Prozent), Fortsetzung		keine Angabe	ja	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	76,7	23,3	100,0
	Norden	88,5	11,5	100,0
	Osten	86,7	13,3	100,0
	Süden	82,9	17,1	100,0
	Westen	78,9	21,1	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	74,5	25,5	100,0
	nichtstädtisches Bad	81,9	18,1	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	74,6	25,4	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	81,4	18,6	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	85,9	14,1	100,0
	Sport, Familie	80,0	20,0	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	67,9	32,1	100,0
	Wellness, ohne Kinder	77,3	22,7	100,0
	Sport, Action	62,7	37,3	100,0
	Angaben fehlen	86,2	13,8	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt jeder fünfte Befragte zum Bad. Doppelt so viele sind es bei den Schülern und Studenten, vor allem den unter 18-jährigen. Auch Haushalte mit Einkommen bis 1500 Euro monatlich benutzen überdurchschnittlich häufig die öffentlichen Verkehrsmittel, ebenso die Clustergruppen „Sport, Action“ (37 %) und „Multi-Ansprüche, Familie“ (32 %).

4.2 Begleitung

695 Befragte (70 %) machten Angaben zu der Frage, mit wem sie ins Bad gehen. Einige Befragte gaben mehrere Begleitpersonen an, so dass die Summe der Angaben 100 % übersteigt.

Fast zwei von fünf Befragten gehen meistens mit Familie und Kindern ins Bad und ein Drittel mit Freunden oder Bekannten. Jeweils ein Viertel von ihnen geht allein bzw. mit der Partnerin oder dem Partner ins Bad. Sportverein und Schule sind nur für eine kleine Minderheit der Befragten meistens die Begleitung beim Badbesuch.

Gehen Sie meistens allein oder mit anderen ins Bad? *)	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
Familie/ Kinder	262	30,4	37,7
Freunde/ Bekannte	225	26,1	32,4
allein	181	21,0	26,0
Partner	180	20,9	25,9
Sportverein	13	1,5	1,9
Schule	2	0,2	0,3
Antworten insgesamt	863	100,0	124,2

*) 695 gültige Angaben; 294 fehlende Angaben; 989 insgesamt

4.3 Aufenthaltsdauer

4.3.1 Aufenthaltsdauer im Hallenbad

Deutlich mehr als die Hälfte der Befragten (59 %) hält sich bis zu 2 Stunden im Hallenbad auf, knapp ein Viertel (23 %) bleibt zwischen 2 und 3 Stunden. Lediglich 12 % halten sich 3 bis 4 Stunden im Hallenbad auf und nur 7 % länger als 4 Stunden.

Wie lange halten Sie sich meistens in Ihrem Bad auf? (Prozent)		bis 2 Std.	bis 3 Std.	bis 4 Std.	länger als 4 Std.	Gesamt
Gesamt		58,6	22,6	11,7	7,2	100,0
Geschlecht	männlich	58,5	22,1	11,8	7,7	100,0
	weiblich	59,6	22,2	11,7	6,4	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	58,7	22,7	11,9	6,8	100,0
	andere	45,0	30,0	12,5	12,5	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	20,0	24,0	8,0	48,0	100,0
	18 bis unter 35	54,3	25,4	13,7	6,6	100,0
	35 bis unter 55	60,5	22,5	11,2	5,8	100,0
	55 und darüber	69,9	17,3	9,8	3,0	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	62,8	23,9	7,1	6,2	100,0
	2 Personen	62,9	21,1	11,3	4,7	100,0
	3 Personen	59,8	19,7	11,8	8,7	100,0
	4 und mehr Personen	48,5	26,0	15,4	10,1	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	54,8	23,8	10,3	11,1	100,0
	2 und mehr Kinder	52,7	22,5	14,7	10,1	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	20,8	29,2	4,2	45,8	100,0
	Volks-, Hauptschule	60,7	17,9	12,7	8,7	100,0
	Mittlere Reife	56,5	25,5	11,4	6,5	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	51,9	32,4	13,9	1,9	100,0
	Universitäts-, Fachhochschulabschluss	70,8	17,0	8,5	3,8	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	59,4	21,5	12,6	6,5	100,0
	teilzeitbeschäftigt	56,6	24,2	9,1	10,1	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	59,7	26,0	9,1	5,2	100,0
	RentnerIn	66,3	18,6	11,6	3,5	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	57,9	26,3	10,5	5,3	100,0
	Wehr-/Zivild., Schül., Stud.	36,2	27,6	17,2	19,0	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	56,9	23,6	6,9	12,5	100,0
	Leit. Angest., höh. Beamte	67,3	18,4	14,3	-	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob./mittl. Dienst	69,6	17,0	10,3	3,1	100,0
	einf. Angestellte, Beamte					
	einf. Dienst, Facharbeiter	51,7	25,5	14,1	8,7	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter *)	29,7	45,9	10,8	13,5	100,0

Wie lange halten Sie sich meistens im Bad auf? (Prozent)		bis 2 Std.	bis 3 Std.	bis 4 Std.	länger als 4 Std.	Gesamt
Hallenbad, Fortsetzung						
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	42,0	32,0	14,0	12,0	100,0
	751 - 1500 EUR	57,0	20,7	11,9	10,4	100,0
	1501 - 2250 EUR	63,9	23,1	9,5	3,4	100,0
	2251 - 3000 EUR	52,9	24,8	15,7	6,6	100,0
	3001 - 3750 EUR	62,1	16,7	13,6	7,6	100,0
	über 3750 EUR	70,2	21,1	5,3	3,5	100,0
Bäderbezirk	Zentrum	58,9	24,0	9,6	7,5	100,0
	Norden	64,5	25,0	3,9	6,6	100,0
	Osten	67,6	18,5	10,2	3,7	100,0
	Süden	59,3	21,4	9,0	10,3	100,0
	Westen	48,6	23,6	20,9	6,8	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	73,1	20,3	4,2	2,4	100,0
	nichtstädtisches Bad	71,6	18,9	5,4	4,1	100,0
	Bad außerh. Nürnbergs	40,2	24,4	22,8	12,6	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	63,7	19,6	12,7	3,9	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	70,4	20,4	5,6	3,7	100,0
	Sport, Familie	68,9	23,0	3,3	4,9	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	34,7	18,4	28,6	18,4	100,0
	Wellness, ohne Kinder	47,0	27,0	14,0	12,0	100,0
	Sport, Action	53,5	18,6	16,3	11,6	100,0
	Angaben fehlen	59,3	25,3	10,5	4,9	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Besonders intensiv wird das Bäderangebot von Schülern/Studenten und Jugendlichen genutzt; sie halten sich wesentlich länger im Bad auf als andere Bevölkerungsgruppen. Auch unter den nichtdeutschen Befragten ist der Anteil derjenigen, die länger als 4 Stunden im Bad sind, doppelt so hoch wie im Durchschnitt.

Die Aufenthaltsdauer unterscheidet sich deutlich nach dem Lieblingsbad der Befragten. Fast drei Viertel der Besucher städtischer und nichtstädtischer Bäder in Nürnberg halten sich bis zu 2 Stunden im Bad auf. Nur eine kleine Minderheit bleibt über 3 oder gar 4 Stunden. Liegt das Lieblingsbad außerhalb Nürnbergs, halten sich 23 % zwischen 3 und 4 Stunden und weitere 13 % noch länger in ihrem Bad auf.

Nach der Clusteranalyse halten sich sportlich orientierte Befragte („Sport, Nur-Schwimmer“, „Sport, Familie“) eher kürzer im Hallenbad auf. 90 % von ihnen bleiben nicht länger als 3 Stunden. Die längsten Aufenthaltszeiten werden von der Gruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ genannt. Nur ein Drittel von ihnen verlässt das Bad bereits nach 2 Stunden, während fast die Hälfte über 3 Stunden bleibt.

4.3.2 Aufenthaltsdauer im Freibad

Im Freibad hält man sich wesentlich länger auf als im Hallenbad. Nur jeder Zehnte geht bereits nach 2 Stunden und jeder Fünfte nach 3 Stunden wieder. Ein Drittel der Befragten bleibt bis zu 4 Stunden und die meisten Befragten (39 %) halten sich länger als 4 Stunden im Freibad auf.

Wie lange halten Sie sich meistens in Ihrem Bad auf? (Prozent)		bis 2 Std.	bis 3 Std.	bis 4 Std.	länger als 4 Std.	Gesamt
Freibad						
Gesamt		9,9	19,7	31,7	38,7	100,0
Geschlecht	männlich	12,7	20,1	29,1	38,1	100,0
	weiblich	7,5	19,3	34,1	39,0	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	10,0	19,7	32,0	38,4	100,0
	andere		18,6	32,6	48,8	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	3,4	13,8	20,7	62,1	100,0
	18 bis unter 35	6,4	15,5	34,8	43,3	100,0
	35 bis unter 55	9,3	21,2	32,7	36,7	100,0
	55 und darüber	17,0	26,4	29,2	27,4	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	15,2	19,2	29,3	36,4	100,0
	2 Personen	10,4	23,5	32,2	33,9	100,0
	3 Personen	7,2	20,0	28,8	44,0	100,0
	4 und mehr Personen	7,4	15,5	35,1	41,9	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	4,8	18,3	31,0	46,0	100,0
	2 und mehr Kinder	8,0	17,9	34,8	39,3	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	3,8	11,5	23,1	61,5	100,0
	Volks-, Hauptschule	7,1	14,8	29,7	48,4	100,0
	Mittlere Reife	9,3	20,4	33,3	37,0	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	11,8	20,4	30,1	37,6	100,0
	Universitäts-, Fachhochschulabschluss	14,0	31,0	34,0	21,0	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	11,5	18,1	29,6	40,7	100,0
	teilzeitbeschäftigt	5,7	14,9	43,7	35,6	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	13,6	19,7	30,3	36,4	100,0
	RentnerIn	8,2	27,9	32,8	31,1	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	4,8	33,3	23,8	38,1	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schül., Stud.	5,4	17,9	23,2	53,6	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	16,4	24,6	31,1	27,9	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	14,0	28,0	36,0	22,0	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	8,8	21,8	34,7	34,7	100,0
	einf. Angestellte, Beamte					
	einf. Dienst, Facharbeiter	8,7	10,9	33,3	47,1	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter					
		14,6	17,1	68,3	100,0	



Wie lange halten Sie sich meistens im Bad auf? (Prozent)			bis 2 Std.	bis 3 Std.	bis 4 Std.	länger als 4 Std.	Gesamt
Freibad, Fortsetzung							
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	6,7	17,8	17,8	57,8	100,0	
	751 - 1500 EUR	10,5	15,8	30,7	43,0	100,0	
	1501 - 2250 EUR	5,4	19,2	35,4	40,0	100,0	
	2251 - 3000 EUR	8,3	20,0	36,7	35,0	100,0	
	3001 - 3750 EUR	13,3	20,0	28,3	38,3	100,0	
	über 3750 EUR	16,7	31,5	29,6	22,2	100,0	
Bäderbezirk	Zentrum	13,1	11,5	32,3	43,1	100,0	
	Norden	6,9	17,2	39,7	36,2	100,0	
	Osten	12,9	31,7	33,7	21,8	100,0	
	Süden	10,7	20,6	32,1	36,6	100,0	
	Westen	5,1	19,1	25,7	50,0	100,0	
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	10,8	22,7	36,8	29,7	100,0	
	nichtstädtisches Bad	12,9	18,8	30,6	37,6	100,0	
	Bad außerhalb Nürnbergs	8,3	18,5	25,9	47,2	100,0	
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	6,1	19,2	31,3	43,4	100,0	
	Sport, Nur-Schwimmer	12,8	22,3	35,1	29,8	100,0	
	Sport, Familie	14,3	14,3	42,9	28,6	100,0	
	Multi-Ansprüche, Familie		27,1	25,0	47,9	100,0	
	Wellness, ohne Kinder	9,9	22,0	25,3	42,9	100,0	
	Sport, Action	13,6	18,2	25,0	43,2	100,0	
	Angaben fehlen	10,9	16,8	33,6	38,7	100,0	

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Die Aufenthaltsdauer im Freibad unterscheidet sich nach der Altersgruppe der Befragten sehr stark. Der Anteil derjenigen, die sich länger als 4 Stunden im Freibad aufhalten, nimmt mit zunehmendem Alter ab. Unter den Jugendlichen unter 18 Jahren – ebenso wie den Schülern und Studenten – stellen sie die Mehrheit. Von den über 55-jährigen sind es noch gut ein Viertel. Umgekehrt halten sich mit zunehmendem Alter mehr Befragte kurz im Freibad auf. Während bei den jüngeren Befragten bis 35 Jahre Freibadbesuche unter 2 Stunden kaum eine Rolle spielen, bleibt jeder Sechste über 55 Jahre nicht länger.

Kürzer als der Durchschnitt aller Befragten halten sich auch Selbständige und leitende Angestellte und Beamte im Freibad auf. Bei Teilzeitbeschäftigten überwiegt eine Aufenthaltsdauer zwischen 3 und 4 Stunden (44 %). Sehr lange halten sich un- und angelernte Arbeiter im Freibad auf, zwei Drittel von ihnen über 4 Stunden.

Die Hälfte der Befragten aus dem Bäderbezirk Westen hält sich länger als 4 Stunden im Freibad auf. Bei Befragten aus dem Norden Nürnbergs dauert ein Freibadbesuch am häufigsten (40 %) zwischen 3 und 4 Stunden. Freibadbesucher aus dem Osten der Stadt bleiben besonders oft (32 %) zwischen 2 und 3 Stunden.

Nach der Clusteranalyse zeigen sich leichte Abweichungen vom Durchschnitt bei der Gruppe „Sport, Familie“, die einerseits relativ oft nur für kurze Dauer ein Bad besucht und andererseits am häufigsten zwischen 3 und 4 Stunden bleibt. Bei der Hälfte der Befragten aus der Gruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ dauert ein Freibadbesuch länger als 4 Stunden.



5. Lieblingsbäder

5.1 Besuch welcher Bäder?

Die Frage, welches Bad bzw. welche Bäder sie besuchen, beantworteten 694 Befragte (70 %). Die Befragten nutzten die Möglichkeit mehrere Angaben zu machen und nannten im Durchschnitt 2-3 Hallen- oder Freibäder.

Mehrfachantworten

Welche Bäder besuchen Sie? *)	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
andere Bäder außerhalb Nürnbergs	260	14,0	37,5
Palm Beach	259	14,0	37,3
Nordostbad	252	13,6	36,3
Langwasser	190	10,3	27,4
Südbad	163	8,8	23,5
Stadionbad	158	8,5	22,8
Naturgartenbad	125	6,7	18,0
Westbad	111	6,0	16,0
Bayern 07	96	5,2	13,8
1. FCN Vereinsbad	75	4,0	10,8
Langseebad	74	4,0	10,7
Katzwang	66	3,6	9,5
Post SV Hallenbad	23	1,2	3,3
Antworten insgesamt	1852	100,0	266,9

*) 694 gültige Angaben, 295 fehlende Angaben, 989 insgesamt

Mehr als ein Drittel derjenigen, die überhaupt das bestehende Bäderangebot nutzen, besuchen das Palm Beach und andere Bäder außerhalb Nürnbergs. Fast ebenso viele besuchen das Nordostbad. Mit deutlichem Abstand folgen Langwasser- und Südbad nach der Häufigkeit der Nennungen. Die darauf folgenden Bäder Stadion-, Naturgarten- und Westbad sind als Freibäder nur für einen begrenzten Zeitraum im Jahr nutzbar.

5.2 Lieblingsbad

Einem Viertel der Badbesucher gefällt das Palm Beach am besten von allen Bädern in und um Nürnberg. Jeder Fünfte bevorzugt ein anderes Bad außerhalb Nürnbergs. Mit deutlichem Abstand folgen das Nordostbad, das jeder Zehnte am liebsten besucht, und das Naturgartenbad (9 %).

Lieblingsbad	Häufigkeit	Prozente (bezogen auf alle Befragten)	Prozente (bezogen auf gültige Angaben)
Palm Beach	164	16,6	26,6
andere Bäder außerhalb Nürnbergs	112	11,3	18,2
Nordostbad	64	6,5	10,4
Naturgartenbad	53	5,4	8,6
Stadionbad	44	4,4	7,1
Langwasser	42	4,2	6,8
Bayern 07	32	3,2	5,2
Vereinsbad 1 FCN	26	2,6	4,2
Langseebad	25	2,5	4,1
Westbad	18	1,8	2,9
Südbad	16	1,6	2,6
Hallenbad des Post SV	11	1,1	1,8
Katzwang	10	1,0	1,6
Gesamt	617	62,4	100,0
keine Angabe	372	37,6	
Insgesamt	989	100,0	

Zur Analyse nach demografischen Merkmalen werden die 13 Bäder zu drei Gruppen zusammengefasst:

- städtische Bäder: Hallenbäder Katzwang, Langwasser, Nordostbad und Freibäder Naturgarten-, Stadion- und Westbad
- nichtstädtische Bäder in Nürnberg: Hallenbad des Post SV, Langseebad, Vereinsbad 1. FCN, Bayern 07
- Bäder außerhalb Nürnbergs: Palm Beach und andere

Lieblingsbad	Häufigkeit	Prozente (bezogen auf alle Befragten)	Prozente (bezogen auf gültige Angaben)
Bad außerhalb Nürnbergs	276	27,9	44,7
städtisches Bad	247	25,0	40,0
nichtstädtisches Bad in Nürnberg	94	9,5	15,2
Gesamt	617	62,4	100,0
keine Angabe	372	37,6	
Gesamt	989	100,0	

Welches Bad gefällt Ihnen am besten? (Prozent)

Lieblingsbad (zusammengefasst) (Prozent)		städtisches Bad	nicht- städt. Bad	Bad außerhalb Nürnbergs	Gesamt
Gesamt		40,0	15,2	44,7	100,0
Geschlecht	männlich	41,6	13,9	44,5	100,0
	weiblich	39,2	16,6	44,3	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	39,7	15,2	45,1	100,0
	andere	32,5	12,5	55,0	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	23,1	15,4	61,5	100,0
	18 bis unter 35	41,9	14,6	43,4	100,0
	35 bis unter 55	40,3	15,8	43,9	100,0
	55 und darüber	40,2	15,7	44,1	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	48,3	16,7	35,0	100,0
	2 Personen	42,6	15,3	42,1	100,0
	3 Personen	36,6	19,1	44,3	100,0
	4 und mehr Personen	32,7	9,8	57,5	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	36,8	16,0	47,2	100,0
	2 und mehr Kinder	32,8	8,6	58,6	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	22,7	22,7	54,5	100,0
	Volks-, Hauptschule	41,0	10,3	48,7	100,0
	Mittlere Reife	38,9	14,0	47,2	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	37,1	21,9	41,0	100,0
	Universitäts-, Fachhochschul- abschluss	44,0	17,4	38,5	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	42,0	14,7	43,3	100,0
	teilzeitbeschäftigt	33,0	14,9	52,1	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	40,3	17,7	41,9	100,0
	RentnerIn	42,7	9,8	47,6	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	47,1	17,6	35,3	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schül., Stud.	34,9	14,3	50,8	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	35,8	11,9	52,2	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	38,9	27,8	33,3	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	39,3	19,9	40,8	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	41,1	7,1	51,8	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter *)	35,9	10,3	53,8	100,0

Welches Bad gefällt Ihnen am besten? (Prozent)		städtisches Bad	nichtstädts. Bad in Nürnberg	Bad außerhalb Nürnbergs	Gesamt
Fortsetzung					
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	46,8	10,6	42,6	100,0
	751 - 1500 EUR	44,6	9,2	46,2	100,0
	1501 - 2250 EUR	38,8	18,0	43,2	100,0
	2251 - 3000 EUR	35,0	20,3	44,7	100,0
	3001 - 3750 EUR	29,9	19,4	50,7	100,0
	über 3750 EUR	45,2	17,7	37,1	100,0
Bäderbezirk	Zentrum	49,3	19,2	31,5	100,0
	Norden	47,0	10,6	42,4	100,0
	Osten	38,2	32,7	29,1	100,0
	Süden	40,4	8,1	51,5	100,0
	Westen	29,3	7,6	63,1	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	33,0	21,3	45,7	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	41,0	24,8	34,2	100,0
	Sport, Familie	55,7	19,7	24,6	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	28,3	6,5	65,2	100,0
	Wellness, ohne Kinder	34,7	6,9	58,4	100,0
	Sport, Action	50,0	13,0	37,0	100,0
	Angaben fehlen	41,4	11,2	47,4	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Je kleiner der Haushalt ist, desto häufiger wird ein städtisches Hallen- oder Freibad bevorzugt. Je größer der Haushalt, desto häufiger liegt das Lieblingsbad der Befragten außerhalb Nürnbergs. Insbesondere Jugendliche unter 18 Jahren, Familien mit mehreren Kindern und ausländische Befragte besuchen am liebsten ein Bad außerhalb Nürnbergs.

Je höher der formale Bildungsabschluss ist, umso weniger wird ein Bad in der Region bevorzugt. Mehr als ein Viertel der leitenden Angestellten und Beamten im höheren Dienst besuchen am liebsten ein nichtstädtisches Bad in Nürnberg. Die Vorliebe für ein städtisches Bad umso höher, je niedriger das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist. Eine Ausnahme bildet die Einkommensgruppe ab 3750 Euro, hier bevorzugt fast die Hälfte der Befragten ein städtisches Bad.

Die Präferenzen der Befragten unterscheiden sich deutlich nach dem Stadtteil, in dem sie wohnen. Die Hälfte der Befragten aus den Bäderbezirken Zentrum und Norden bevorzugt ein städtisches Bad. Das Lieblingsbad der Befragten aus dem Nürnberger Westen und Süden liegt mehrheitlich außerhalb Nürnbergs. Im Osten ist die Vorliebe für ein nichtstädtisches Bad in Nürnberg bei einem Drittel der Befragten, d. h. doppelt so häufig wie im Durchschnitt, zu finden.

Auch die Clustergruppen zeigen deutliche Unterschiede in Bezug auf ihr Lieblingsbad. Städtische Bäder besucht die Mehrheit der Gruppen „Sport, Familie“ und „Sport, Action“ am liebsten. Bäder außerhalb Nürnbergs stehen in der Gunst der Gruppen „Multi-Ansprüche, Familie“ und „Wellness, ohne Kinder“ ganz oben. Nichtstädtische Bäder in Nürnberg werden überdurchschnittlich häufig von den Gruppen „Sport, Nur-Schwimmer“ und „Familie, Entspannung“ bevorzugt.



6. Gewünschte Öffnungszeiten

Gefragt wurde, welche Öffnungszeiten in den Bädern für die Befragten wichtig sind. Dabei wurde differenziert nach Öffnungs- und Schließzeiten der Hallen- bzw. Freibäder an Wochentagen (Montag bis Freitag) und Wochenenden oder Feiertagen.

6.1 Öffnung der Hallenbäder

6.1.1 Öffnung der Hallenbäder Montag bis Freitag

Öffnungszeiten Hallenbad Öffnung, Montag bis Freitag (Prozent)		vor 7 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		6,4	8,8	27,0	57,8	100,0
Geschlecht	männlich	6,7	8,5	24,8	60,0	100,0
	weiblich	6,0	9,3	27,3	57,4	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	6,6	8,4	25,4	59,5	100,0
	andere	4,3	14,9	31,9	48,9	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	3,2	3,2	22,6	71,0	100,0
	18 bis unter 35	10,0	11,9	24,9	53,2	100,0
	35 bis unter 55	6,7	7,5	24,7	61,0	100,0
	55 und darüber	1,5	7,5	32,3	58,6	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	11,1	11,1	21,4	56,4	100,0
	2 Personen	4,5	9,9	24,3	61,3	100,0
	3 Personen	3,6	7,3	33,6	55,5	100,0
	4 und mehr Personen	7,3	7,3	28,7	56,7	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	3,7	7,5	35,1	53,7	100,0
	2 und mehr Kinder	7,0	5,5	28,1	59,4	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	6,9	3,4	27,6	62,1	100,0
	Volks-, Hauptschule	3,4	7,8	30,7	58,1	100,0
	Mittlere Reife	4,7	7,9	26,2	61,3	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	11,0	11,9	27,5	49,5	100,0
	Universität, Fachhochschulab- schluss	10,4	11,3	19,8	58,5	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	7,7	10,8	24,9	56,6	100,0
	teilzeitbeschäftigt	5,5	5,5	33,6	55,5	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	4,1	9,6	28,8	57,5	100,0
	RentnerIn	2,4	8,2	25,9	63,5	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)		13,6	45,5	40,9	100,0
	Wehr-/Zivild., Schül., Stud.	12,5	4,7	18,8	64,1	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	2,6	10,5	31,6	55,3	100,0
	Leit. Angest., höhere Beamte	9,8	7,8	25,5	56,9	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	7,7	6,6	24,5	61,2	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	5,9	11,8	25,5	56,9	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	5,0	10,0	42,5	42,5	100,0

Öffnungszeiten Hallenbad Öffnung, Montag bis Freitag (Prozent), Fortsetzung		vor 7 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	egal	Gesamt
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	7,4	7,4	33,3	51,9	100,0
	751 - 1500 EUR	7,1	11,3	27,0	54,6	100,0
	1501 - 2250 EUR	6,7	6,7	26,0	60,7	100,0
	2251 - 3000 EUR	7,1	10,2	26,0	56,7	100,0
	3001 - 3750 EUR	6,3	6,3	27,0	60,3	100,0
	über 3750 EUR	3,3	11,5	24,6	60,7	100,0
Bäderbezirk	Zentrum	7,1	12,3	19,5	61,0	100,0
	Norden	2,7	8,1	23,0	66,2	100,0
	Osten	5,4	9,0	34,2	51,4	100,0
	Süden	7,4	8,8	28,4	55,4	100,0
	Westen	7,1	5,1	30,1	57,7	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	6,5	10,6	24,1	58,8	100,0
	nichtstädtisches Bad	7,4	6,2	30,9	55,6	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	5,2	9,6	28,1	57,0	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	2,8	8,4	33,6	55,1	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	7,1	4,4	15,0	73,5	100,0
	Sport, Familie	9,1	7,6	28,8	54,5	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	11,5	7,7	36,5	44,2	100,0
	Wellness, ohne Kinder	9,6	11,5	29,8	49,0	100,0
	Sport, Action		12,8	14,9	72,3	100,0
	Angaben fehlen	5,1	10,3	28,8	55,8	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Die Mehrheit der Befragten hat zu den morgendlichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag keine Meinung. Insbesondere Jugendliche unter 18 Jahren, die morgens wegen Schule oder Ausbildung vermutlich kaum Zeit zum Schwimmen haben, und Rentner äußern keine Wünsche. Zwei Drittel der Befragten aus dem Bäderbezirk Norden sind ebenfalls zeitlich flexibel. Fast drei Viertel der Clustergruppen „Sport, Nur-Schwimmer“ und „Sport, Action“ ist die morgendliche Öffnungszeit der Hallenbäder unter der Woche egal.

Eine Öffnungszeit vor 7 Uhr wünschen sich nur 6 % aller Befragten. Etwa doppelt so häufig wird eine sehr frühe Öffnungszeit der Hallenbäder von Schülern/Studenten, Ein-Personen-Haushalten und der Clustergruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ gewünscht.

Um 7 Uhr sollen die Hallenbäder nach Meinung von 9 % aller Befragten öffnen. Diesen Öffnungszeitpunkt bevorzugen überdurchschnittlich viele nichtdeutsche Befragte.

Etwa ein Viertel aller Befragten befürwortet die Öffnung der Hallenbäder um 8 Uhr. Dafür sprechen sich fast die Hälfte der Arbeitslosen und 43 % der un- und angelernten Arbeiter aus. Auch gut ein Drittel der Familien mit einem Kind, der Teilzeitbeschäftigen, der Befragten aus dem Bäderbezirk Osten sowie der Clustergruppen „Multi-Ansprüche, Familie“ und „Familie, Entspannung“ sind für die Öffnungszeit um 8 Uhr.

6.1.2 Öffnung der Hallenbäder an Samstagen , Sonntagen und Feiertagen

Öffnungszeiten		Hallenbad Öffnung, Sa / So / Feiertage (Prozent)	vor 7 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		2,3	5,9	39,0	52,9	100,0	
Geschlecht	männlich	3,3	5,2	37,3	54,2	100,0	
	weiblich	1,2	6,3	40,2	52,4	100,0	
Staatsangehörigkeit	deutsch	1,7	5,9	38,8	53,6	100,0	
	andere	8,5	4,3	40,4	46,8	100,0	
Altersgruppe	unter 18 *)		3,2	45,2	51,6	100,0	
	18 bis unter 35	4,5	3,5	43,3	48,8	100,0	
	35 bis unter 55	1,2	6,6	35,5	56,8	100,0	
	55 und darüber	1,8	8,9	35,7	53,6	100,0	
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	0,9	8,4	32,7	57,9	100,0	
	2 Personen	2,5	5,5	35,3	56,7	100,0	
	3 Personen	1,5	5,2	43,7	49,6	100,0	
	4 und mehr Personen	3,6	4,8	43,4	48,2	100,0	
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	3,0	3,8	43,6	49,6	100,0	
	2 und mehr Kinder	3,1	5,5	43,0	48,4	100,0	
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)		3,6	42,9	53,6	100,0	
	Volks-, Hauptschule	3,7	4,3	36,8	55,2	100,0	
	Mittlere Reife	1,6	5,9	40,0	52,4	100,0	
	Abitur, Fachhochschulreife	2,0	7,8	39,2	51,0	100,0	
	Universität, Fachhochschulab- schluss	1,8	8,3	39,4	50,5	100,0	
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	2,0	6,1	41,2	50,7	100,0	
	teilzeitbeschäftigt	1,0	3,8	44,8	50,5	100,0	
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	4,3	8,7	29,0	58,0	100,0	
	RentnerIn	3,0	9,0	23,9	64,2	100,0	
	z.Zt. arbeitslos *)		10,0	55,0	35,0	100,0	
	Wehr-/Zivildienst, Schül., Stud.	1,6	1,6	41,9	54,8	100,0	
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige		12,9	30,0	57,1	100,0	
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	1,9	3,8	34,6	59,6	100,0	
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	1,5	5,6	40,0	52,8	100,0	
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	3,5	3,5	39,6	53,5	100,0	
	Un-/angelernte Arbeiter	2,6	5,3	60,5	31,6	100,0	
Einkommensgruppe	unter 750 EUR			52,0	48,0	100,0	
	751 - 1500 EUR	2,4	7,1	33,3	57,1	100,0	
	1501 - 2250 EUR	1,4	6,3	34,5	57,7	100,0	
	2251 - 3000 EUR	3,3	5,0	45,0	46,7	100,0	
	3001 - 3750 EUR	1,5	6,1	42,4	50,0	100,0	
	über 3750 EUR		8,1	33,9	58,1	100,0	

Öffnungszeiten Hallenbad Öffnung, Sa / So / Feiertage (Prozent), Fortsetzung			vor 7 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	egal	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	2,6	7,1	31,2	59,1	100,0	
	Norden	1,5	4,5	43,3	50,7	100,0	
	Osten	2,0	4,9	42,2	51,0	100,0	
	Süden	2,1	7,8	39,0	51,1	100,0	
	Westen	2,7	4,1	42,2	51,0	100,0	
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	2,0	7,4	36,8	53,9	100,0	
	nichtstädtisches Bad	1,3	3,8	43,6	51,3	100,0	
	Bad außerhalb Nürnbergs	2,1	5,0	40,2	52,7	100,0	
Cluster Wichtigkeit der Angebote	nach	Familie, Entspannung	1,9	3,7	49,1	45,4	100,0
		Sport, Nur-Schwimmer	1,9	2,8	34,3	61,1	100,0
		Sport, Familie	6,2	10,8	27,7	55,4	100,0
		Multi-Ansprüche, Familie	3,7	5,6	46,3	44,4	100,0
		Wellness, ohne Kinder	1,9	5,8	44,2	48,1	100,0
		Sport, Action	6,5	30,4	63,0	100,0	
		Angaben fehlen	1,6	7,8	35,9	54,7	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Auch der Öffnungszeit der Hallenbäder am Wochenende steht die Mehrzahl der Befragten offen gegenüber. Besonders flexibel zeigen sich Rentnerinnen und Rentner sowie die Clustergruppen „Sport, Action“ und „Sport, Nur-Schwimmer“.

39 % aller Befragten wünschen, dass die Hallenbäder am Wochenende um 8 Uhr öffnen. Besonders deutlich sprechen sich dafür un- und angelernte Arbeiter sowie Arbeitslose aus. Auch die Clustergruppe „Familie, Entspannung“ befürwortet am häufigsten die Öffnung um 8 Uhr.

Öffnungszeiten um 7 Uhr oder früher wünscht sich nur eine Minderheit von 8 %. Zu den Frühaufstehern zählen überdurchschnittlich häufig nichtdeutsche Befragte, Hausfrauen, Rentner, Selbständige sowie die Clustergruppe „Sport, Familie“.

6.2 Schließung der Hallenbäder

6.2.1 Schließung der Hallenbäder Montag bis Freitag

Öffnungszeiten Hallenbad Schließung, Montag bis Freitag (Prozent)		21 Uhr	22 Uhr	nach 22 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		24,8	29,3	15,6	30,4	100,0
Geschlecht	männlich	24,8	26,3	18,1	30,7	100,0
	weiblich	24,5	31,4	13,8	30,3	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	23,7	30,2	15,6	30,6	100,0
	andere	31,3	18,8	20,8	29,2	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	9,7	38,7	25,8	25,8	100,0
	18 bis unter 35	21,1	34,3	22,1	22,5	100,0
	35 bis unter 55	26,2	28,8	14,6	30,3	100,0
	55 und darüber	30,7	20,5	3,1	45,7	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	10,4	39,1	27,8	22,6	100,0
	2 Personen	25,2	25,2	12,2	37,4	100,0
	3 Personen	29,7	27,5	13,0	29,7	100,0
	4 und mehr Personen	29,0	30,2	13,6	27,2	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	34,6	21,3	16,2	27,9	100,0
	2 und mehr Kinder	25,4	32,5	10,3	31,7	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	17,9	32,1	25,0	25,0	100,0
	Volks-, Hauptschule	23,6	23,6	17,8	35,1	100,0
	Mittlere Reife	26,7	31,9	14,1	27,2	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	25,9	35,2	13,0	25,9	100,0
	Universitäts-, Fachhochschul- abschluss	24,3	28,8	17,1	29,7	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	24,7	31,7	20,0	23,7	100,0
	teilzeitbeschäftigt	29,4	30,3	13,8	26,6	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	27,8	19,4	13,9	38,9	100,0
	RentnerIn	25,0	20,0	1,3	53,8	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	18,2	31,8	18,2	31,8	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schüler, StudentIn	13,8	36,9	21,5	27,7	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	21,6	27,0	16,2	35,1	100,0
	Leit. Angest., höhere Beamte	27,5	25,5	15,7	31,4	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	22,6	38,7	11,6	27,1	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	30,1	22,2	20,3	27,5	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter *)	25,6	38,5	17,9	17,9	100,0

Öffnungszeiten Hallenbad Schließung, Montag bis Freitag (Prozent), Fortsetzung		21 Uhr	22 Uhr	nach 22 Uhr	egal	Gesamt
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	11,3	37,7	24,5	26,4	100,0
	751 - 1500 EUR	25,2	30,4	14,8	29,6	100,0
	1501 - 2250 EUR	27,0	26,4	15,5	31,1	100,0
	2251 - 3000 EUR	25,2	28,3	18,1	28,3	100,0
	3001 - 3750 EUR	25,4	34,3	13,4	26,9	100,0
	über 3750 EUR	35,5	27,4	4,8	32,3	100,0
Bäderbezirk	Zentrum	23,0	28,9	17,1	30,9	100,0
	Norden	26,0	34,2	12,3	27,4	100,0
	Osten	29,7	28,8	11,7	29,7	100,0
	Süden	26,4	28,4	16,2	29,1	100,0
	Westen	21,0	28,0	17,8	33,1	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	21,4	32,1	13,0	33,5	100,0
	nichtstädtisches Bad	26,8	35,4	12,2	25,6	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	23,6	29,3	18,7	28,5	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	30,5	31,4	10,5	27,6	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	24,8	20,5	17,1	37,6	100,0
	Sport, Familie	33,3	27,5	4,3	34,8	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	26,0	36,0	16,0	22,0	100,0
	Wellness, ohne Kinder	14,4	40,4	24,0	21,2	100,0
	Sport, Action	25,0	25,0	20,8	29,2	100,0
	Angaben fehlen	23,5	26,8	15,4	34,2	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Zu den Schließzeiten der Hallenbäder äußern sich wesentlich mehr Befragte als zu den Öffnungszeiten; weniger als ein Drittel hat dazu keine Meinung. Eine Ausnahme bilden die Rentnerinnen und Rentner, von denen die Hälfte keine bestimmte Zeit bevorzugt.

Die Schließung um 21 Uhr befürwortet ein Viertel der Befragten. Überdurchschnittlich häufig sind es nichtdeutsche Befragte, Haushalte mit einem Kind sowie die Clustergruppen „Sport, Familie“ und „Familie, Entspannung“. Je älter die Befragten sind, desto häufiger sprechen sie sich für 21 Uhr und umso seltener für eine spätere Schließzeit aus.

Bis 22 Uhr möchten 29 % der Befragten an Wochentagen im Hallenbad bleiben können. Am häufigsten ist die Öffnung bis 22 Uhr wichtig für die Clustergruppe „Wellness, ohne Kinder“, für Singles, Schüler und Studenten. Auch mittlere Angestellte und Beamte und un- bzw. angelernte Arbeiter sprechen sich für die Schließung um 22 Uhr aus.

Eine Schließzeit nach 22 Uhr halten 16 % aller Befragten für wichtig. Je jünger die Befragten sind, desto häufiger möchten sie bis spätabends im Hallenbad bleiben. Insbesondere ein Viertel der Ein-Personen-Haushalte und der Clustergruppe „Wellness, ohne Kinder“ wünschen sich eine späte Schließung.



6.2.2 Schließung der Hallenbäder an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Öffnungszeiten Hallenbad Schließung, Sa / So / Feiertage (Prozent)		21 Uhr	22 Uhr	nach 22 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		22,9	25,0	18,5	33,6	100,0
Geschlecht	männlich	20,9	22,8	19,0	37,3	100,0
	weiblich	24,3	26,3	18,3	31,1	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	23,5	25,2	18,7	32,6	100,0
	andere	21,7	19,6	23,9	34,8	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	12,9	22,6	48,4	16,1	100,0
	18 bis unter 35	16,3	28,6	25,1	30,0	100,0
	35 bis unter 55	28,2	23,5	15,3	32,9	100,0
	55 und darüber	25,0	23,2	3,6	48,2	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	9,8	37,5	21,4	31,3	100,0
	2 Personen	24,3	23,8	12,4	39,6	100,0
	3 Personen	31,6	18,0	18,8	31,6	100,0
	4 und mehr Personen	23,6	23,6	24,2	28,6	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	29,0	17,6	22,1	31,3	100,0
	2 und mehr Kinder	24,8	25,6	19,2	30,4	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	17,9	21,4	46,4	14,3	100,0
	Volks-, Hauptschule	19,3	22,4	18,0	40,4	100,0
	Mittlere Reife	22,7	28,1	18,9	30,3	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	28,8	28,8	13,5	28,8	100,0
	Universitäts-, Fachhochschulabschluss	24,8	20,2	19,3	35,8	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	20,0	26,1	22,4	31,5	100,0
	teilzeitbeschäftigt	37,5	21,2	15,4	26,0	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	25,8	18,2	13,6	42,4	100,0
	RentnerIn	20,6	23,5		55,9	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	30,0	40,0	10,0	20,0	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schüler, StudentIn	16,1	29,0	33,9	21,0	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	12,1	28,8	18,2	40,9	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	27,5	15,7	19,6	37,3	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	26,3	25,3	13,1	35,4	100,0
	einf. Angestellte, Beamte	24,6	22,5	22,5	30,3	100,0
	einf. Dienst, Facharbeiter	17,9	33,3	33,3	15,4	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	3,9	37,3	27,5	31,4	100,0
	751 - 1500 EUR	23,8	27,0	14,8	34,4	100,0
	1501 - 2250 EUR	23,2	26,1	12,0	38,7	100,0
	2251 - 3000 EUR	24,2	25,0	25,0	25,8	100,0
	3001 - 3750 EUR	25,4	17,9	23,9	32,8	100,0
	über 3750 EUR	34,9	22,2	9,5	33,3	100,0

Öffnungszeiten Hallenbad Schließung, Sa / So / Feiertage (Prozent), Fortsetzung		21 Uhr	22 Uhr	nach 22 Uhr	egal	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	16,7	26,0	18,0	39,3	100,0
	Norden	25,4	25,4	19,4	29,9	100,0
	Osten	28,0	26,0	16,0	30,0	100,0
	Süden	28,2	23,2	18,3	30,3	100,0
	Westen	19,3	24,7	20,7	35,3	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	22,5	27,0	12,7	37,7	100,0
	nichtstädtisches Bad	26,6	25,3	13,9	34,2	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	23,0	22,6	24,7	29,7	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	28,3	22,6	17,9	31,1	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	17,9	21,4	14,3	46,4	100,0
	Sport, Familie	36,4	18,2	6,1	39,4	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	21,6	25,5	31,4	21,6	100,0
	Wellness, ohne Kinder	16,3	29,8	27,9	26,0	100,0
	Sport, Action	17,4	34,8	19,6	28,3	100,0
	Angaben fehlen	23,8	26,2	15,9	34,1	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Ein Drittel der Befragten hat keine bestimmten Vorstellungen zum Zeitpunkt der Schließung am Wochenende und an Feiertagen. Je älter die Befragten, desto häufiger haben sie dazu keine Meinung. Außer den Rentnerinnen und Rentnern sind hier auch Hausfrauen und die Clustergruppe „Sport, Nur-Schwimmer“ flexibel.

Die Antworten zur Auswahl der alternativen Schließzeiten der Hallenbäder sind relativ gleichmäßig verteilt. 23 % sind für 21 Uhr, 25 % befürworten 22 Uhr und 19 % möchten bis nach 22 Uhr im Bad bleiben können.

Die Schließung um 21 Uhr wird besonders von Teilzeitbeschäftigten und der Clustergruppe „Sport, Familie“ befürwortet. Eine Öffnung bis 22 Uhr finden vor allem Ein-Personen-Haushalte, Arbeitslose sowie die Clustergruppe „Sport, Action“ wichtig. Je jünger die Befragten, desto häufiger wird die Öffnung am späten Abend gewünscht. Bis nach 22 Uhr sollen die Hallenbäder am Wochenende auch nach Meinung der Schüler und Studenten sowie der un- und angelernten Arbeiter geöffnet sein.

6.3 Öffnung der Freibäder

6.3.1 Öffnung der Freibäder Montag bis Freitag

Öffnungszeiten Freibad Öffnung, Montag bis Freitag (Prozent)		vor 8 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		12,9	21,3	25,0	40,8	100,0
Geschlecht	männlich	11,1	22,2	22,2	44,4	100,0
	weiblich	14,1	20,2	27,1	38,7	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	11,7	21,3	25,3	41,7	100,0
	andere	16,7	22,9	29,2	31,3	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	12,5	34,4	15,6	37,5	100,0
	18 bis unter 35	16,0	17,0	27,7	39,3	100,0
	35 bis unter 55	12,8	20,8	25,7	40,8	100,0
	55 und darüber	8,2	23,1	21,6	47,0	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	15,2	16,8	22,4	45,6	100,0
	2 Personen	12,8	21,9	21,5	43,8	100,0
	3 Personen	10,7	25,0	27,9	36,4	100,0
	4 und mehr Personen	13,1	21,3	29,4	36,3	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	11,0	22,1	29,4	37,5	100,0
	2 und mehr Kinder	12,9	21,0	30,6	35,5	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	17,2	27,6	13,8	41,4	100,0
	Volks-, Hauptschule	10,3	21,1	26,9	41,7	100,0
	Mittlere Reife	11,9	22,3	26,9	38,9	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	14,8	19,4	25,9	39,8	100,0
	Universitäts-, Fachhochschul- abschluss	15,4	21,4	22,2	41,0	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	15,3	21,1	25,3	38,3	100,0
	teilzeitbeschäftigt	10,2	20,4	32,4	37,0	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	11,8	19,1	29,4	39,7	100,0
	RentnerIn	8,9	21,5	19,0	50,6	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	9,5	28,6	23,8	38,1	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schüler, StudentIn	13,2	19,1	20,6	47,1	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	16,2	17,6	25,7	40,5	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	14,5	23,6	29,1	32,7	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	9,3	20,1	26,0	44,6	100,0
	einf. Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter	16,4	22,4	24,3	36,8	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	14,0	30,2	23,3	32,6	100,0

Öffnungszeiten Freibad Öffnung, Montag bis Freitag (Prozent), Fortsetzung		vor 8 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	egal	Gesamt
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	19,6	23,2	19,6	37,5	100,0
	751 - 1500 EUR	14,3	18,0	28,6	39,1	100,0
	1501 - 2250 EUR	13,2	24,3	25,0	37,5	100,0
	2251 - 3000 EUR	10,9	21,7	25,6	41,9	100,0
	3001 - 3750 EUR	15,9	15,9	29,0	39,1	100,0
	über 3750 EUR	9,4	21,9	21,9	46,9	100,0
Bäderbezirk	Zentrum	14,0	19,1	19,7	47,1	100,0
	Norden	12,9	22,9	22,9	41,4	100,0
	Osten	12,2	21,7	32,2	33,9	100,0
	Süden	13,3	23,3	24,0	39,3	100,0
	Westen	12,3	20,6	26,5	40,6	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	14,2	22,0	20,6	43,1	100,0
	nichtstädtisches Bad	12,2	23,3	31,1	33,3	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	12,2	18,8	28,6	40,4	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	11,1	27,8	27,8	33,3	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	10,5	16,1	17,7	55,6	100,0
	Sport, Familie	13,0	20,3	33,3	33,3	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	13,5	36,5	26,9	23,1	100,0
	Wellness, ohne Kinder	16,5	20,4	30,1	33,0	100,0
	Sport, Action	14,3	14,3	20,4	51,0	100,0
	Angaben fehlen	13,2	18,8	22,2	45,8	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Zwei von fünf Befragten äußern keine Wünsche zur Öffnungszeit der Freibäder von Montag bis Freitag. Besonders flexibel zeigen sich die Clustergruppen „Sport, Nur-Schwimmer“ und „Sport, Action“, die Rentnerinnen und Rentner sowie Befragte aus dem Bäderbezirk Zentrum.

Ein Viertel der Befragten spricht sich für die Öffnung der Freibäder um 9 Uhr aus. Darunter sind besonders viele Teilzeitbeschäftigte, die Clustergruppe „Sport, Familie“ und Befragte aus dem Bäderbezirk Osten.

Jeder fünfte Befragte möchte, dass die Freibäder ab 8 Uhr geöffnet sind. Dies unterstützen besonders viele Jugendliche unter 18 Jahren, Arbeitslose, un- und angelernte Arbeiter und die Clustergruppe „Multi-Ansprüche, Familie“.

Eine frühe Öffnung der Freibäder vor 8 Uhr hält jeder achte Befragte für wichtig. Tendenziell befürworten dies Personen mit geringem Einkommen, einfache Angestellte und Facharbeiter, Selbständige, ausländische Befragte und die Clustergruppe „Wellness, ohne Kinder“ häufiger als andere Befragtengruppen.

6.3.2 Öffnung der Freibäder an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Öffnungszeiten Freibad Öffnung, Sa / So / Feiertage (Prozent)		vor 8 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		8,7	26,0	30,1	35,1	100,0
Geschlecht	männlich	7,4	25,9	28,9	37,8	100,0
	weiblich	9,6	25,5	31,5	33,3	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	7,9	26,9	30,2	34,9	100,0
	andere	14,9	21,3	34,0	29,8	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	6,5	41,9	22,6	29,0	100,0
	18 bis unter 35	9,4	23,3	31,7	35,6	100,0
	35 bis unter 55	8,9	26,6	30,2	34,3	100,0
	55 und darüber	8,5	23,1	29,1	39,3	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	8,7	31,3	21,7	38,3	100,0
	2 Personen	9,5	23,5	28,0	39,0	100,0
	3 Personen	5,9	25,7	37,5	30,9	100,0
	4 und mehr Personen	9,2	26,3	32,9	31,6	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	6,3	25,2	37,8	30,7	100,0
	2 und mehr Kinder	10,1	25,2	32,8	31,9	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	7,1	39,3	17,9	35,7	100,0
	Volks-, Hauptschule	9,4	27,5	29,4	33,8	100,0
	Mittlere Reife	10,6	25,0	31,1	33,3	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	3,0	25,7	35,6	35,6	100,0
	Universitäts-, Fachhochschulabschluss	9,6	24,6	29,8	36,0	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	9,4	28,6	29,6	32,3	100,0
	teilzeitbeschäftigt	7,1	24,2	36,4	32,3	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	9,5	22,2	34,9	33,3	100,0
	RentnerIn	12,1	16,7	22,7	48,5	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	5,3	42,1	31,6	21,1	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schüler, StudentIn	4,7	29,7	29,7	35,9	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	12,3	21,5	29,2	36,9	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	9,6	19,2	32,7	38,5	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	6,0	27,0	29,5	37,5	100,0
	einf. Angestellte, Beamte					
	einf. Dienst, Facharbeiter	11,5	28,1	28,1	32,4	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	9,8	36,6	34,1	19,5	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	13,2	28,3	24,5	34,0	100,0
	751 - 1500 EUR	9,6	24,3	31,3	34,8	100,0
	1501 - 2250 EUR	9,7	23,6	30,6	36,1	100,0
	2251 - 3000 EUR	6,6	28,1	34,7	30,6	100,0
	3001 - 3750 EUR	8,8	27,9	29,4	33,8	100,0
	über 3750 EUR	6,3	20,6	28,6	44,4	100,0

Öffnungszeiten Freibad Öffnung, Sa / So / Feiertage (Prozent), Fortsetzung			vor 8 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	egal	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	10,7	23,3	23,3	42,7	100,0	
	Norden	7,9	28,6	30,2	33,3	100,0	
	Osten	8,6	26,7	37,1	27,6	100,0	
	Süden	10,0	27,1	29,3	33,6	100,0	
	Westen	6,1	26,5	32,0	35,4	100,0	
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	11,1	24,6	27,6	36,7	100,0	
	nichtstädtisches Bad	7,0	31,4	32,6	29,1	100,0	
	Bad außerhalb Nürnbergs	7,3	24,5	33,0	35,2	100,0	
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	10,4	27,4	34,0	28,3	100,0	
	Sport, Nur-Schwimmer	8,5	21,4	23,9	46,2	100,0	
	Sport, Familie	7,7	24,6	33,8	33,8	100,0	
	Multi-Ansprüche, Familie	7,7	34,6	34,6	23,1	100,0	
	Wellness, ohne Kinder	10,1	31,3	32,3	26,3	100,0	
	Sport, Action	4,2	20,8	31,3	43,8	100,0	
	Angaben fehlen	9,2	24,2	26,7	40,0	100,0	

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Zur Öffnungszeit der Freibäder am Wochenende und an Feiertagen hat ein Drittel der Befragten keine Wünsche, das sind deutlich weniger als zur Frage der Öffnungszeit an Wochentagen (41 %). Besonders flexibel zeigen sich auch hier die befragten Rentner und die Clustergruppen „Sport, Nur-Schwimmer“ und „Sport, Action“.

Am häufigsten wird die Öffnung ab 9 Uhr (30 %) für wichtig gehalten. Nicht viel weniger Befragte (26 %) sehen die Öffnung um 8 Uhr am Wochenende als wichtig an. Nur 9 % möchten, dass die Freibäder vor 8 Uhr öffnen.

Die Öffnung ab 9 Uhr sehen Familien mit einem Kind, Teilzeitbeschäftigte und Befragte aus dem Bäderbezirk Osten als sinnvoll an.

Die Öffnungszeit 8 Uhr ist besonders für Ein-Personen-Haushalte, un- und angelernte Arbeiter sowie die Clustergruppen „Multi-Ansprüche, Familie“ und „Wellness, ohne Kinder“ attraktiv.

Vor 8 Uhr möchten überdurchschnittlich häufig ausländische Befragte, aber auch Rentner und Selbständige ein Freibad am Wochenende besuchen können.

6.4 Schließung der Freibäder

6.4.1 Schließung der Freibäder Montag bis Freitag

Öffnungszeiten Freibad Schließung, Montag bis Freitag (Prozent)		vor 20 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	egal	Gesamt
Gesamt		5,0	22,4	43,8	28,9	100,0
Geschlecht	männlich	5,8	22,0	40,8	31,4	100,0
	weiblich	4,2	23,1	45,8	26,9	100,0
Staatsangehörigkeit	deutsch	4,2	22,7	44,0	29,1	100,0
	andere	14,9	21,3	42,6	21,3	100,0
Altersgruppe	unter 18 *)	3,1	18,8	62,5	15,6	100,0
	18 bis unter 35	4,9	16,7	55,9	22,5	100,0
	35 bis unter 55	4,5	25,3	43,8	26,4	100,0
	55 und darüber	6,1	26,5	18,9	48,5	100,0
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	1,6	11,5	52,5	34,4	100,0
	2 Personen	5,5	24,7	34,7	35,2	100,0
	3 Personen	8,6	25,0	47,1	19,3	100,0
	4 und mehr Personen	3,8	24,7	46,8	24,7	100,0
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	4,4	32,4	41,2	22,1	100,0
	2 und mehr Kinder	4,9	21,3	47,5	26,2	100,0
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	3,4	20,7	58,6	17,2	100,0
	Volks-, Hauptschule	4,1	25,7	38,6	31,6	100,0
	Mittlere Reife	5,2	20,1	46,9	27,8	100,0
	Abitur, Fachhochschulreife	6,5	24,1	43,5	25,9	100,0
	Universitäts-, Fachhochschulabschluss	3,4	21,6	48,3	26,7	100,0
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	4,9	18,4	52,6	24,0	100,0
	teilzeitbeschäftigt	3,7	31,8	38,3	26,2	100,0
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	7,4	32,4	33,8	26,5	100,0
	RentnerIn	7,6	19,0	19,0	54,4	100,0
	z.Zt. arbeitslos *)	5,0	20,0	45,0	30,0	100,0
	Wehr-/Zivildienst, Schül., Stud.	4,4	22,1	51,5	22,1	100,0
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	5,4	28,4	32,4	33,8	100,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	7,3	27,3	38,2	27,3	100,0
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	3,5	18,9	50,7	26,9	100,0
	einf. Angestellte, Beamte	4,6	19,7	50,7	25,0	100,0
	einf. Dienst, Facharbeiter	4,6	19,7	50,7	25,0	100,0
	Un-/angelernte Arbeiter	9,8	24,4	48,8	17,1	100,0
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	1,8	17,9	57,1	23,2	100,0
	751 - 1500 EUR	7,6	18,2	40,2	34,1	100,0
	1501 - 2250 EUR	3,4	23,0	43,9	29,7	100,0
	2251 - 3000 EUR	8,6	21,9	44,5	25,0	100,0
	3001 - 3750 EUR	4,3	29,0	42,0	24,6	100,0
	über 3750 EUR	1,6	32,8	39,1	26,6	100,0

Öffnungszeiten Freibad Schließung, Montag bis Freitag (Prozent), Fortsetzung		vor 20 Uhr					Gesamt
			20 Uhr	21 Uhr	egal		
Bäderbezirk	Zentrum	4,6	17,6	43,8	34,0	100,0	
	Norden	7,1	22,9	42,9	27,1	100,0	
	Osten	4,3	35,7	36,5	23,5	100,0	
	Süden	3,3	24,7	42,7	29,3	100,0	
	Westen	6,5	14,9	50,6	27,9	100,0	
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	3,7	19,2	46,3	30,8	100,0	
	nichtstädtisches Bad	5,5	29,7	38,5	26,4	100,0	
	Bad außerhalb Nürnbergs	5,8	22,2	44,4	27,6	100,0	
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	2,8	27,8	48,1	21,3	100,0	
	Sport, Nur-Schwimmer	5,7	15,4	34,1	44,7	100,0	
	Sport, Familie	4,3	22,9	48,6	24,3	100,0	
	Multi-Ansprüche, Familie	7,7	28,8	51,9	11,5	100,0	
	Wellness, ohne Kinder	5,9	16,8	53,5	23,8	100,0	
	Sport, Action	2,0	28,6	49,0	20,4	100,0	
	Angaben fehlen	5,7	23,4	34,8	36,2	100,0	

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Nur 29 % der Befragten beantworteten die Frage nach der gewünschten Schließzeit der Freibäder an Wochentagen nicht. Etwas weniger als die Hälfte (44 %) hält 21 Uhr für den geeigneten Zeitpunkt. Halb so viele Befragte möchten, dass die Freibäder um 20 Uhr schließen und nur jeder 20. Befragte befürwortet einen früheren Zeitpunkt.

Je älter die Befragten sind, desto höher ist der Anteil derjenigen, die zum Schließzeitpunkt keine Meinung haben. Rentnerinnen und Rentner und die Clustergruppe „Sport, Nur-Schwimmer“ zeigt sich auch hier wieder besonders tolerant.

Die Schließzeit 21 Uhr ist umso attraktiver, je jünger die Befragten sind. Ein-Personen-Haushalte, voll Erwerbstätige und die Clustergruppen „Wellness, ohne Kinder“ und „Multi-Ansprüche, Familie“ befürworten die Öffnung bis 21 Uhr besonders häufig. Aber auch mittlere und einfache Angestellte, Facharbeiter und Befragte aus dem Bäderbezirk Westen tendieren zu 21 Uhr.

Die Schließung um 20 Uhr halten Familien mit einem Kind und Teilzeitbeschäftigte für angemessen. Auch Befragte aus dem Bäderbezirk Osten und Personen, die nichtstädtische Bäder in Nürnberg bevorzugen, entscheiden sich häufiger für die Schließzeit um 20 Uhr.

Außer den nichtdeutschen Befragten (15 %) zeigt keine Befragtengruppe überdurchschnittliches Interesse an einer Schließung der Freibäder vor 20 Uhr an den Wochentagen Montag bis Freitag.

6.4.2 Schließung der Freibäder an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Öffnungszeiten Freibad Schließung, Sa / So / Feiertage (Prozent)		vor 20 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	egal	Gesamt	
Gesamt		5,4	20,9	44,8	28,9	100,0	
Geschlecht	männlich	4,8	22,7	39,8	32,7	100,0	
	weiblich	5,5	19,8	48,4	26,2	100,0	
Staatsangehörigkeit	deutsch	4,8	20,9	45,8	28,5	100,0	
	andere	12,5	20,8	43,8	22,9	100,0	
Altersgruppe	unter 18 *)	3,2	19,4	64,5	12,9	100,0	
	18 bis unter 35	3,9	15,8	56,7	23,6	100,0	
	35 bis unter 55	5,1	24,0	42,9	28,0	100,0	
	55 und darüber	8,4	24,4	21,8	45,4	100,0	
Anzahl der Personen im Haushalt	1 Person	2,5	11,0	50,8	35,6	100,0	
	2 Personen	5,9	23,8	36,6	33,7	100,0	
	3 Personen	8,8	22,8	49,3	19,1	100,0	
	4 und mehr Personen	3,8	23,1	47,4	25,6	100,0	
Anzahl der Kinder unter 18 J. im Haushalt	1 Kind	3,9	29,9	44,9	21,3	100,0	
	2 und mehr Kinder	5,8	21,5	47,1	25,6	100,0	
Bildungsabschluss	noch kein Abschluss *)	7,1	14,3	64,3	14,3	100,0	
	Volks-, Hauptschule	5,5	23,9	39,9	30,7	100,0	
	Mittlere Reife	5,4	18,8	47,3	28,5	100,0	
	Abitur, Fachhochschulreife	5,9	21,6	47,1	25,5	100,0	
	Universitäts-, Fachhochschulabschluss	4,4	20,4	46,0	29,2	100,0	
Erwerbstätigkeit	voll erwerbstätig	3,7	18,7	51,7	26,0	100,0	
	teilzeitbeschäftigt	5,9	29,7	38,6	25,7	100,0	
nicht erwerbstätig	Hausfrau, -mann	7,7	29,2	35,4	27,7	100,0	
	RentnerIn	13,2	14,7	17,6	54,4	100,0	
	z.Zt. arbeitslos *)		26,3	52,6	21,1	100,0	
	Wehr-/Zivildienst, Schüler, StudentIn	4,6	20,0	58,5	16,9	100,0	
berufliche Stellung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	4,6	27,7	36,9	30,8	100,0	
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	5,8	30,8	34,6	28,8	100,0	
	Mittlere Angestellte, Beamte gehob. u. mittl. Dienst	5,0	17,4	47,3	30,3	100,0	
	einf. Angestellte, Beamte						
	einf. Dienst, Facharbeiter	2,1	20,4	50,0	27,5	100,0	
	Un-/angelernte Arbeiter	9,8	24,4	53,7	12,2	100,0	
Einkommensgruppe	unter 750 EUR	1,9	18,5	55,6	24,1	100,0	
	751 - 1500 EUR	9,3	15,3	44,1	31,4	100,0	
	1501 - 2250 EUR	3,5	23,6	40,3	32,6	100,0	
	2251 - 3000 EUR	9,0	18,0	49,2	23,8	100,0	
	3001 - 3750 EUR	4,3	26,1	44,9	24,6	100,0	
	über 3750 EUR			30,2	36,5	33,3	100,0

Öffnungszeiten Freibad Schließung, Sa / So / Feiertage (Prozent), Fortsetzung		vor 20 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	egal	Gesamt
			20 Uhr	21 Uhr	egal	Gesamt
Bäderbezirk	Zentrum	4,6	17,9	41,7	35,8	100,0
	Norden	4,6	21,5	47,7	26,2	100,0
	Osten	4,7	33,6	40,2	21,5	100,0
	Süden	3,5	24,8	41,8	29,8	100,0
	Westen	8,0	11,3	52,7	28,0	100,0
Lieblingsbad (zusammengefasst)	städtisches Bad	3,5	18,4	46,8	31,3	100,0
	nichtstädtisches Bad	6,9	26,4	40,2	26,4	100,0
	Bad außerhalb Nürnbergs	6,3	20,3	44,7	28,7	100,0
Cluster nach Wichtigkeit der Angebote	Familie, Entspannung	4,7	28,0	49,5	17,8	100,0
	Sport, Nur-Schwimmer	7,6	15,1	32,8	44,5	100,0
	Sport, Familie	4,5	21,2	47,0	27,3	100,0
	Multi-Ansprüche, Familie	1,9	30,8	51,9	15,4	100,0
	Wellness, ohne Kinder	5,0	15,0	52,0	28,0	100,0
	Sport, Action	2,1	23,4	55,3	19,1	100,0
	Angaben fehlen	7,2	20,0	38,4	34,4	100,0

*) Diese Angaben sind nur bedingt interpretierbar, da die zugrunde liegende Fallzahl gering (< 40) ist.

Die gewünschten Schließzeiten der Freibäder an Wochenenden und Feiertagen unterscheiden sich nicht von den Vorstellungen über den Schließzeitpunkt an Wochentagen. Nur 5 % aller Befragten befürworten die Schließung vor 20 Uhr, 21 % halten 20 Uhr für den richtigen Zeitpunkt und fast die Hälfte (45 %) hält eine Öffnungszeit bis 21 Uhr für wichtig. 29 % der Befragten haben dazu keine Meinung.

Eine Schließung vor 20 Uhr befürworten überdurchschnittlich viele nichtdeutsche Befragte und Rentnerinnen/Rentner. Von den älteren Befragten sowie der Clustergruppe „Sport, Nur-Schwimmer“ hat etwa die Hälfte keine Meinung zu den Schließzeiten am Wochenende.

Für 20 Uhr sprechen sich häufiger Familien mit einem Kind, Teilzeitbeschäftigte, leitende Angestellte und höhere Beamte aus. Ein Drittel der Befragten aus dem Bäderbezirk Osten hält 20 Uhr für den richtigen Schließzeitpunkt. Unter den Clustergruppen sind „Multi-Ansprüche, Familie“ und „Familie, Entspannung“ häufiger als andere für 20 Uhr.

Die Öffnung der Freibäder an Wochenenden bis 21 Uhr halten jüngere Personen wesentlich häufiger für wichtig als ältere. Auch die Mehrzahl der Schüler/Studenten, der voll Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Ein-Personen-Haushalte sind für eine längere Öffnung. Befragte aus dem Bäderbezirk Westen sehen das ebenso. Die Clustergruppen „Sport, Action“, „Wellness, ohne Kinder“ und „Multi-Ansprüche, Familie“ möchten mehrheitlich ebenfalls die Freibäder an Wochenenden bis 21 Uhr nutzen können.

7. Wichtigkeit von Angeboten und Ausstattung

7.1 Überblick und Rangfolge der Angebote

Zur Frage: „Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?“ konnten die Befragten jedes Merkmal nach seiner Wichtigkeit einstufen. Die Mittelwerte aus den Einzelbewertungen der Angebote ergeben folgende Reihenfolge der Wichtigkeit.

Ausstattungsmerkmale	Prozent					Anzahl der Antworten	Mittelwert 1)
	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	überhaupt nicht wichtig	Gesamt		
Sauberkeit	87,2	12,4	0,1	0,3	100	702	1,14
gesamte Atmosphäre	51,9	44,9	2,6	0,6	100	690	1,52
gepflegte Außenanlagen, Liegewiesen	56,0	35,8	5,5	2,8	100	688	1,55
gute Parkmöglichkeiten	44,8	38,9	9,8	6,6	100	687	1,78
Ruhe und Entspannung	37,0	49,0	9,6	4,4	100	686	1,81
Nähe zur Wohnung	32,5	39,3	23,7	4,5	100	687	2,00
Service	23,3	56,3	17,4	3,0	100	673	2,00
abgetrennte Bahnen zum Schwimmen	28,6	43,8	22,0	5,5	100	685	2,05
Becken mit besonderen Attraktionen (z. B. Strömungskanal, Strudel, Massagedüsen)	27,7	43,7	21,5	7,1	100	693	2,08
gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr	31,5	36,6	21,0	10,9	100	670	2,11
Warmbadetage	25,5	31,1	27,1	16,3	100	679	2,34
Entspannungs-, Wärmebäder, Massagen	20,1	40,6	23,8	15,5	100	682	2,35
Gaststätte	10,3	38,3	36,8	14,6	100	677	2,56
Wasserfitness	12,8	35,1	30,5	21,6	100	679	2,61
Planschlandschaft	15,6	26,8	23,3	34,4	100	675	2,76
Kurse für Anfänger	16,7	25,7	19,5	38,1	100	672	2,79
Sprunganlage	6,5	25,4	41,3	26,8	100	678	2,88
Saunabereich	13,0	19,0	33,8	34,2	100	675	2,89
Kinderbetreuung	12,3	21,0	28,1	38,5	100	675	2,93
Babyschwimmen	14,3	19,8	24,6	41,3	100	663	2,93
Großrutschen	8,1	23,0	35,6	33,3	100	679	2,94
Wasserspielgeräte	7,8	21,0	35,2	36,0	100	670	2,99
Hintergrundmusik	5,7	17,3	47,0	30,0	100	689	3,01
persönliche Anleitung für Schwimm-sportarten	5,6	20,6	36,7	37,1	100	660	3,05
Kosmetik und Körperpflege	5,5	18,0	38,6	37,9	100	676	3,09
Solarien	4,8	15,7	39,8	39,8	100	664	3,14
Fitness-/ Kraftraum	4,7	14,3	34,4	46,6	100	680	3,23
Verkauf von Badeartikeln	0,7	5,9	42,8	50,5	100	677	3,43
Nacktbaden (FKK)	3,1	5,7	26,2	65,0	100	671	3,53

1) Mittelwerte aus den Angaben von 1 = "sehr wichtig" bis 4 = "überhaupt nicht wichtig"

Die Sauberkeit ist mit Abstand das wichtigste Merkmal eines attraktiven Bades. 87 % aller Befragten halten sie für sehr wichtig. Auch gepflegte Außenanlagen, Liegewiesen und die gesamte Atmosphäre werden von mehr als der Hälfte der Befragten für sehr wichtig angesehen und stehen daher in der Rangreihe der Ausstattungsmerkmale ganz oben.

Im folgenden Abschnitt werden die Bewertungen der einzelnen Angebote nach Clustergruppen verglichen.

7.2 Wichtige und weniger wichtige Angebote

Durch den Vergleich der Mittelwerte der Angaben von „1=sehr wichtig“ bis „4=überhaupt nicht wichtig“ nach Clustergruppen können charakteristische Abweichungen vom Gesamturteil aller Befragten aufgezeigt werden.

Die wichtigsten Angebote (Mittelwert insgesamt unter 2,0)

Angebot / Ausstattungsmerkmal	Familie, Entspannung	Sport, Nur-Schwimmer	Sport, Familie	Multi-Ansprüche, Familie	Wellness, ohne Kinder	Sport, Action	Angaben fehlen	Insgesamt
Sauberkeit	1,02	1,22	1,15	1,05	1,08	1,25	1,17	1,14
gesamte Atmosphäre	1,39	1,69	1,60	1,43	1,40	1,69	1,49	1,52
Außenanlagen	1,34	1,82	1,60	1,16	1,52	1,75	1,55	1,55
Parkmöglichkeiten	1,58	1,89	1,72	1,57	1,58	2,55	1,82	1,78
Ruhe und Entspannung	1,60	1,92	2,20	1,52	1,65	2,29	1,75	1,81

In jeder Clustergruppe steht die Sauberkeit – teilweise mit deutlichem Abstand zu den anderen Angeboten – an erster Stelle der Wichtigkeit. Der Gruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ sind gepflegte Außenanlagen ebenfalls außerordentlich wichtig. Auch den anderen Clustergruppen sind die gesamte Atmosphäre, die Außenanlagen und Liegewiesen sehr wichtig. Gute Parkmöglichkeiten hält die Gruppe „Sport, Action“ für weniger wichtig als die übrigen Befragten. Ruhe und Entspannung suchen die meisten Befragten, allerdings die Gruppen „Sport, Action“ und „Sport, Familie“ etwas weniger als der Durchschnitt.

Weitere wichtige Angebote (Mittelwert insgesamt 2,0 bis 2,4)

Angebot / Ausstattungsmerkmal	Familie, Entspannung	Sport, Nur-Schwimmer	Sport, Familie	Multi-Ansprüche, Familie	Wellness, ohne Kinder	Sport, Action	Angaben fehlen	Insgesamt
Service	1,87	2,28	2,23	1,59	1,85	2,25	1,89	2,00
Nähe zur Wohnung	1,87	2,25	1,75	2,11	2,15	1,90	1,89	2,00
Bahnen zum Schwimmen	1,87	2,20	2,05	1,73	2,06	2,16	2,10	2,05
Becken mit besonderen Attraktionen	1,81	2,64	2,51	1,32	1,76	1,84	2,15	2,08
öffentl. Personennahverkehr	1,99	2,73	1,79	1,57	2,35	1,71	1,97	2,11
Warmbadetage	2,23	2,81	2,69	1,73	2,15	2,73	2,06	2,34
Entspannungs-, Wärmebäder, Massagen	2,00	2,87	3,20	1,45	1,86	2,69	2,28	2,35

Bei der Bewertung dieser Angebote, die im Durchschnitt aller Befragten für „wichtig“ erachtet werden, zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Clustergruppen.

„Multi-Ansprüche, Familie“ hält Becken mit besonderen Attraktionen – wie z. B. Strömungskanal, Strudel oder Massagedüsen –, Entspannungs- und Wärmebäder und Massagen für sehr wichtig. Auch die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, der Service, abgetrennte Bahnen zum Schwimmen und Warmbadetage sind für diese Gruppe wesentlich wichtiger als für die übrigen Befragten. Auch die Gruppe „Wellness, ohne Kinder“ weiß Becken mit Attraktionen, Entspannungsbäder und Massagen sowie Service zu schätzen.

Im Gegensatz dazu hält die Gruppe „Sport, Nur-Schwimmer“ viele Ausstattungsmerkmale für weniger wichtig als der Durchschnitt. Wichtig sind allerdings Bahnen zum Schwimmen, die Nähe zur Wohnung und der Service.

Die Nähe zur Wohnung und eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sind für die Gruppe „Sport, Familie“ wichtig. Dies gilt auch für „Sport, Action“, allerdings ergänzt durch Becken mit Attraktionen. Die Gruppe „Familie, Entspannung“ kommt dem Durchschnitt aller Befragten nahe, gewichtet die Angebote aber insgesamt etwas höher.

Mittlere Wichtigkeit der Angebote (Mittelwert insgesamt 2,5 bis 2,9)

Angebot / Ausstattungsmerkmal	Familie, Entspannung	Sport, Nur-Schwimmer	Sport, Familie	Multi-Ansprüche, Familie	Wellness, ohne Kinder	Sport, Action	Angaben fehlen	Insgesamt
Gaststätte	2,42	3,05	2,69	1,93	2,36	2,57	2,51	2,56
Wasserfitness	2,23	3,30	2,81	1,86	2,55	2,82	2,42	2,61
Planschlandschaft	1,89	3,81	1,97	1,86	3,14	3,33	2,74	2,76
Kurse für Anfänger	1,77	3,88	2,47	1,77	3,15	3,31	2,66	2,79
Sprunganlage	2,55	3,54	3,07	2,05	2,97	2,33	2,89	2,88
Saunabereich	2,92	3,47	3,49	2,13	2,32	3,31	2,59	2,89
Kinderbetreuung	2,08	3,93	2,60	1,89	3,23	3,59	2,76	2,93
Babyschwimmen	2,04	3,95	2,44	1,79	3,39	3,71	2,71	2,93
Großrutschen	2,54	3,67	3,16	2,02	3,09	2,27	2,94	2,94

Diese Angebote, die im Durchschnitt aller Befragten zwischen „wichtig“ und „nicht so wichtig“ liegen, enthalten einige spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien und werden daher je nach den Interessen der Badbesucher unterschiedlich bewertet.

Die Gruppe „Sport, Nur-Schwimmer“ ist an diesen Angeboten generell nicht interessiert, auch nicht an Wasserfitness oder einer Gaststätte. Die Gruppe „Wellness, ohne Kinder“ fühlt sich nur von der Einrichtung einer Gaststätte, Wasserfitness und einem Saunabereich angesprochen.

Die Gruppen „Multi-Ansprüche, Familie“ und „Familie, Entspannung“ befürworten stark alle Angebote für Kinder und Jugendliche. Der Gruppe „Sport, Familie“ sind insbesondere eine Planschlandschaft, Babyschwimmen, Kurse für Anfänger und auch Kinderbetreuung wichtig. Dagegen finden sich in der Gruppe „Sport, Action“ eher größere Kinder und Jugendliche wieder, die sich über Grußrutschen und eine Sprunganlage freuen würden.

Weniger wichtige Angebote (Mittelwert insgesamt 3,0 und mehr)

Angebot / Ausstattungsmerkmal	Familie, Entspannung	Sport, Nur-Schwimmer	Sport, Familie	Multi-Ansprüche, Familie	Wellness, ohne Kinder	Sport, Action	Angaben fehlen	Insgesamt
Wasserspielgeräte	2,50	3,81	2,59	1,98	3,33	3,06	2,94	2,99
Hintergrundmusik	3,01	3,44	3,59	2,02	2,66	2,94	3,00	3,01
persönliche Anleitung für Schwimmsportarten	2,50	3,79	3,01	2,29	3,15	3,06	3,03	3,05
Kosmetik, Körperpflege	2,91	3,65	3,67	2,29	2,63	3,45	2,93	3,09
Solarien	3,19	3,59	3,73	2,25	2,55	3,51	3,05	3,14
Fitness-/ Kraftraum	3,18	3,79	3,77	2,09	2,91	3,16	3,17	3,23
Verkauf von Badeartikeln	3,22	3,86	3,59	2,73	3,37	3,53	3,39	3,43
Nacktbaden (FKK)	3,60	3,76	3,59	2,84	3,35	3,84	3,52	3,53

Auch in der Gruppe von Angeboten, die die Befragten insgesamt für unwichtig erachteten, zeigen sich Unterschiede in der Bewertung durch die einzelnen Clustergruppen. Die Gruppe „Multi-Ansprüche, Familie“ hält insbesondere Angebote wie Wasserspielgeräte, Hintergrundmusik und Fitness-/Kraftraum für wichtig. Wasserspielgeräte sind nicht unwichtig für die Gruppen „Sport, Familie“ und „Familie, Entspannung“, die auch die persönliche Anleitung für Schwimmsportarten häufiger als wichtig benennt. Für die Gruppe „Wellness, ohne Kinder“ kommen dagegen eher Solarien, Kosmetik, Körperpflege und Hintergrundmusik als attraktive Angebote in Frage.

7.3 Wichtigkeit der Angebote nach Clustergruppen

Die folgenden Grafiken zeigen die Bewertung der Angebote und Ausstattungsmerkmale für jede Clustergruppe und jeweils im Vergleich zum Durchschnitt aller Befragten. Zur besseren Anschaulichkeit wurden die dargestellten Mittelwerte umgerechnet auf 3 = „sehr wichtig“, 2 = „wichtig“, 1 = „nicht so wichtig“ und 0 = „überhaupt nicht wichtig“.

Die Clustergruppe „**Familie, Entspannung**“ ist dadurch charakterisiert, dass ihr die Angebote speziell für Kinder wesentlich wichtiger sind als den Befragten insgesamt: Kurse für Anfänger, Planschlandschaft, Babyschwimmen und Kinderbetreuung. Auch die persönliche Anleitung für Schwimmsportarten, Wasserspielgeräte, Großrutschen und Sprunganlage werden – obgleich nicht vorrangig – deutlich höher gewichtet als von allen Befragten. Aber auch Angebote wie Wärmebäder, Massagen, Warmbadetage oder Wasserfitness werden gerne angenommen.

Die Gruppe „**Sport, Nur-Schwimmer**“ zeichnet sich durch ihre Zurückhaltung aus. Alle Angebote werden etwas weniger wichtig gewertet als von den Befragten insgesamt. Mehr als die Hälfte der Angebote und Ausstattungsmerkmale wird als weniger oder überhaupt nicht wichtig eingestuft. Dies betrifft insbesondere die Angebote für Kinder und den Wellness-Bereich. Die sportlichen „Nur-Schwimmer“ konzentrieren sich auf das für sie Wesentliche: Sauberkeit, Atmosphäre, Außenanlagen, Parkmöglichkeiten, Ruhe und Entspannung sowie abgetrennte Bahnen zum Schwimmen.

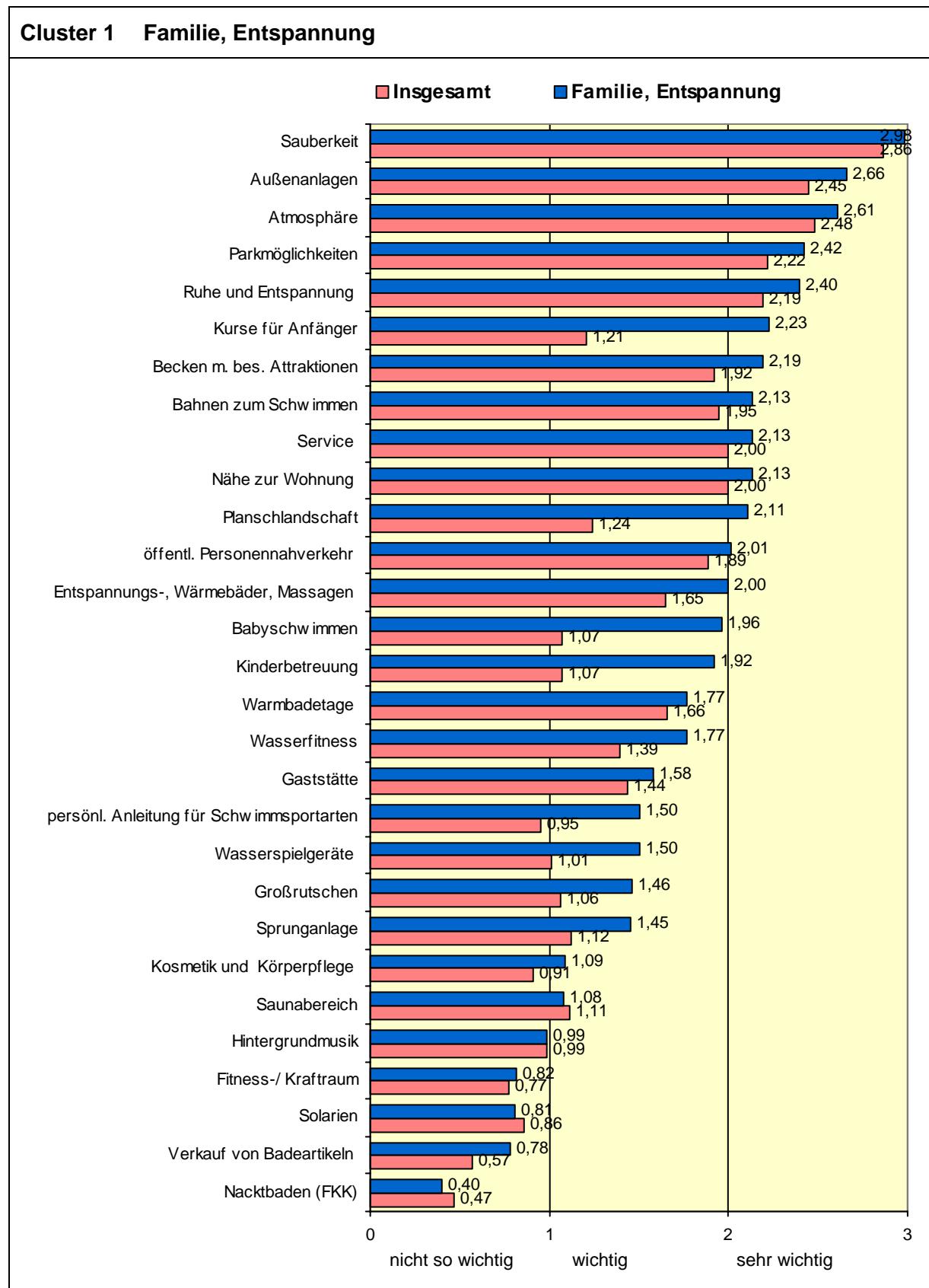
Die Gruppe „**Sport, Familie**“ betont ebenfalls die Wichtigkeit der Angebote für Kinder wie Planschlandschaft, Babyschwimmen, Kurse für Anfänger, Wasserspielgeräte und Kinderbetreuung. Sie unterscheidet sich von den anderen Clustergruppen dadurch, dass ihr die Nähe zur Wohnung und eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr besonders wichtig sind. Dagegen sind Angebote im Wellnessbereich nicht wichtig.

Der Clustergruppe „**Multi-Ansprüche, Familie**“ sind fast alle zur Bewertung vorgelegten Angebote sehr wichtig oder wichtig. Allein beim Verkauf von Badeartikeln und Nacktbaden (FKK) tendiert sie eher zum ablehnenden Urteil der Befragten insgesamt.

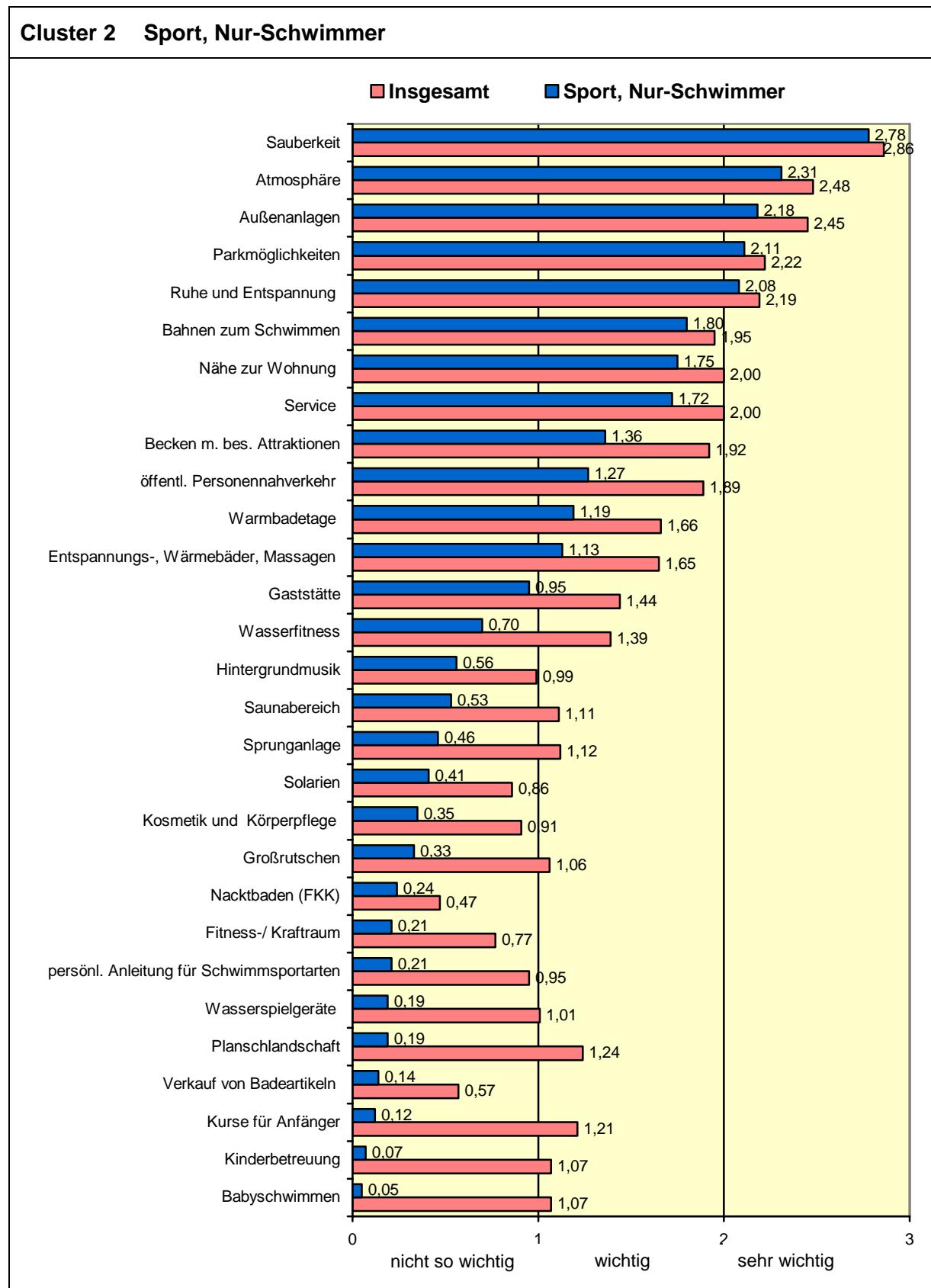
In der Clustergruppe „**Wellness, ohne Kinder**“ werden Wellnessangebote deutlich wichtiger erachtet als bei den Befragten insgesamt: Entspannungs-/Wärmebäder und Massagen, Saunabereich, Solarien, Kosmetik und Körperpflege. Die Angebote für Kinder und Jugendliche finden sich dagegen ganz am Ende der Rangliste.

Großrutschen und Sprunganlage sind bevorzugte Angebote für die Gruppe „**Sport, Action**“. Angebote für kleinere Kinder sind hier kaum gefragt. Wellnessangebote stehen ebenfalls in der Rangfolge der Wichtigkeit eher weiter hinten. Eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist für diese Gruppe besonders wichtig. Dagegen sind gute Parkmöglichkeiten weniger vorrangig. Auch Ruhe und Entspannung ist weniger begehrte als bei den übrigen Befragten.

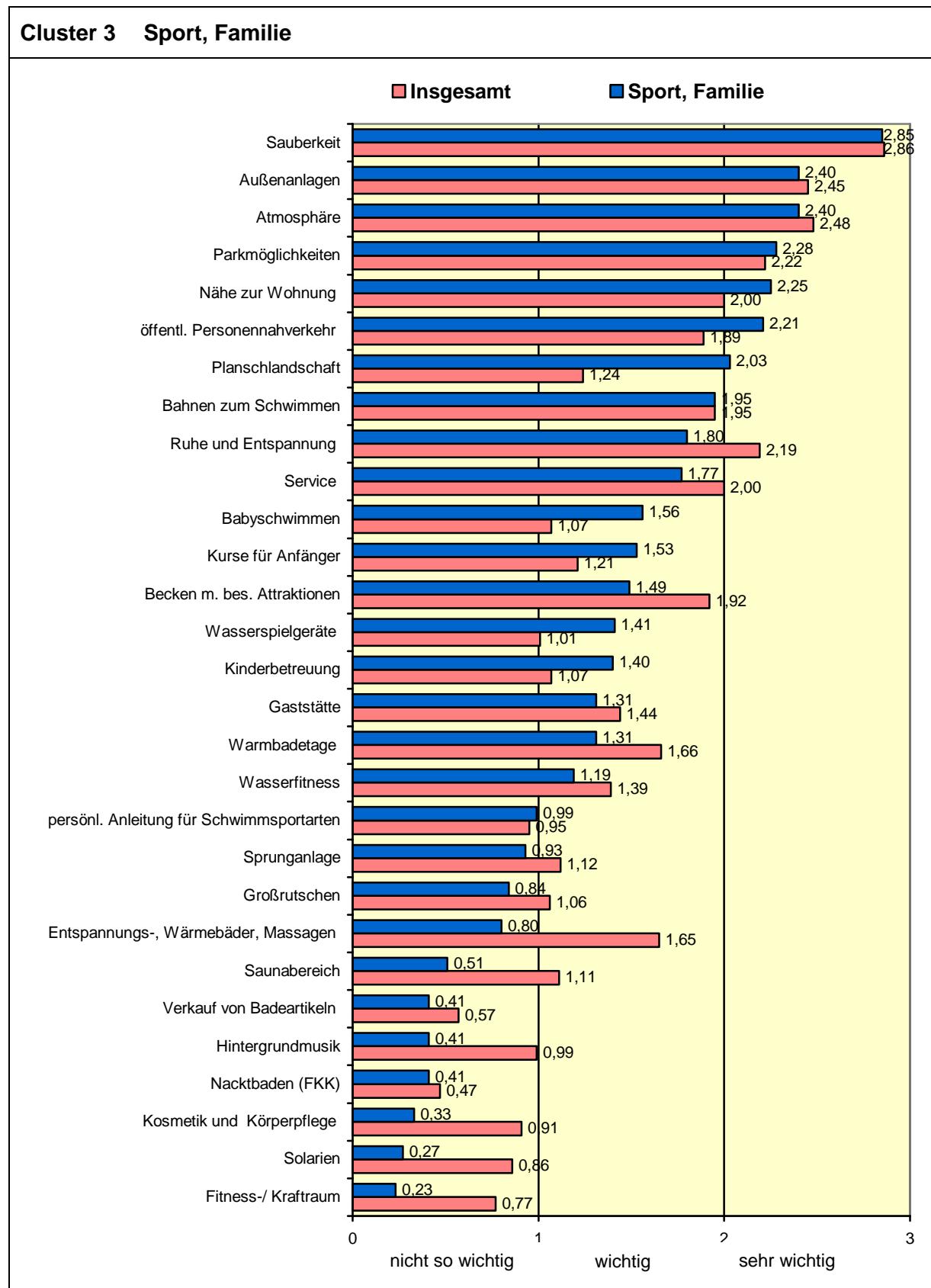
Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?



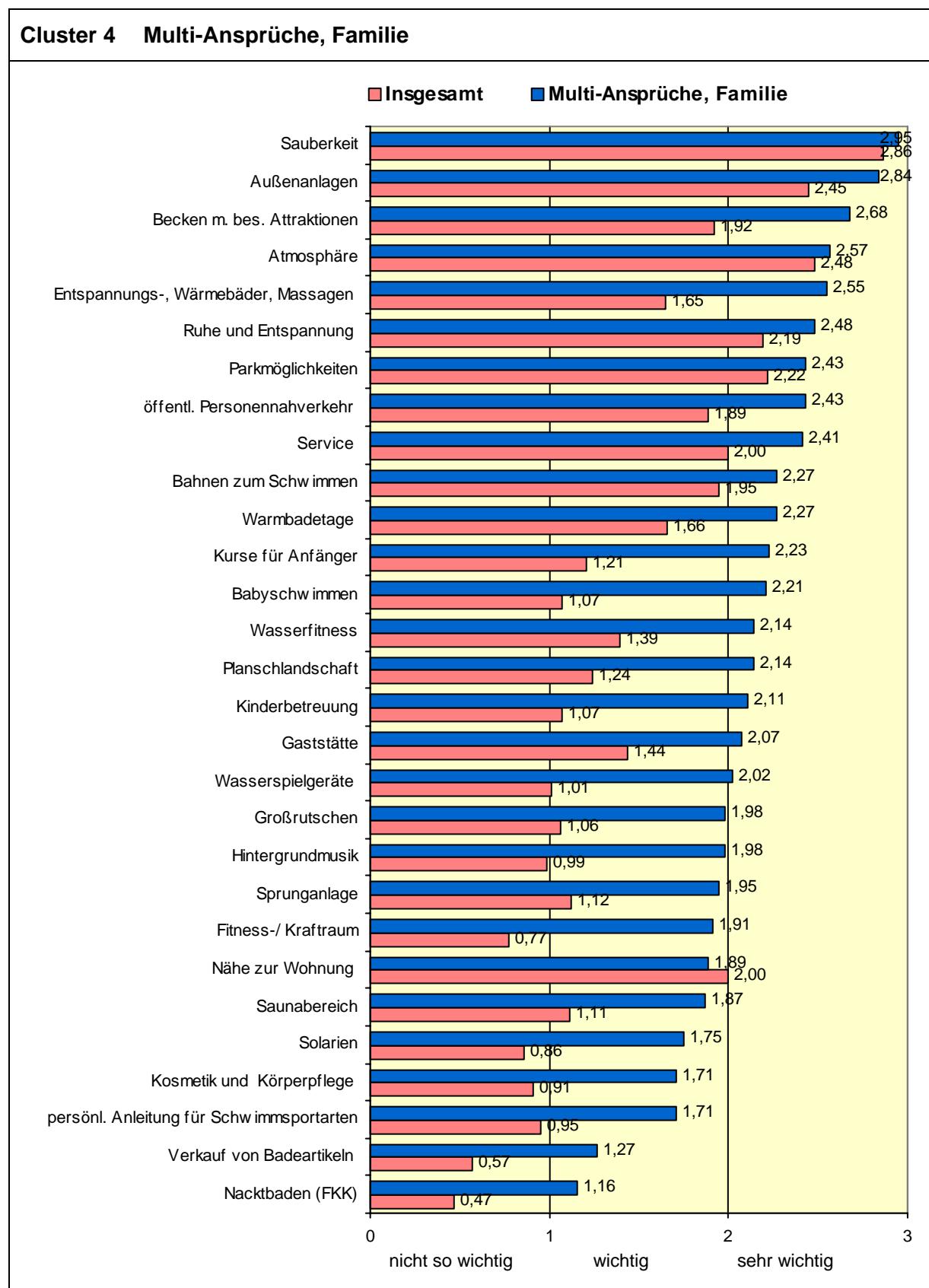
Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?



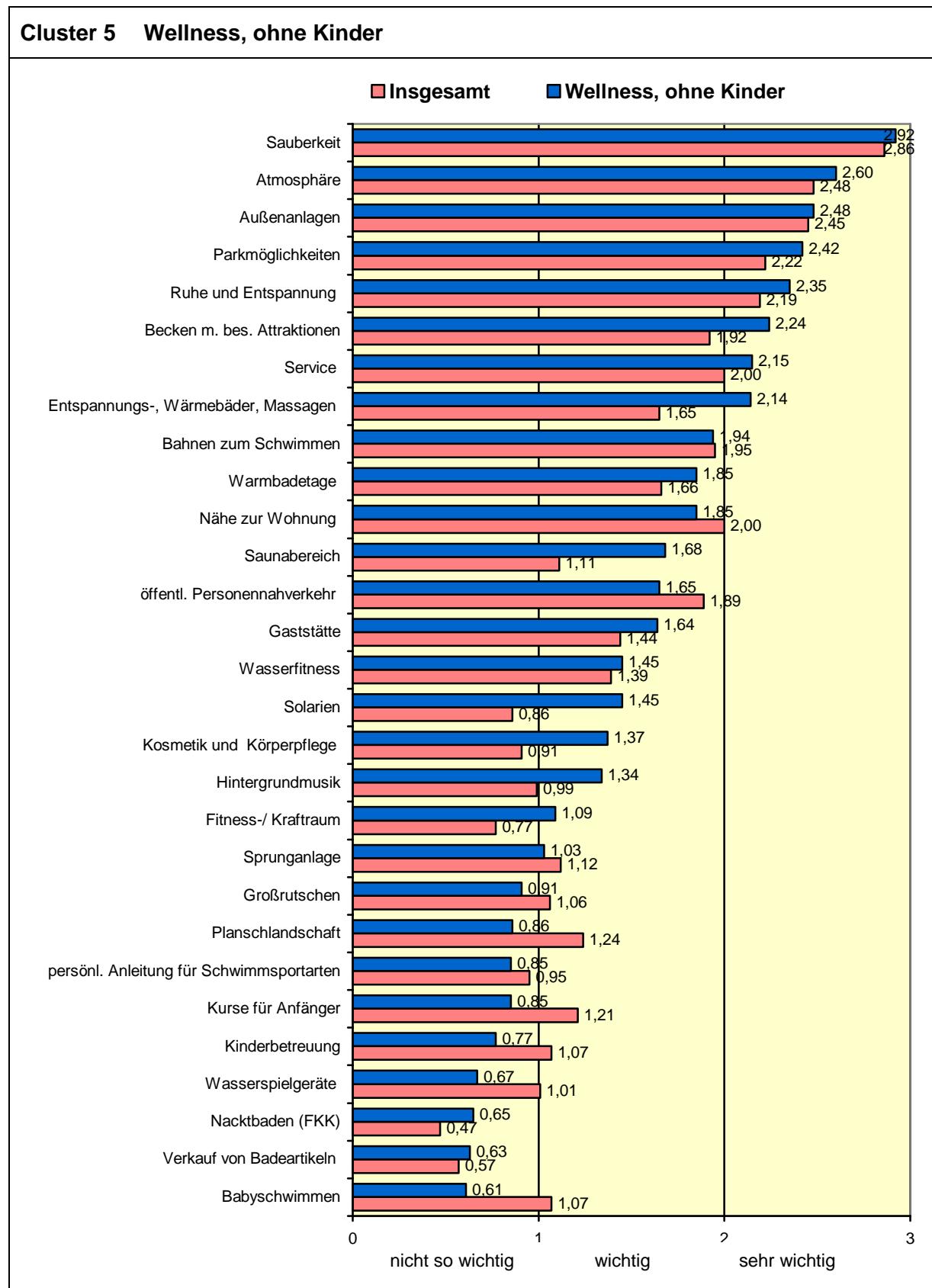
Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?



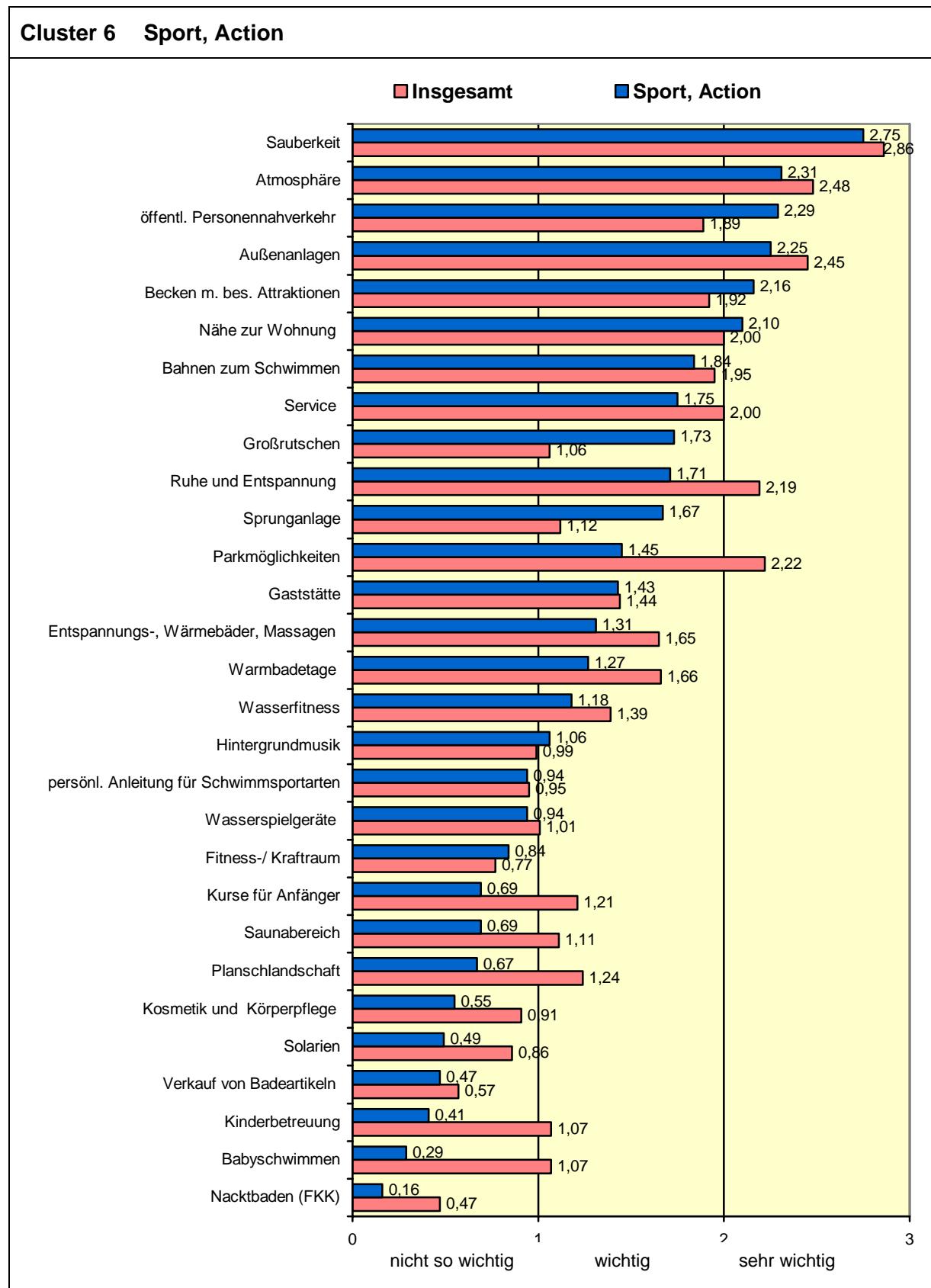
Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?



Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?



Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?



Anhang 1: Anschreiben des Oberbürgermeisters

Nürnberg, Februar 2002

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

die Stadt Nürnberg hat zur Verbesserung des Bäderwesens eine Projektgruppe eingesetzt, die dem Stadtrat Vorschläge zur attraktiveren Gestaltung der städtischen Bäder vorlegen soll. Um bei den Planungen Ihre Wünsche so gut wie möglich einzubeziehen zu können, bitte ich Sie um Ihre Meinung. Als kleines „Dankeschön“ erhalten Sie eine Freikarte, die Sie in einem städtischen Bad Ihrer Wahl einlösen können.

Ihr Haushalt wurde zusammen mit anderen Nürnberger Haushalten so ausgewählt, dass aus Ihren und den anderen Angaben ein zuverlässiges Bild über die städtischen Bäder und die Gestaltungswünsche entsteht.

Ihre Angaben sind freiwillig. Trotzdem bitte ich Sie um vollständige und richtige Antworten, weil die Erhebung sonst trotz aller Mühen und Kosten ein verzerrtes Bild und damit falsche Planungsgrundlagen liefern würde.

Das Amt für Stadtforschung und Statistik hat den Fragebogen erstellt und wird auch die Auswertung vornehmen. Selbstverständlich verarbeiten wir Ihre Angaben absolut anonym. Die an der Erhebung und Auswertung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit besonders verpflichtet. Das Statistische Amt und der städtische Datenschutzbeauftragte achten streng darauf, dass das Statistikgeheimnis gewahrt bleibt.

Ich bitte Sie, den ausgefüllten Fragebogen mit dem beigefügten Rückkuvert bis zum 21. Februar an das Amt für Stadtforschung und Statistik zurückzusenden.

Für Ihre Mitwirkung sage ich Ihnen im voraus meinen herzlichen Dank!

Ludwig Scholz

Anhang 2: Fragebogen



17648

Organ.-Nr.



Bäder in Nürnberg

Bürgerumfrage 2002

Damit wir unsere Planung noch besser auf unsere Besucher abstimmen können, bitten wir Sie um
Ihre Meinung.....

Als kleines
"Dankeschön"
erhalten Sie eine
Freikarte.



Ihre Teilnahme ist freiwillig. Trotzdem bitten wir Sie, die Fragen vollständig und richtig zu beantworten, damit die Planungen für die Bevölkerung eine zuverlässige Grundlage erhalten. Die Daten werden ohne Namen beim Statistischen Amt der Stadt Nürnberg gespeichert und sind ausschließlich zur summarischen Auswertung für die städtischen Planungen bestimmt.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Amt für Stadtforschung und Statistik. Es stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:
231-3167 (Herr Dr. Burkard), 231-3249 (Frau Deinlein) und 231-5351 (Herr Niemann).

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Ihr Amt für Stadtforschung und Statistik




1. Wie zufrieden sind sie mit Ihrem Freibad bzw. Hallenbad?

	nicht vorhanden	sehr zufrieden	zufrieden	teils/teils	nicht so zufrieden	überhaupt nicht zufrieden	betrifft mich nicht/ kein Bedarf
Großrutschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Kinderrutsche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sprunganlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Planschbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Erreichbarkeit von der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Preisgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Gastronomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Wassertemperatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Umkleidekabinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Gesamte Atmosphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Parkmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Solarium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Saunabereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

2. Welche Note vergeben Sie - alles in allem...?

	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 mangelhaft
	<input type="checkbox"/>				

3. Wie oft gehen Sie ins Bad?

	mehrmals in der Woche	1x Woche	mehrmals im Monat	1x Monat	6-10x Jahr	2-5x Jahr	nie
	<input type="checkbox"/>						

Bei diesen Antworten bitte weiter mit Frage 5

Bei diesen Antworten
bitte weiter
mit Frage 4

**4. Warum gehen Sie selten oder nie in ein Nürnberger Freibad oder Hallenbad?
(mehrere Antworten möglich!)**

Gehe in ein Bad außerhalb Nürbergs

Mir fehlt die Zeit dafür

Ich habe keine Lust dazu

Gehe grundsätzlich nicht in Freibäder oder Hallenbäder

Zu viel "Betrieb", zu laut

Schwierig zu erreichen

Der Anfahrtsweg ist zu weit

Ungünstige Öffnungszeiten

Eintrittspreise sind zu hoch

Gastronomie ist nicht in Ordnung

Die Wassertemperatur behagt mir nicht

Der Service ist schlecht

Dusche und WC sind nicht in Ordnung

4a. Sonstige Gründe:

Felder rechts bitte freilassen für maschinelle Auswertung

5. Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad?

zu Fuß /Fahrrad

mit dem Auto, mit Mofa, Moped oder Motorrad

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

6. Gehen Sie meistens allein oder mit anderen ins Bad?

allein

mit der Familie / Kindern

mit dem Partner

mit Freunden / Bekannten

mit der Schule

mit dem Sportverein

7. Aus welchen Gründen gehen Sie ins Bad?

Bitte maximal 2 Gründe angeben.

fit und gesund bleiben

mich einfach wohl fühlen

Bahnenschwimmen, ungestört Trainieren, Sport betreiben

ausruhen, entspannen

Spiel und Spaß haben

Freunde/ Bekannte treffen

Urlaubsstimmung erleben

8. Wie lange halten Sie sich meistens in Ihrem Bad auf?

	Hallenbad	Freibad
bis 2 Stunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bis 3 Stunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bis 4 Stunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
länger als 4 Stunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Welches Bad/welche Bäder besuchen Sie?

Mehrere Antworten möglich!

- Katzwang
- Langwasser
- Nordostbad
- Südbad
- Hallenbad des Post SV
- Naturgartenbad
- Stadionbad
- Westbad
- Langseebad
- Vereinsbad 1. FCN
- Bayern 07
- Palm Beach
- andere Bäder außerhalb Nürnbergs

10. Welches davon gefällt Ihnen am besten?

Bitte nur 1 Antwort

- Katzwang
- Langwasser
- Nordostbad
- Südbad
- Hallenbad des Post SV
- Naturgartenbad
- Stadionbad
- Westbad
- Langseebad
- Vereinsbad 1. FCN
- Bayern 07
- Palm Beach
- andere Bäder außerhalb Nürnbergs

11. Welche Öffnungszeiten in den Bädern sind für Sie wichtig?

**Hallenbad
Öffnung ab**

**Hallenbad
Schließung um**

	Montag bis Freitag	Sa / So Feier- tage	Montag bis Freitag	Sa / So Feier- tage
vor 7 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21 Uhr	<input type="checkbox"/>
7 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22 Uhr	<input type="checkbox"/>
8 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nach 22 Uhr	<input type="checkbox"/>
egal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	egal	<input type="checkbox"/>

**Freibad
Öffnung ab**

(Saison vom 1.5. - 30. 9.)

**Freibad
Schließung um**

(Saison vom 1.5. - 30. 9.)

	Montag bis Freitag	Sa / So Feier- tage	Montag bis Freitag	Sa / So Feier- tage
vor 8 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vor 20 Uhr	<input type="checkbox"/>
8 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20 Uhr	<input type="checkbox"/>
9 Uhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21 Uhr	<input type="checkbox"/>
egal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	egal	<input type="checkbox"/>



12. Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?

	sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	überhaupt nicht wichtig
Nähe zur Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saunabereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warmbadetage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Solarien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gaststätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamte Atmosphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Anbindung an d. öffentlichen Personennahverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gute Parkmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gepflegte Außenanlagen, Liegewiesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hintergrundmusik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Großrutschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Becken mit besonderen Attraktionen (z.B. Strömungskanal, Strudel, Massagedüsen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgetrennte Bahnen zum Schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprunganlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkauf von Badeartikeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserspielgeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planschlandschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nacktbaden (FKK)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fitness- /Kraftraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspannungs- und Wärmebäder, Massagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kosmetik und Körperpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ruhe und Entspannung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Babyschwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurse für Anfänger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche. Anleitung für Schwimmsportarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserfitness	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Ihre Antworten können statistisch nur ausgewertet werden, wenn wir einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt haben, denn je nach Haushaltsgröße und Lebenslage können sich die Wünsche doch sehr unterscheiden.
Bitte helfen Sie uns, den bestmöglichen Nutzen aus dieser Umfrage zu den Freibädern und Hallenbädern in Nürnberg zu ziehen.

Angaben zur Person und zum Haushalt

Geschlecht
männlich <input type="checkbox"/>
weiblich <input type="checkbox"/>

Altersgruppe
unter 18 <input type="checkbox"/>
18 bis unter 35 <input type="checkbox"/>
35 bis unter 55 <input type="checkbox"/>
55 und darüber <input type="checkbox"/>

Bildungsabschluss
Noch kein Abschluss <input type="checkbox"/>
Volks-/ Hauptschule <input type="checkbox"/>
Mittlere Reife <input type="checkbox"/>
Abitur / Fachhochschulreife <input type="checkbox"/>
Universität-/ Fachhochschulabschluss <input type="checkbox"/>

Staatsangehörigkeit
deutsch <input type="checkbox"/>
andere <input type="checkbox"/>

Anzahl der Personen im Haushalt
1 Person <input type="checkbox"/>
2 Personen <input type="checkbox"/>
3 Personen <input type="checkbox"/>
4 Personen <input type="checkbox"/>
5 u. mehr Personen <input type="checkbox"/>

Ihre Erwerbstätigkeit
voll erwerbstätig <input type="checkbox"/>
Teilzeitbeschäftigt <input type="checkbox"/>
Nicht erwerbstätig:
Hausfrau /-mann <input type="checkbox"/>
Rentner /-in <input type="checkbox"/>
z.Zt. arbeitslos <input type="checkbox"/>
Wehrdienstl., Zivildienstl., Schüler /-in, Student /-in <input type="checkbox"/>

Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt
1 Kind <input type="checkbox"/>
2 Kinder <input type="checkbox"/>
3 und mehr Kinder <input type="checkbox"/>

Berufliche Stellung: zu welcher Gruppe können Sie sich zuordnen?
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige <input type="checkbox"/>
Leitende Angestellte, höhere Beamte <input type="checkbox"/>
Mittlere Angestellte / Beamte des gehobenen oder mittleren Dienstes, Meister <input type="checkbox"/>
Einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, Facharbeiter <input type="checkbox"/>
Ungelernte / angelernte Arbeiter <input type="checkbox"/>

Welcher Einkommensgruppe ist ihr Haushalt nach seinem gesamten monatlichen Nettoeinkommen zuzuordnen

- unter 750 EUR
- 751 - 1500 EUR
- 1501 - 2250 EUR
- 2251 - 3000 EUR
- 3001 - 3750 EUR
- über 3700 EUR

◀ gemeint sind alle Einkommen aus Berufstätigkeit, Rente, Pension, Arbeitslosenhilfe, Lebensversicherung, Sozialhilfe, Wohngeld zusammen genommen; abzüglich Steuern, Sozialversicherung

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anhang 3: Grundauszählung



1. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Freibad bzw. Hallenbad?

1. Häufigkeitstabelle: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Freibad bzw. Hallenbad? (Prozent)

Zufriedenheit mit ...	nicht vorhanden	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	nicht so zufrieden	überhaupt nicht zufrieden	betrifft mich nicht/ kein Bedarf	Gesamt
Großrutschen	31,6	3,2	15,9	7,2	3,1	0,4	38,5	100,0
Kinderrutsche	16,0	3,9	16,0	9,1	3,4	1,0	50,4	100,0
Sprunganlage	9,8	5,8	23,8	10,2	5,0	1,6	43,8	100,0
Planschbereich	2,2	7,3	24,4	10,1	5,2	2,1	48,7	100,0
Erreichbarkeit	0,1	26,5	40,8	12,5	10,6	3,1	6,3	100,0
Öffnungszeiten	0,1	19,2	55,1	11,5	5,5	2,0	6,6	100,0
Preisgestaltung	0,1	3,9	34,0	27,9	20,7	7,1	6,2	100,0
Gastronomie	3,8	3,5	23,8	22,3	15,2	3,5	27,8	100,0
Wassertemperatur	0,1	12,2	49,9	18,2	9,9	3,3	6,4	100,0
Service	1,6	7,0	42,9	26,9	10,7	2,0	9,0	100,0
Sauberkeit	0,3	12,3	42,6	24,0	11,7	3,2	6,0	100,0
Umkleidekabinen	0,1	8,1	43,9	23,6	13,1	4,5	6,7	100,0
Atmosphäre	0,3	13,7	51,3	21,1	6,9	0,7	6,1	100,0
Parkmöglichkeiten	0,1	15,8	30,0	16,4	13,7	6,2	17,8	100,0
Solarium	15,9	2,6	12,1	8,0	5,2	1,6	54,6	100,0
Saunabereich	24,4	4,3	10,1	6,5	4,7	2,3	47,7	100,0
Außenanlagen	3,4	13,5	40,8	21,3	5,4	1,7	13,8	100,0

1. Häufigkeitstabelle: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Freibad bzw. Hallenbad? (Anzahl)

Zufriedenheit mit ...	nicht vorhanden	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	nicht so zufrieden	überhaupt nicht zufrieden	betrifft mich nicht/ kein Bedarf	Gesamt
Großrutschen	214	22	108	49	21	3	261	678
Kinderrutsche	107	26	107	61	23	7	337	668
Sprunganlage	66	39	161	69	34	11	296	676
Planschbereich	15	49	164	68	35	14	327	672
Erreichbarkeit	1	188	290	89	75	22	45	710
Öffnungszeiten	1	137	392	82	39	14	47	712
Preisgestaltung	1	28	243	199	148	51	44	714
Gastronomie	27	25	168	157	107	25	196	705
Wassertemperatur	1	88	359	131	71	24	46	720
Service	11	49	301	189	75	14	63	702
Sauberkeit	2	88	306	172	84	23	43	718
Umkleidekabinen	1	58	315	169	94	32	48	717
Atmosphäre	2	97	364	150	49	5	43	710
Parkmöglichkeiten	1	112	213	116	97	44	126	709
Solarium	109	18	83	55	36	11	375	687
Saunabereich	166	29	69	44	32	16	325	681
Außenanlagen	24	95	287	150	38	12	97	703

2. Welche Note vergeben Sie - alles in allem?

Gesamtnote

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr gut	22	2,2	3,2	3,2
	gut	291	29,4	42,3	45,5
	befriedigend	299	30,2	43,5	89,0
	ausreichend	71	7,2	10,3	99,3
	mangelhaft	5	,5	,7	100,0
	Gesamt	688	69,6	100,0	
	System	301	30,4		
Fehlend	Gesamt	989	100,0		

3. Wie oft gehen Sie ins Bad?

Häufigkeit der Bädernutzung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	mehrmais die Woche	47	4,8	4,9	4,9
	1x im Woche	116	11,7	12,1	17,0
	mehrmais im Monat	143	14,5	14,9	31,9
	1x im Monat	80	8,1	8,3	40,3
	6-10x im Jahr	140	14,2	14,6	54,8
	2-5x im Jahr	199	20,1	20,8	75,6
	nie	234	23,7	24,4	100,0
	Gesamt	959	97,0	100,0	
	System	30	3,0		
Fehlend	Gesamt	989	100,0		

4. Warum gehen Sie selten oder nie in ein Nürnberger Freibad oder Hallenbad? (mehrere Antworten möglich)

4. Warum gehen Sie selten oder nie in ein Nürnberger Freibad oder Hallenbad? (mehrere Antworten möglich)

	keine Angabe		zutreffend		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gehe in ein Bad außerhalb Nürbergs	862	87,2	127	12,8	989	100,0
Mir fehlt die Zeit dafür	828	83,7	161	16,3	989	100,0
Ich habe keine Lust dazu	906	91,6	83	8,4	989	100,0
Gehe grundsätzlich nicht in Freibäder oder Hallenbäder	933	94,3	56	5,7	989	100,0
Zu viel Betrieb, zu laut	888	89,8	101	10,2	989	100,0
Schwierig zu erreichen	966	97,7	23	2,3	989	100,0
Der Anfahrtsweg ist zu weit	958	96,9	31	3,1	989	100,0
Ungünstige Öffnungszeiten	960	97,1	29	2,9	989	100,0
Eintrittspreise sind zu hoch	901	91,1	88	8,9	989	100,0
Gastronomie ist nicht in Ordnung	968	97,9	21	2,1	989	100,0
Die Wassertemperatur behagt mir nicht	931	94,1	58	5,9	989	100,0
Der Service ist schlecht	970	98,1	19	1,9	989	100,0
Dusche und WC sind nicht in Ordnung	954	96,5	35	3,5	989	100,0

Mehrfachantworten

Warum selten/nie ins Bad?	Anzahl	% der Antworten	% der Fälle
Gehe in ein Bad außerhalb Nürbergs	127	15,3	28,5
Mir fehlt die Zeit dafür	161	19,4	36,1
Ich habe keine Lust dazu	83	10,0	18,6
Gehe grundsätzlich nicht in Freibäder oder Hallenbäder	56	6,7	12,6
Zu viel Betrieb, zu laut	101	12,1	22,6
Schwierig zu erreichen	23	2,8	5,2
Der Anfahrtsweg ist zu weit	31	3,7	7,0
Ungünstige Öffnungszeiten	29	3,5	6,5
Eintrittspreise sind zu hoch	88	10,6	19,7
Gastronomie ist nicht in Ordnung	21	2,5	4,7
Die Wassertemperatur behagt mir nicht	58	7,0	13,0
Der Service ist schlecht	19	2,3	4,3
Dusche und WC sind nicht in Ordnung	35	4,2	7,8
Antworten insgesamt	832	100,0	186,5

543 fehlende Angaben; 446 gültige Angaben; 989 insgesamt

Von allen Befragten haben 446 die Frage beantwortet, warum sie „selten oder nie“ ein Nürnberger Frei- oder Hallenbad besuchen. Sie machten zusammen 832 Angaben, d. h. dass mehrheitlich nicht nur ein Grund für das Fernbleiben von den Nürnberger Bädern angegeben wird.



5. Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad?

5. Wie kommen Sie zu Ihrem Schwimmbad?

	keine Angabe		zutreffend		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
zu Fuß, Fahrrad	738	74,6	251	25,4	989	100,0
Auto, Mofa, Moped oder Motorrad	537	54,3	452	45,7	989	100,0
öffentliche Verkehrsmittel	810	81,9	179	18,1	989	100,0

6. Gehen Sie meistens allein oder mit anderen ins Bad?

6. Gehen Sie meistens allein oder mit anderen ins Bad?

	keine Angabe		zutreffend		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
alleine	808	81,7	181	18,3	989	100,0
Familie, Kinder	727	73,5	262	26,5	989	100,0
Partner	809	81,8	180	18,2	989	100,0
Freunden, Bekannten	764	77,2	225	22,8	989	100,0
Schule	987	99,8	2	,2	989	100,0
Sportverein	976	98,7	13	1,3	989	100,0

7. Aus welchen Gründen gehen Sie ins Bad?

8. Aus welchen Gründen gehen Sie ins Bad?

	keine Angabe		ja		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fit und gesund bleiben	628	63,5	361	36,5	989	100,0
einfach wohl fühlen	723	73,1	266	26,9	989	100,0
Bahnenschwimmen, Sport treiben	829	83,8	160	16,2	989	100,0
Ausruhen, entspannen	736	74,4	253	25,6	989	100,0
Spiel und Spaß	820	82,9	169	17,1	989	100,0
Freunde, Bekannte treffen	912	92,2	77	7,8	989	100,0
Urlaubsstimmung	938	94,8	51	5,2	989	100,0

8. Wie lange halten Sie sich meistens in Ihrem Bad auf?

Aufenthaltsdauer Hallenbad

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 2 Stunden	366	37,0	58,6	58,6
	bis 3 Stunden	141	14,3	22,6	81,1
	bis 4 Stunden	73	7,4	11,7	92,8
	länger als 4 Stunden	45	4,6	7,2	100,0
	Gesamt	625	63,2	100,0	
	Fehlend	System	364	36,8	
Gesamt		989	100,0		

Aufenthaltsdauer Freibad

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 2 Stunden	55	5,6	9,9	9,9
	bis 3 Stunden	110	11,1	19,7	29,6
	bis 4 Stunden	177	17,9	31,7	61,3
	länger als 4 Stunden	216	21,8	38,7	100,0
	Gesamt	558	56,4	100,0	
	Fehlend	System	431	43,6	
Gesamt		989	100,0		

9. Welches Bad / welche Bäder besuchen Sie? (mehrere Antworten möglich)

9. Welches Bad/ welche Bäder besuchen Sie? (mehrere Antworten möglich)

	keine Angabe		zutreffend		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Katzwang	923	93,3	66	6,7	989	100,0
Langwasser	799	80,8	190	19,2	989	100,0
Nordostbad	737	74,5	252	25,5	989	100,0
Südbad	826	83,5	163	16,5	989	100,0
Hallenbad des Post SV	966	97,7	23	2,3	989	100,0
Naturgartenbad	864	87,4	125	12,6	989	100,0
Stadionbad	831	84,0	158	16,0	989	100,0
Westbad	878	88,8	111	11,2	989	100,0
Langseebad	915	92,5	74	7,5	989	100,0
Vereinsbad 1. FCN	914	92,4	75	7,6	989	100,0
Bayern 07	893	90,3	96	9,7	989	100,0
Palm Beach	730	73,8	259	26,2	989	100,0
andere Bäder außerhalb Nürnbergs	729	73,7	260	26,3	989	100,0

10. Welches Bad gefällt Ihnen am besten?

Lieblingsbad

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Katzwang	10	1,0	1,6
	Langwasser	42	4,2	6,8
	Nordostbad	64	6,5	10,4
	Südbad	16	1,6	2,6
	Hallenbad des Post SV	11	1,1	1,8
	Naturgartenbad	53	5,4	8,6
	Stadionbad	44	4,4	7,1
	Westbad	18	1,8	2,9
	Langseebad	25	2,5	4,1
	Vereinsbad 1 FCN	26	2,6	4,2
	Bayern 07	32	3,2	5,2
	Palm Beach	164	16,6	26,6
	andere Bäder außerhalb Nürnbergs	112	11,3	18,2
	Gesamt	617	62,4	100,0
Fehlend	System	372	37,6	
	Gesamt	989	100,0	

11. Welche Öffnungszeiten in den Bädern sind für Sie wichtig?

Öffnungs- und Schließzeiten der Hallenbäder

Öffnungszeit Hallenbad/Montag bis Freitag

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 7 Uhr	41	4,1	6,4	6,4
	7 Uhr	57	5,8	8,8	15,2
	8 Uhr	174	17,6	27,0	42,2
	egal	373	37,7	57,8	100,0
	Gesamt	645	65,2	100,0	
Fehlend	System	344	34,8		
	Gesamt	989	100,0		

Öffnungszeit Hallenbad/Sa, So und Feiertage

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 7 Uhr	14	1,4	2,3	2,3
	7 Uhr	36	3,6	5,9	8,2
	8 Uhr	239	24,2	39,0	47,1
	egal	324	32,8	52,9	100,0
	Gesamt	613	62,0	100,0	
Fehlend	System	376	38,0		
	Gesamt	989	100,0		

Schließungszeit Hallenbad/Montag bis Freitag

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	21 Uhr	159	16,1	24,8	24,8
	22 Uhr	188	19,0	29,3	54,0
	nach 22 Uhr	100	10,1	15,6	69,6
	egal	195	19,7	30,4	100,0
	Gesamt	642	64,9	100,0	
Fehlend	System	347	35,1		
	Gesamt	989	100,0		

Schließungszeit Hallenbad/Sa, So und Feiertage

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	21 Uhr	140	14,2	22,9	22,9
	22 Uhr	153	15,5	25,0	48,0
	nach 22 Uhr	113	11,4	18,5	66,4
	egal	205	20,7	33,6	100,0
	Gesamt	611	61,8	100,0	
Fehlend	System	378	38,2		
	Gesamt	989	100,0		

Öffnungs- und Schließzeiten der Freibäder

Öffnungszeit Freibad/Montag bis Freitag

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 8 Uhr	84	8,5	12,9	12,9
	8 Uhr	138	14,0	21,3	34,2
	9 Uhr	162	16,4	25,0	59,2
	egal	265	26,8	40,8	100,0
	Gesamt	649	65,6	100,0	
Fehlend	System	340	34,4		
	Gesamt	989	100,0		

Öffnungszeit Freibad/Sa, So und Feiertage

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 8 Uhr	53	5,4	8,7	8,7
	8 Uhr	158	16,0	26,0	34,8
	9 Uhr	183	18,5	30,1	64,9
	egal	213	21,5	35,1	100,0
	Gesamt	607	61,4	100,0	
Fehlend	System	382	38,6		
	Gesamt	989	100,0		

Schließungszeit Freibad/Montag bis Freitag

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 20 Uhr	32	3,2	5,0	5,0
	20 Uhr	144	14,6	22,4	27,3
	21Uhr	282	28,5	43,8	71,1
	egal	186	18,8	28,9	
	Gesamt	644	65,1	100,0	
Fehlend	System	345	34,9		
	Gesamt	989	100,0		

Schließungszeit Freibad/Sa, So und Feiertage

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vor 20 Uhr	33	3,3	5,4	5,4
	20 Uhr	129	13,0	20,9	26,3
	21 Uhr	276	27,9	44,8	71,1
	egal	178	18,0	28,9	
	Gesamt	616	62,3	100,0	
Fehlend	System	373	37,7		
	Gesamt	989	100,0		

12. Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?

Statistiken

	N	
	Gültig	Fehlend
Nähe zur Wohnung	687	302
Service	673	316
Saunabereich	675	314
Warmbadetage	679	310
Solarien	664	325
Sauberkeit	702	287
Gaststätte	677	312
Atmosphäre	690	299
öffentl. Nahverkehr	670	319
Parkmöglichkeiten	687	302
Außenanlagen	688	301
Hintergrundmusik	689	300
Großrutschen	679	310
Becken mit besonderen Attraktionen	693	296
abgetrennte Bahnen zum Schwimmen	685	304
Sprunganlage	678	311
Verkauf von Badeartikeln	677	312
Wasserspielgeräte	670	319
Planschlandschaft	675	314
Kinderbetreuung	675	314
Nacktbaden (FKK)	671	318
Fitness-, Kraftraum	680	309
Entspannungs- und Wärmebäder, Massagen	682	307
Kosmetik und Körperpflege	676	313
Ruhe und Entspannung	686	303
Babyschwimmen	663	326
Kurse für Anfänger	672	317
persönl. Anleitung für Schwimmsportarten	660	329
Wasserfitness	679	310

12. Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote bzw. Ausstattungsmerkmale?

	sehr wichtig		wichtig		nicht so wichtig		überhaupt nicht wichtig		Gesamt	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Nähe zur Wohnung	223	32,5	270	39,3	163	23,7	31	4,5	687	100,0
Service	157	23,3	379	56,3	117	17,4	20	3,0	673	100,0
Saunabereich	88	13,0	128	19,0	228	33,8	231	34,2	675	100,0
Warmbadetage	173	25,5	211	31,1	184	27,1	111	16,3	679	100,0
Solarien	32	4,8	104	15,7	264	39,8	264	39,8	664	100,0
Sauberkeit	612	87,2	87	12,4	1	,1	2	,3	702	100,0
Gaststätte	70	10,3	259	38,3	249	36,8	99	14,6	677	100,0
Atmosphäre	358	51,9	310	44,9	18	2,6	4	,6	690	100,0
öffentl. Nahverkehr	211	31,5	245	36,6	141	21,0	73	10,9	670	100,0
Parkmöglichkeiten	308	44,8	267	38,9	67	9,8	45	6,6	687	100,0
Außenanlagen	385	56,0	246	35,8	38	5,5	19	2,8	688	100,0
Hintergrundmusik	39	5,7	119	17,3	324	47,0	207	30,0	689	100,0
Großrutschen	55	8,1	156	23,0	242	35,6	226	33,3	679	100,0
Becken mit besonderen Attraktionen	192	27,7	303	43,7	149	21,5	49	7,1	693	100,0
abgetrennte Bahnen zum Schwimmen	196	28,6	300	43,8	151	22,0	38	5,5	685	100,0
Sprunganlage	44	6,5	172	25,4	280	41,3	182	26,8	678	100,0
Verkauf von Badeartikeln	5	,7	40	5,9	290	42,8	342	50,5	677	100,0
Wasserspielgeräte	52	7,8	141	21,0	236	35,2	241	36,0	670	100,0
Planschlandschaft	105	15,6	181	26,8	157	23,3	232	34,4	675	100,0
Kinderbetreuung	83	12,3	142	21,0	190	28,1	260	38,5	675	100,0
Nacktbaden (FKK)	21	3,1	38	5,7	176	26,2	436	65,0	671	100,0
Fitness-, Kraftraum	32	4,7	97	14,3	234	34,4	317	46,6	680	100,0
Entspannungs- und Wärmebäder, Massagen	137	20,1	277	40,6	162	23,8	106	15,5	682	100,0
Kosmetik und Körperpflege	37	5,5	122	18,0	261	38,6	256	37,9	676	100,0
Ruhe und Entspannung	254	37,0	336	49,0	66	9,6	30	4,4	686	100,0
Babyschwimmen	95	14,3	131	19,8	163	24,6	274	41,3	663	100,0
Kurse für Anfänger	112	16,7	173	25,7	131	19,5	256	38,1	672	100,0
persönl. Anleitung für Schwimmsportarten	37	5,6	136	20,6	242	36,7	245	37,1	660	100,0
Wasserfitness	87	12,8	238	35,1	207	30,5	147	21,6	679	100,0

Angaben zur Person und zum Haushalt

Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	männlich	419	42,4	43,5
	weiblich	545	55,1	56,5
	Gesamt	964	97,5	100,0
Fehlend	System	25	2,5	
	Gesamt	989	100,0	

Staatsangehörigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	deutsch	836	84,5	91,7
	andere	76	7,7	8,3
	Gesamt	912	92,2	100,0
Fehlend	System	77	7,8	
	Gesamt	989	100,0	

Altersgruppe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	unter 18	42	4,2	4,4
	18 bis unter 35	265	26,8	27,6
	35 bis unter 55	358	36,2	37,3
	55 und darüber	296	29,9	30,8
	Gesamt	961	97,2	100,0
Fehlend	System	28	2,8	
	Gesamt	989	100,0	

Anzahl der Personen im Haushalt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1 Person	188	19,0	19,4
	2 Personen	377	38,1	38,9
	3 Personen	187	18,9	19,3
	4 Personen	159	16,1	16,4
	5 und mehr Personen	59	6,0	6,1
	Gesamt	970	98,1	100,0
	System	19	1,9	
	Gesamt	989	100,0	

Anzahl der Personen im Haushalt (zusammengefasst)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1 Person	188	19,0	19,4
	2 Personen	377	38,1	38,9
	3 Personen	187	18,9	19,3
	4 und mehr Personen	218	22,0	22,5
	Gesamt	970	98,1	100,0
Fehlend	System	19	1,9	
	Gesamt	989	100,0	

Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1 Kind	172	17,4	51,0
	2 Kinder	132	13,3	39,2
	3 und mehr Kinder	33	3,3	9,8
	Gesamt	337	34,1	100,0
	Fehlend	652	65,9	
Gesamt		989	100,0	

Anzahl der Kinder unter 18 im Haushalt (zusammengefasst)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1 Kind	172	17,4	51,0
	2 und mehr Kinder	165	16,7	49,0
	Gesamt	337	34,1	100,0
	Fehlend	652	65,9	
	Gesamt	989	100,0	

Bildungsabschluss

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	noch kein Abschluss	36	3,6	4,0
	Volks-, Hauptschule	300	30,3	33,1
	Mittlere Reife	271	27,4	29,9
	Abitur, Fachhochschulreife	150	15,2	16,6
	Universität-, Fachhochschulabschluss	149	15,1	16,4
	Gesamt	906	91,6	100,0
	Fehlend	83	8,4	
Gesamt		989	100,0	

Bürgerumfrage „Bäder in Nürnberg 2002“

Erwerbstätigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	voll erwerbstätig	416	42,1	75,2
	teilzeitbeschäftigt	137	13,9	24,8
	Gesamt	553	55,9	100,0
Fehlend	System	436	44,1	
	Gesamt	989	100,0	

nicht erwerbstätig

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Hausfrau, -mann	106	10,7	25,0
	RentnerIn	202	20,4	47,6
	z.Zt. arbeitslos	32	3,2	7,5
	Wehrdienstl., Zivildienstl., SchülerIn, StudentIn	84	8,5	19,8
	Gesamt	424	42,9	100,0
	System	565	57,1	
Fehlend	Gesamt	989	100,0	

berufliche Stellung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Selbständige, mithelfende Familienangehörige	101	10,2	14,0
	Leitende Angestellte, höhere Beamte	74	7,5	10,2
	Mittlere Angestellte, Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes, Meister	261	26,4	36,1
	einfache Angestellte, Beamte des einfachen Dienstes, Facharbeiter	224	22,6	31,0
	Ungelernte, angelernte Arbeiter	63	6,4	8,7
	Gesamt	723	73,1	100,0
	System	266	26,9	
Fehlend	Gesamt	989	100,0	

Einkommensgruppe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	unter 750 EUR	79	8,0	9,8	9,8
	751 - 1500 EUR	200	20,2	24,8	34,5
	1501 - 2250 EUR	207	20,9	25,6	60,1
	2251 - 3000 EUR	158	16,0	19,6	79,7
	3001 - 3750 EUR	76	7,7	9,4	89,1
	über 3750 EUR	88	8,9	10,9	100,0
	Gesamt	808	81,7	100,0	
	System	181	18,3		
Fehlend	Gesamt	989	100,0		



Lieblingsbad (zusammengefasst)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	städtisches Bad	247	25,0	40,0
	nichtstädtisches Bad	94	9,5	15,2
	Bad außerhalb Nürbergs	276	27,9	44,7
	Gesamt	617	62,4	100,0
Fehlend	System	372	37,6	
	Gesamt	989	100,0	

Bäderbezirk

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Zentrum	236	23,9	23,9
	Norden	130	13,1	13,2
	Osten	166	16,8	16,8
	Süden	217	21,9	22,0
	Westen	237	24,0	24,0
	Gesamt	986	99,7	100,0
	Fehlend	3	,3	
	Gesamt	989	100,0	

Cluster nach Wichtigkeit der Angebote (Frage 12)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Familie, Entspannung	113	11,4	11,4
	Sport, Nur-Schwimmer	135	13,7	13,7
	Sport, Familie	75	7,6	7,6
	Multi-Ansprüche, Familie	56	5,7	5,7
	Wellness, ohne Kinder	110	11,1	11,1
	Sport, Action	51	5,2	5,2
	Angaben fehlen	449	45,4	45,4
	Gesamt	989	100,0	100,0